

Das Magazin des TSV 1861 Mainburg für Aerobic, AktivPlus, Badminton, Basketball, Handball, Judo, Kindersportschule, Leichtathletik, Nordic Walking, Radsport, Reitsport, Schach, Schäfflertanz, Schwimmen, Tanzen, Tauchen, Tennis, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball.



TSV-Nachrichten



**Judoka sind ungeschlagen
Bayernliga-Meister 2015**



13. Mainburger 24-Stunden-Schwimmen



**Martin Danböck beim härtesten
MTB-Rennen über die Alpen**



**Sportliche Abschlußveranstaltung
der KiSS-Kids zum Schuljahresende**



Radsportsenioren unter Top 10 beim Race-24 in Kelheim



**Leichtathletin Veronika Priller
bei Deutscher Meisterschaft**



BlueStream®
Brennwertgeräte



Wie man aus wenig
Energie das Maximum
herausholt?
Fragen Sie den Kolibri.
Oder Wolf.



Die neue Gas-Brennwertzentrale CGS-2

Maximale Leistung bei minimalem Verbrauch – BlueStream® steht für die intelligente Brennwerttechnologie von Wolf. Das Sparen beginnt beim Standby-Verbrauch von unter 3 W und einer Minimalleistung von gerade mal 1,8 kW. Dazu kommen sauberste Verbrennung, die 200-Liter-Schichtladespeicher-Technologie für maximale Effizienz, die Fernregelung über Smartphone und die problemlose Vernetzung mit Wolf Lüftungs- und Solarsystemen. Wenn Sie jetzt auch mehr aus Energie herausholen möchten, informiert Sie gerne Ihr Wolf Fachmann in Ihrer Nähe: www.wolf-heiztechnik.de

WOLF

Energiesparen und Klimaschutz serienmäßig



Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler,

Erfolg ist etwas Schönes. Darüber sind wir uns sicherlich alle einig. Nur um erfolgreich zu sein, müssen im Vorfeld einige Anstrengungen unternommen werden. Viele Weichen gestellt, die richtige Motivation und das notwendige Engagement an den Tag gelegt werden. Darüber hinaus muss jedoch die Leistung und das notwendige Quäntchen Glück zum entscheidenden Zeitpunkt passen. Viele Faktoren also die den Unterschied zwischen Sieg oder Niederlage ausmachen.

Viele der vorgenannten Punkte – wenn nicht gar alle – haben unsere Abteilungen, deren Mannschaften, Athletinnen und Athleten in der vergangenen Liga- und Wettkampfsaison richtig gemacht. Trainer, Sportler und Unterstützer bilden hier eine ideale, oftmals unschlagbare, Synergie. Die beachtenswerten Ergebnisse lesen sich dann hoch eindrucksvoll: Handball: 1. Herren Vizemeister BOL, Damen Vizemeister Bezirksklasse und Aufstieg in die Bezirksliga. Judo: Herren (ungeschlagen) Meister Bayernliga. Leichtathletik: Podestplätze in allen Altersklassen, Qualifikation bis zur Deutschen Meisterschaft. Radsport: viele gute Platzierungen bei RTFs, Rundfahrten und 24-Stunden-Rennen. Schach: Herren gutes Mittelfeld Kreisliga. Schwimmen: viele Podestplätze bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften. Tanzen: JMD Turniermannschaft „Taktgefühl“ in der Re-

gionalliga, JMD Jugendturniermannschaft „Drehwurm“ 3. Platz Bayerische Meisterschaft, Turniertanz auf hohem Niveau. Tennis: Herren 4. Platz Bezirksklasse 2, Junioren 18 2. Platz Bezirksklasse 2, Herren 60 6. Platz Bezirksliga, Herren 40 8. Platz Bezirksklasse 1, Juniorinnen 18 2. Platz Bezirksklasse 2. Tischtennis: Herren Tabellendritter der 2. Bezirksliga West. Triathlon: Teilnahme und tolle Finisher-Zeiten bei Ironman Challenges und anderen nationalen und internationalen Ausdaueraktivitäten.

Es sei mir verziehen, wenn ich die eine oder andere sicherlich vorhandene Spitzenleistung unbeabsichtigt vergessen habe. Vorgenannter Querschnitt zeigt jedoch ein immens hohes Maß an Leistungsbereitschaft, Talent und den unbedingten Willen zum Erfolg. Das macht uns stolz! Zeigt es auch, dass wir mit unserem Sportangebot nicht nur attraktiv, sondern auch mehr als konkurrenz- und wettbewerbsfähig sind. Eine tolle Basis, an der jeder von uns seinen Anteil hat. Weiter so!

15. Mainburger Crosslauf

Auch dieses Jahr veranstaltet der TSV Mainburg, eingebunden in den Landkreis Laufcup, am 31. Oktober den Mainburger Crosslauf. Als Schirmherrn konnten wir diesmal den 1. Bürgermeister der Stadt Mainburg, Josef Reiser gewinnen. An bekanntem Veranstaltungsort – dem Vereinsgelände des SC Mainburg – werden hoffentlich wieder viele Läuferinnen und Läufer ihr Können unter Beweis stellen. Die Witterung ist uns hoffentlich ebenso gewogen wie letztes Jahr, als wir mit fast sommerlichen Temperaturen ein sensationelles Laufevent präsentieren konnten. Macht für unseren Crosslauf fleißig Werbung. Und am besten motiviert ihr Euch selbst, und natürlich auch andere Sportler, mitzumachen.

Weitere Informationen und Online-Voranmeldung unter www.tsv-mainburg.de/crosslauf.

Euer
Alexander Hauf
1. Vorsitzender

Herausgeber
TSV 1861 Mainburg
Am Gabis 1
84048 Mainburg

Postanschrift
Postfach 1168
84044 Mainburg

Internet
www.tsv-mainburg.de
info@tsv-mainburg.de

Redaktion
Alexander Hauf
Marion Limmer
Maria Richtsfeld

Bezugspreis
im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Ehrevorsitzende
Hans Kunz
Viktor Richtsfeld
Dr. Karl Pöschl
Prof. Dr. Stefan Richtsfeld

1. Vorsitzender
Alexander Hauf

2. Vorsitzende/Jugendleiterin
Ulrike Simon

3. Vorsitzende/Schriftführerin
Susanne Winkler

4. Vorsitzender
Herbert Knier

Finanzverwalter
Christian Winklmaier

Pressewartin
Maria Richtsfeld

Anlagenwart
Konrad Hauf
Willi Hühmer

Wirtschaftsberater
Albert Pfaller

Vorstandssitzungen jeden
Montag 18.30 Uhr.

Geschäftszimmer
Öffnungszeiten:
Montag, 10 bis 12 Uhr
und 18 bis 21 Uhr,
Dienstag, 10 bis 12 Uhr,
Mittwoch, 10 bis 12 Uhr
und 15 bis 17 Uhr,
Donnerstag, 10 bis 12 Uhr,
außer in den Ferien.
Telefon (087 51) 54 03,
Telefax (087 51) 8 76 51 18.

Hinweis: Redaktionelle
Inhalte der Abteilungen
liegen im Verantwortungsbereich des Urhebers.

Termine 2015

28. September 2015	3. Turnratssitzung
9. Oktober 2015	Gallimarkt-Ausmarsch
31. Oktober 2015	15. Mainburger Crosslauf
20. November 2015	Jugend Sportler-Ehrung und Mitarbeiter treffen
23. November 2015	Kreisjugendtag in Adlkofen

HAPPY BIRTHDAY

Walter Beltinger
16. Dezember (95)

Rosemarie Off
13. November (80)

Sebastian Kirzinger
5. November (75)

Katharina Nieder
7. November (75)

Helga Göring
11. November (75)

Willi Gaffal
11. Dezember (75)

Helga Ring
11. Dezember (75)

**Dr. Peter
Meyer-Rachner**
26. Dezember (75)

Gerda Attenberger
27. Dezember (75)

Hilde Gmeiner
22. Januar (75)

Inge Brauner
25. Januar (75)

Renate Kaberhuber
17. Oktober (70)

Siegrid Chum
30. Oktober (70)

Georg Böhmer
27. November (70)

Josef Egger
7. Dezember (70)

Karla Knebel
14. Dezember (70)

Magdalena Müller
16. Dezember (70)

Felizitas Gewehr
24. Oktober (65)

Liselotte Huber
8. November (65)

Martin Huber
16. November (65)

Mathilde Fischer
18. Dezember (65)

Rosemarie Gaffal
4. Januar (65)

Helga Günther
8. Januar (65)

Christine Oberneder
8. Januar (65)

**Dr. Ruth
Kittsteiner-Eberle**
28. November (60)

Reinhard Obermaier
23. Dezember (60)

Waltraud Gröber
7. Januar (60)

Dr. Wolfgang Daser
15. Januar (60)

Karl Schöll
2. Oktober (55)

Martin Möser
25. Oktober (55)

Margit Schöll
26. Oktober (55)

Manfred Knogler
26. November (55)

Andrè Giebler
8. Dezember (55)

Günther Rottmaier
8. Januar (55)

Renate Pinsker
29. Januar (55)

Maria Mayr
20. Oktober (50)

Axel Schmid
6. November (50)

Walter Wagner
14. November (50)

Rita Zitterbart
19. November (50)

Andreas Galster
25. November (50)

Herbert Mayer
10. Dezember (50)

Gudrun Richtsfeld
13. Dezember (50)

**Alles Gute und beste Fitness
wünscht Euer TSV 1861 Mainburg.**

Wir begrüßen 21 neue Mitglieder

Im dritten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Amelie Aigner, Noah Joel Aigner, Philomena Eder, Barbara Esterer, Aynur Gencer, Tobias Holzmaier, Simon Huber, Florian Janker, Anton Kittner, Babette Kittner, Fatmira

Klockow, Constantin Merkhoffer, Bastian Moser, Klara Nemetschka, Elia Nicolodi, Tobias Petz, Deniz Yannic Puls, Elena Scheer, Robert Sulikowski, Sandra Teichmann, Louisa von Slupetzki.

Viel Spaß beim Sporteln im TSV.

Ehrenmitglied Peter Fischer feiert 65.



Einen „Halbrunden“ konnte Ehrenmitglied Peter Fischer mit seinem 65. Geburtstag am 19. September feiern.

Besonders eng ist Peter innerhalb des TSVs mit der Handballabteilung verbunden. Er galt in seiner Jugend als Leistungsträger der Mannschaft und spielte bis in die 80er auch in der 1. Herrenmannschaft.

Später schrieb er es sich vor allem auf die Fahnen, die Jungen für die ehrenamtliche Arbeit zu begeistern und anzuregen. Eine herausragende Leistung war es, als er die Handballer aus ihrer „Krise“ Ende der 80er und zu Beginn der 90er Jahre führte. Durch Peter Fischer entstand 1992 die enge Zusammenarbeit mit dem Gabelsberger Gymnasium und Trainer Otto Faber. Während zuvor nur noch zwei Mannschaften gemeldet wurden, waren es in der Saison 1992/1993 bereits wieder fünf.

Zum Ende seiner zwölfjährigen Amtszeit als Abteilungsleiter der Handballer im Jahr 1998 waren dann insgesamt sieben Mannschaften für den Spielbetrieb gemeldet. Das war bis dahin ein neuer Abteilungsrekord. Für so viel Engagement und Sportsgeist wurde er 2008 mit der Ehrenmitgliedschaft des TSVs ausgezeichnet.



Lieber Peter, der TSV 1861 Mainburg bedankt sich herzlich für Deine langjährige erfolgreiche ehrenamtliche Tätigkeit innerhalb des Vereins und besonders in der Handballabteilung. Wir wünschen Dir auf diesem Wege nochmals alles Beste zum Geburtstag!

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2016 ist der 31. Dezember 2015!

Berichte und Bilder bitte an tsv-nachrichten@pinsker.de mailen
oder CD am Empfang bei Pinsker Druck und Medien abgeben.

Bitte auch kurz Bescheid geben, wenn kein Bericht reinkommt!



Besucht uns auf facebook: [Reisebüro Bartl Mainburg](https://www.facebook.com/ReisebueroBartlMainburg)

Inhaberinnen: Petra, Edith und Renate Bartl
Reisebüro Bartl GbR · Espertstr. 3 · 84048 Mainburg
Telefon: 087 51-81 03 36 · Telefax: 087 51-81 03 38
E-Mail: info@reisebuerobartl.de · Internet: www.reisebuerobartl.de/reise.html

Freiwillige Feuerwehr feiert 150 Jahre

TSV beteiligt sich mit Fahnenabordnung



Bei glühender Hitze mit bis zu 40 Grad fand am 5. Juli das Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Mainburg zu deren 150-jährigem Bestehen statt. Dabei war auch der TSV Mainburg mit 100 Teilnehmern aus dem Turnrat und den Abteilungen beteiligt – vor allem Dingen waren die Handballer stark vertreten, ebenso die Leichtathleten sowie die Mainburger Schächler mit den Abenstaler Musikanten.

Besonders dem Fahnenträger des TSV, Tom Wagner, wurde an diesem heißen Sommertag so einiges abverlangt, während unser Finanzverwalter Christian Winklmaier als „Taferl-Bua“ fungierte.

Alles in allem war es aber ein wirklich erfolgreicher und toller Tag. Als Erinnerungsgeschenk an das Jubiläum gab's vom TSV eine kleine Spende an die Feuerwehr-Jugend.





Herzlichen Glückwunsch zum 150-jährigen Jubiläum



15. Mainburger Crosslauf am Samstag, 31. Oktober 2015

Termin rückt näher

Wie auch in den letzten Jahren steht der mittlerweile als Tradition zu bezeichnende Crosslauf im Herbst wieder vor der Tür. Am 31. Oktober findet er bereits zum 15. Mal statt. Unter der Schirmherrschaft des 1. Bürgermeisters der Stadt Mainburg Josef Reiser führt der Lauf die Teilnehmenden durch das vielen schon bekannte Gebiet bei der Sportanlage in der Ebrantshäuser Straße 73. Beim Vereinsheim des SC Mainburg befinden sich sowohl Start als auch Ziel. Ein jeder und eine jede kann daran teilnehmen – unabhängig von der Vereinszugehörigkeit. Die Strecke besteht aus Wald- und Wiesenwegen und es finden insgesamt drei Läufe unterteilt in verschiedene Altersgruppen statt. Beginn ist um 13 Uhr.

Bis zu eine Stunde vor dem Lauf ist die Anmeldung möglich – oder auch schon jetzt unter www.tsv-mainburg.de/crosslauf zur Voranmeldung. Bei Fragen kann man sich auch gerne unter crosslauf@tsv-mainburg.de melden.

Start / Ziel

Vereinsheim am Sportgelände des SC Mainburg, Ebrantshäuser Straße 73, Mainburg (siehe Anfahrtsplan)

Strecke

Wald- und Wiesenwege

Start-Nummer

Ausgabe ab 12 Uhr

Umkleiden

Am Sportgelände

Siegerehrungen

Nach den Läufen im Vereinsheim des SC Mainburg

Voranmeldung

www.tsv-mainburg.de/crosslauf

Teilnahmegebühr

Kinderlauf	4 Euro
Schülerlauf	4 Euro
Hauptlauf	8 Euro

Jeder ist startberechtigt, unabhängig von der Vereinszugehörigkeit. Die Teilnahme setzt gute körperliche Gesundheit voraus.

Bankverbindung

Hallertauer Volksbank
IBAN: DE37721916000005718554,
BIC: GENODEF1PFI

Zahlung bis 26. Oktober 2015

Nachmeldungen

Bis eine Stunde vor dem jeweiligen Start

Nachmeldegebühr

Teilnahmegebühr zzgl. 4 Euro

Rückfragen

crosslauf@tsv-mainburg.de

Ausrichter

TSV 1861 Mainburg e. V.

Schirmherr

Josef Reiser
1. Bürgermeister der Stadt Mainburg

Landkreis Kelheim Laufcup

Der Mainburger Crosslauf zählt zum Landkreis Kelheim Laufcup. Die weiteren Läufe:

19. Juli 2015	Bad Abbach
15. August 2015	Kelheim
20. September 2015	Riedenburg
27. September 2015	Painten
31. Dezember 2015	Sandharlanden

Näheres unter landkreis-kelheim.de

Sponsoren

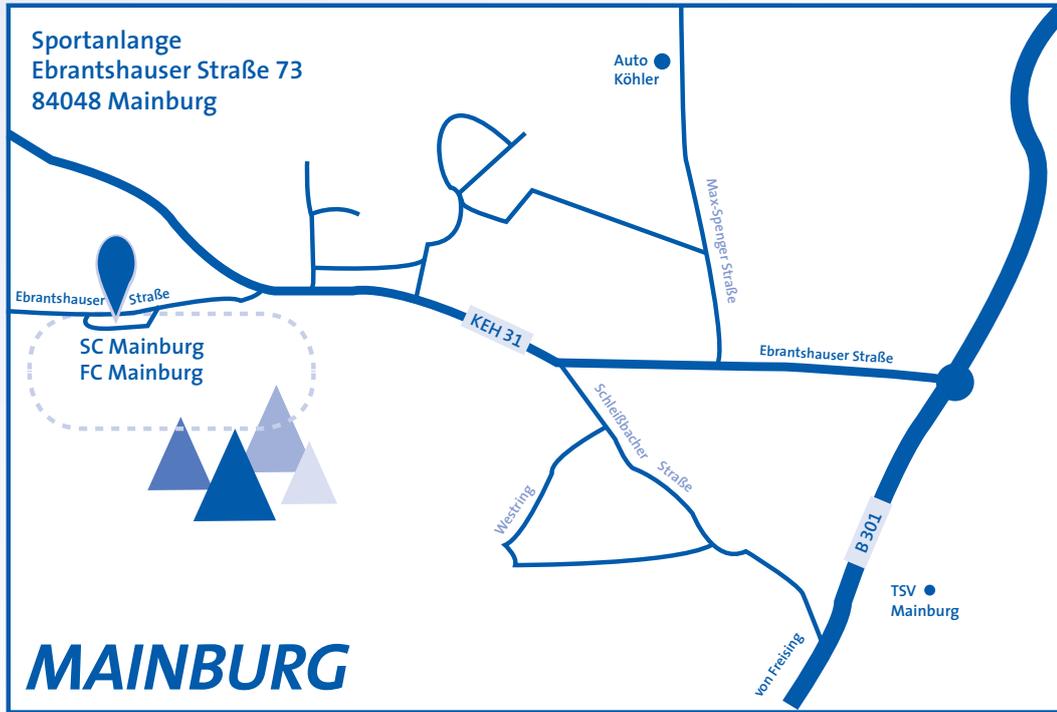
Der Mainburger Crosslauf wird unterstützt von
Abens-Donau-Energie
Bachner Elektro
Forst Finkenzeller
Gabelsberger Apotheke
Kreissparkasse Kelheim
Volthaus
Wolf Klimatechnik

Haftung

Die Haftung für Sachschäden oder Diebstahl ist ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen ist die Haftung für grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz.



Anfahrtsplan



Übersicht

Lauf	Laufbenennung	Alter	Wertungsklasse	Strecke	Startzeit
L1*	Kinderlauf	0 – 3 Jahre	WBAM123 + MBAM123	450 m	13:00 Uhr
	Kinderlauf	4 – 5 Jahre	WBAM45 + MBAM45	450 m	13:00 Uhr
	Kinderlauf	6 – 7 Jahre	WBAM67 + MBAM67	450 m	13:00 Uhr
L2	Schülerlauf	8 – 9 Jahre	WDSCH89 + MDSCH89	900 m	13:15 Uhr
	Schülerlauf	10 – 11 Jahre	WCSCHE1011 + MCSCHE1011	900 m	13:15 Uhr
	Schülerlauf	12 – 13 Jahre	WBSCH1213 + MBSCH1213	900 m	13:15 Uhr
	Schülerlauf	14 – 15 Jahre	WASCH1415 + MASCH1415	900 m	13:15 Uhr
L3	Hauptlauf	16 – 17 Jahre	WBJUG1617 + MBJUG1617	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	18 – 19 Jahre	WAJUG1819 + MAJUG1819	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	20 – 29 Jahre	WHK + MHK	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	30 – 34 Jahre	W30 + M30	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	35 – 39 Jahre	W35 + M35	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	40 – 44 Jahre	W40 + M40	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	45 – 49 Jahre	W45 + M45	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	50 – 54 Jahre	W50 + M50	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	55 – 59 Jahre	W55 + M55	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	60 – 64 Jahre	W60 + M60	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	65 – 69 Jahre	W65 + M65	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	70 – 74 Jahre	W70 + M70	6720 m	14:00 Uhr
Hauptlauf	ab 75 Jahre	W75 + M75	6720 m	14:00 Uhr	

* zählt nicht zum Landkreis Laufcup.

Allgemeine Abteilungsinfos

*Alle Ansprechpartner und Trainingszeiten auf einen Blick –
Anschriften der Sportstätten – Öffnungszeiten Geschäftszimmer*

Aerobic			
Ansprechpartner: Yvonne Heim, Telefon (0 87 51) 56 28, Andrea Reiter, Telefon (0 87 51) 81 08 81, E-Mail: aerobic@tsv-mainburg.de			
Aerobic Classics	Montag	19.30 bis 20.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Bodystyling	Freitag	18.00 bis 19.15 Uhr	TSV-Turnhalle

AktivPlus Männer			
Ansprechpartner: Horst Schadow, Willi Hühmer, E-Mail: AktivPlus@tsv-mainburg.de			
Training	Dienstag	18.30 bis 20.00 Uhr	TSV-Turnhalle

AktivPlus Frauen			
Ansprechpartner: Anneliese Braun, Telefon (0 87 51) 94 61, Christa Götz, Telefon (0 87 51) 97 49, E-Mail: AktivPlus@tsv-mainburg.de			
Stuhlgymnastik	Montag	15.30 bis 16.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Funktionsgymnastik	Montag	16.45 bis 17.45 Uhr	TSV-Turnhalle

Badminton			
Ansprechpartner: Werner Massinger, Telefon (0 84 42) 42 28, E-Mail: badminton@tsv-mainburg.de			
Allgemein	Dienstag	17.00 bis 18.30 Uhr	TSV-Turnhalle

Basketball			
Ansprechpartner: Bernhard Hönig, E-Mail: basketball@tsv-mainburg.de			
Training und Spiel Erwachsene	Montag	20.00 bis 22.00 Uhr	Mittelschul-Turnhalle
Sommertraining Jugendliche U15 (10 bis 14 Jahre)	Dienstag	16.45 bis 18.00 Uhr	Basketball-Feld/ TSV-Turnhalle
Sommertraining Jugendliche U21 (15 bis 21 Jahre)	Donnerstag	16.00 bis 18.00 Uhr	Basketball-Feld/ TSV-Turnhalle
Wintertraining Jugendliche	Donnerstag	18.30 bis 20.00 Uhr	Mittelschul-Turnhalle

Handball	
Ansprechpartner: Markus Ernstberger, E-Mail: handball@tsv-mainburg.de	
Aktuelle Trainingszeiten: www.handballmainburg.wordpress.com	



Judo			
Ansprechpartner: Michael Graßl, E-Mail: judo@tsv-mainburg.de			
Techniktraining Kinder/Jugend	Montag	18.00 bis 19.30 Uhr	Dojo
Fitness-/Techniktraining Neu-/Wiedereinsteiger U30	Montag	19.45 bis 21.15 Uhr	Dojo
Kindertraining I U10/U12	Dienstag	17.00 bis 18.15 Uhr	Dojo
Kindertraining II U10/U12	Dienstag	18.15 bis 19.30 Uhr	Dojo
Selbstverteidigung (MMA) Erwachsene	Dienstag	19.45 bis 21.15 Uhr	Dojo
Jugendtraining U15/U18	Mittwoch	18.00 bis 19.30 Uhr	Dojo
Technik-/Wettkampftraining U18/U21/Erw.	Mittwoch	20.00 bis 21.30 Uhr	Dojo
Judohasen (Anfänger) U8 (ab 4 Jahre)	Donnerstag	15.00 bis 16.00 Uhr	Dojo
Spielwiese Fortgeschrittene U8 (ab 4 Jahre)	Donnerstag	16.00 bis 17.00 Uhr	Dojo
Spielwiese Prüfungsvorbereitung U8 (ab 4 Jahre)	Donnerstag	17.00 bis 18.00 Uhr	Dojo
Kinder-/Jugendtraining U10/U12	Donnerstag	18.00 bis 19.30 Uhr	Dojo
Selbstverteidigung (Bado) Erwachsene	Donnerstag	19.45 bis 21.15 Uhr	Dojo
Jugendtraining U15/U18	Freitag	18.00 bis 19.30 Uhr	Dojo
Technik-/Wettkampftraining U18/U21/Erw.	Freitag	20.00 bis 21.30 Uhr	Dojo

KISS – Kindersportschule			
Ansprechpartner: Thorsten Gross, Telefon (01 77) 2 69 29 64, E-Mail: tg@kiss-mainburg.de			
Stufe 0	Mittwoch	16.45 bis 17.45 Uhr	TSV-Turnhalle
Stufe 1 - 1. Gruppe	Mittwoch	13.45 bis 14.45 Uhr	TSV-Turnhalle
Stufe 1 - 2. Gruppe	Mittwoch	15.45 bis 16.45 Uhr	TSV-Turnhalle
Stufe 1 - 3. Gruppe	Freitag	13.00 bis 14.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Stufe 2	Dienstag	13.45 bis 14.45 Uhr	TSV-Turnhalle
	Mittwoch	14.45 bis 15.45 Uhr	TSV-Turnhalle
	Freitag	14.00 bis 15.00 Uhr	Dojo
Stufe 3	Dienstag	14.45 bis 15.45 Uhr	TSV-Turnhalle
	Freitag	15.00 bis 16.00 Uhr	Dojo
Stufe 4	Dienstag	15.45 bis 16.45 Uhr	TSV-Turnhalle
	Freitag	16.00 bis 17.00 Uhr	Dojo

Leichtathletik			
Ansprechpartner: Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle, Telefon (087 51) 29 44, E-Mail: leichtathletik@tsv-mainburg.de			
Training U14 (Jahrgang 2003 – 2004)	Montag	17.15 bis 19.15 Uhr	Stadion/ TSV-Turnhalle
Training U16 + U18 (Jahrgang 1999 – 2002)	Montag	17.15 bis 19.30 Uhr	Stadion/ TSV-Turnhalle
Training U20 (Jahrgang 1997 – 1998)	Montag	17.00 bis 19.00 Uhr	Stadion
Training Erwachsene (nur in der Wintersaison)	Montag	20.00 bis 21.30 Uhr	Mittelschul-Turnhalle
Training U12 (Jahrgang 2005 – 2006)	Dienstag	17.15 bis 19.00 Uhr	Stadion
Training U14 (Jahrgang 2003 – 2004)	Mittwoch	17.15 bis 19.15 Uhr	Stadion
Training U16 + U18 (Jahrgang 1999 – 2002)	Mittwoch	17.00 bis 19.00 Uhr	Stadion
Training Kindergartenkinder (Jahrgang 2011)	Donnerstag	16.00 bis 17.00 Uhr	Stadion/ TSV-Turnhalle
Training U8 (Jahrgang 2009 – 2010)	Donnerstag	17.00 bis 18.30 Uhr	Stadion/ TSV-Turnhalle
Training U14 (Jahrgang 2003 – 2004)	Donnerstag	17.15 bis 19.15 Uhr o. 18.30 bis 20.00 Uhr	Stadion/ Mittelschul-Turnhalle
Training U10 (Jahrgang 2007 – 2008)	Freitag	15.00 bis 16.30 Uhr	Stadion/ TSV-Turnhalle
Training U12 (Jahrgang 2005 – 2006)	Freitag	16.30 bis 18.00 Uhr	Stadion/ TSV-Turnhalle
Training U16 + U18 (Jahrgang 1999 – 2002)	Freitag	16.00 bis 18.00 Uhr	Stadion/ TSV-Turnhalle
Training U16 + U18 + U20 (Jahrgang 1997 – 2002)	Samstag	10.00 bis 12.00 Uhr	Stadion/ TSV-Turnhalle

Nordic Walking			
Ansprechpartner: Andrea Reiter, Telefon (087 51) 81 08 81 oder (01 63) 153 21 09, E-Mail: nordicwalking@tsv-mainburg.de			
Offener Treff	Dienstag Donnerstag	09.00 bis 11.00 Uhr 09.30 bis 11.30 Uhr	Parkplatz Leichtathletik-Stadion/LSK-Theater

Radsport		
Ansprechpartner: Jürgen Zehentmeier, Telefon (087 51) 33 72, E-Mail: radsport@tsv-mainburg.de		
Dienstag und Donnerstag	ab 18.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Samstag	ab 13.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Sonntag	ab 09.00 Uhr	TSV-Turnhalle

Reitsport		
Ansprechpartner: Michaela Raab, Mobil (01 72) 602 04 09, E-Mail: reitsport@tsv-mainburg.de		
nach Vereinbarung	ganzjährig	Aktiv-Reitanlage

Schach			
Ansprechpartner: Rudi Mois, Telefon (087 51) 37 92, E-Mail: schach@tsv-mainburg.de			
Erwachsene	Freitag	ab 20.15 Uhr	Schachraum, TSV-Turnhalle
Schüler und Jugendliche	Samstag	ab 13.30 Uhr	Schachraum, TSV-Turnhalle

Schäfflertanz	
Ansprechpartner: Ralf Lutzenburger, E-Mail: schaefflertanz@tsv-mainburg.de	
Nach Bedarf/Vereinbarung	

Schwimmen		
Ansprechpartner: Sebastian Ecker, E-Mail: schwimmen@tsv-mainburg.de		
Wettkampfmannschaft und Fortgeschrittene	Montag	19.00 bis 21.00 Uhr
Nachwuchsmannschaften	Mittwoch	18.30 bis 21.00 Uhr
Winter: Hallenbad Mainburg, Sommer: Freibad Mainburg		

Tanzen			
Ansprechpartner: Georg Reiher, Telefon (087 53) 5 74, E-Mail: tanzen@tsv-mainburg.de			
Latein Kinder	Montag	14.30 bis 15.30 Uhr	TSV-Turnhalle
JMD Taktgefühl (RL)	Mittwoch	18.00 bis 20.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Latein	Mittwoch	19.30 bis 21.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Kindertanz Tanzteufelchen	Donnerstag	16.00 bis 16.45 Uhr	Fit & Fun
Standard Kinder	Donnerstag	18.45 bis 19.45 Uhr	TSV-Turnhalle
Freies Training Turnierpaare	Donnerstag	ab 20.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Kindertanz Zwergerl	Freitag	15.00 bis 15.45 Uhr	Fit & Fun
Kindertanz Tanzmäuse	Freitag	16.00 bis 17.15 Uhr	Fit & Fun
Kindertanz Gänsefüßchen	Freitag	17.15 bis 18.00 Uhr	Fit & Fun
JMD Drehwurm (JL)	Samstag	14.30 bis 16.30 Uhr	TSV-Turnhalle
JMD Taktgefühl (RL)	Samstag	16.30 bis 19.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Latein/Standard/Formation	Samstag	20.00 bis 21.30 Uhr	TSV-Turnhalle
JMD Taktgefühl (RL)	Sonntag	10.00 bis 13.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Tanzkreis Latein/Standard Basic	Sonntag	18.30 bis 19.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Tanzkreis Latein/Standard Aufbau	Sonntag	19.30 bis 20.30 Uhr	TSV-Turnhalle

Gallimarkt-Ausmarsch

Die Abteilungen, Ehrenmitglieder und Vorstandschaft nehmen in möglichst vollständiger Zahl am Gallimarkt-Ausmarsch am Freitag, 9. Oktober 2015 teil. Beginn um 18.00 Uhr in der Gabelsbergerstraße.

Tauchen

Ansprechpartner: Bernhard Floder, E-Mail: tauchen@tsv-mainburg.de

Tauchstammtisch	jeden 2. Donnerstag im Monat	ab 19.00 Uhr	TSV-Gaststätte
-----------------	------------------------------	--------------	----------------

Tennis

Ansprechpartner: Manfred Köglmeier, Telefon (087 51) 98 57, E-Mail: tennis@tsv-mainburg.de

Kinder-/Jugendtraing: Stefan Richtsfeld, E-Mail: stefan.richtsfeld@hotmail.com,
Maxi Deml, E-Mail: maxi.deml@web.de

Tischtennis

Ansprechpartner: Siegfried Senger, Telefon (087 51) 44 20, E-Mail: tischtennis@tsv-mainburg.de

Jugend	Dienstag	17.50 bis 20.35 Uhr	Turnhalle GGM
Erwachsene	Dienstag	20.00 bis 22.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Erwachsene	Freitag	19.15 bis 22.00 Uhr	TSV-Turnhalle

Triathlon

Ansprechpartner: Michael Klement, Mobil (01 60) 717 15 00, E-Mail: triathlon@tsv-mainburg.de

Schwimmtraining	Montag Donnerstag	19.45 bis 20.30 Uhr	Hallenbad Mainburg bzw. Freibad Mainburg
Radfahren (Sommer)	Dienstag Donnerstag	ab 18.15 Uhr	
Radfahren (Sommer/Winter)	Samstag	ab 13.00 Uhr	
Laufen in zwei Gruppen	Sonntag	ab 09.00 Uhr	

Turnen

Ansprechpartner: Carmen Binzer-Seidl, Telefon (087 51) 36 67, E-Mail: turnen@tsv-mainburg.de

Mädchen	Montag	16.30 bis 18.00 Uhr	Mittelschul-Turnhalle
Männer	Dienstag	18.30 bis 20.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Kinderturnen (3 bis 6 Jahre)	Mittwoch	15.30 bis 16.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Mutter-Kind-Turnen (2 bis 4 Jahre)	Mittwoch	16.30 bis 17.30 Uhr	TSV-Turnhalle

Volleyball

Ansprechpartner: Gerlind und Rainer Köster, E-Mail: volleyball@tsv-mainburg.de

Damen	Montag	20.30 bis 22.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Damen/Herren	Donnerstag	20.00 bis 22.00 Uhr	Turnhalle GGM

Anschriften der Sportstätten

TSV-Turnhalle	Am Gabis 1	84048 Mainburg
Dojo der TSV-Turnhalle	Am Gabis 1, Kleinsporthalle	84048 Mainburg
Schachraum der TSV-Turnhalle	Am Gabis 1, 1. Stock links	84048 Mainburg
TSV-Gaststätte	Am Gabis 1, 1. Stock rechts	84048 Mainburg
Mittelschul-Turnhalle	Ebrantshauer Straße 68	84048 Mainburg
Tennisclub Grün-Rot Mainburg	Georg-Kreupl-Weg 5	84048 Mainburg
Aktiv-Reitanlage Mainburg	Pötzmeser Straße 22	84048 Mainburg
Turnhalle Gabelsberger Gymnasium	Ebrantshauer Straße 70	84048 Mainburg
Hallenbad Mainburg	Ebrantshauer Straße 70	84048 Mainburg
Freibad Mainburg	Am Sportplatz 1	84048 Mainburg
Leichtathletik-Stadion (am Freibad)	Am Sportplatz 1	84048 Mainburg

Öffnungszeiten Geschäftszimmer

Telefon (087 51) 54 03, Telefax (087 51) 8 76 51 18, E-Mail: info@tsv-mainburg.de

Montag	10.00 bis 12.00 Uhr	18.00 bis 21.00 Uhr
Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr	
Mittwoch	10.00 bis 12.00 Uhr	15.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr	



Aerobic

Abschlusstraining „Walken mit Brasils“ – Ausklang im Biergarten der Theresienhütte – Ab Oktober wieder „Indoorcycling“ und „just step“

Abteilungsleitung

Andrea Reiter
Yvonne Heim

Übungsleiter

Andrea Reiter
Anneliese Braun
Sandra Heim
Yvonne Heim

Pilates

**Auch im Sommer
begeisterte Teilnehmer**

Trotz der hohen Temperaturen in und außerhalb des Gymnastikraums des Fitnessstudios Fit & Fun nahmen mehrere Pilates-Begeisterte am Sommertrainingsangebot im August teil. Einige davon beschreiben das Training schon als „Sucht“: ist man einmal dabei und erkennt von Training zu Training die eigenen Fortschritte, so kann man gar nicht mehr aufhören. Das neue Trainingsangebot Pilates, das die Abteilung Aerobic seit April 2015 anbietet, ist immer noch ein voller Erfolg und wird auch im Herbst weiterhin angeboten. Termine sind gerade noch in Planung. Pilates ist ein systematisches Ganzkörpertraining zur Kräftigung der Muskulatur, primär der Beckenboden-, Bauch- und Rückenmuskulatur. Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining, in dem vor allem die tief liegenden, kleinen und meist schwächeren Muskelgruppen angesprochen werden die für eine korrekte und gesunde Körperhaltung sorgen sollen. Das Training umfasst Kraftübungen, Stretching und bewusste Atmung. Alle Bewegungen werden langsam und fließend ausgeführt, wodurch die Muskeln und die Gelenke geschont werden.

An den Trainingsstunden können sowohl TSV-Mitglieder als auch Nichtmitglieder teilnehmen. Wer also gerne bei diesem Training mitmachen möchte, kann sich bei Yvonne Heim telefonisch unter 08751/5628 oder per E-Mail unter aerobic@tsv-mainburg.de informieren. Weitere Infos werden unter www.tsv-mainburg.de oder im Glaskasten des Eingangsbereichs der TSV-Turnhalle Mainburg bekanntgegeben.



Sommerfest

Abschlusstraining „Walken mit Brasils“ – Ausklang im Biergarten der Theresienhütte

Am Freitag, den 31. Juli 2015 fand das Sommerfest der Aerobic-Abteilung statt.

Zum Glück strahlte an diesem Tag die Sonne nach ein paar verregneten Tagen wieder und so konnte das Abschlusstraining der Abteilung draußen statt finden.

Um einen kleinen Einblick in die bereits seit längerem geplante Trainingsneuheit des TSV Mainburg „Walken mit Brasils“ zu geben, entführte Trainerin Sandra Heim die Teilnehmer in Begleitung von Anneliese Braun und Yvonne Heim in die Prarie von Mainburg. Durch Wald und Feld ging es mit flottem Schritt und zwischendurch wurden einige Übungen mit den Brasils durchgeführt. Der einzige männliche Teilnehmer Manfred Götz übernahm spontan das Zusammentreiben der Herde, was wohl nicht wirklich allen bewusst war und was Abteilungsleiterin Yvonne Heim gerne bildlich dokumentierte. Am Ziel – die Theresienhütte in Mainburg – glücklich und zufrieden angekommen, waren sich wohl alle einig, dass dieses Training eine Bereicherung für das Trainingsangebot der Abteilung wäre. Termine für „Walken mit Brasils“ werden deshalb spätestens im Frühjahr 2016 angeboten. Auch hier kann man sich unter www.tsv-mainburg.de informieren.





Um sich wieder zu stärken fand der Ausklang des Sommerfestes im Biergarten der Theresenhütte in Mainburg statt. Die Mitglieder genossen noch die letzten Sonnenstrahlen und erholten sich bei kühlen Getränken von den Strapazen der „Wanderung“.

Leider fanden diesen Tag mehrere zum Feiern sehr toll und so platzte die Hütte samt Biergarten aus allen Nähten und die Küche war etwas überfordert mit diesem Andrang. Bis alle hungrigen Mäuler die heißersehnten Speisen



vor sich hatten, war es dunkel und manche hatten schon vorher aufgegeben und sind gegangen, aber das tat der Stimmung trotzdem keinen Abbruch und so fuhren die letzten zu später Stunde nach Hause. Für alle Übungsleiter gab es noch eine kleine Überraschung anhand von einem Gutschein für die Theresenhütte.

Training durchgehend auch in den Sommerferien

Unsere Mitglieder waren auch im Sommer sehr trainingswillig und so wurde kurzerhand beschlossen, das Training auch in den Sommerferien fortzuführen.

Da wir die Halle am Montag der Abteilung Badminton abgegeben hatten, wurde das Training nach Absprache mit der Vorstandschaft ins Dojo verlegt. Ein Barfuss-Aerobic-Training zu halten empfanden die Teilnehmer als sehr gelungene Abwechslung. Überraschend war, dass selbst an sehr heißen Tagen das Training gut besucht war.

Ab Oktober beginnt wieder „Indoorcycling“ und „just step“

Ab Oktober bietet die Abteilung Aerobic wieder „Indoorcycling“ und „just step“ im Gymnastikraum des TSV Mainburg an. Sowohl Mitglieder als auch Nichtmitglieder können wieder daran teilnehmen.

Das „Indoorcycling“-Training findet immer dienstags statt, „just step“ am Mittwoch und Donnerstag. Die genauen Termine werden wie immer unter www.tsv-mainburg.de und im Glaskasten des Eingangsbereichs der TSV-Turnhalle Mainburg bekanntgegeben.



<i>Solar</i>	<i>Bäder</i>
<i>Heizung</i>	<i>Sanitär</i>

Beratungs- und Planungskompetenz nach DIN 18040 für barrierefreie Bäder

30 Jahre Schmautz

Ihr Fachbetrieb für Heizung und Bad-Design im Neubau- und Sanierungsbereich.

Schleißbacher Strasse 12 - 84048 Mainburg
 Telefon (08751) 3753 - Telefax (08751) 1844
www.schmautz.de - info@schmautz.de

Trainingszeiten

Montag
 Aerobic Classics
 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr
 TSV-Turnhalle

Freitag
 Bodystyling
 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr
 TSV-Turnhalle



AktivPlus Männer

Grillfest 2015: Ja – es gibt eine Steigerung!

Alles hat wieder einmal gepasst, das Wetter, eine unvergleichlich gute Stimmung, der Wille, eine harmonische Gemeinschaft zu erleben.

„Bravo Georg Brunner! Einzigartig, wie Du es schaffst, dein organisatorisches Talent immer wieder aufs Neue zu übertreffen.“

Georg hat sich auch ein Team geschaffen, das durch seine Mithilfe zum Ablauf unschlagbar ist. Hier darf man spüren, dass jeder seine Aufgabe mit Freude verrichtet.

Als Belohnung für die vielen Mühen der Organisation blieb kein Platz leer. Georg sagte zu mir, ein schöneres Geschenk kann man nicht bekommen.

Nach dem Essen begrüßte Georg all seine Sportfreunde mit den Begleiterinnen und dankte für das so zahlreiche Erscheinen. Sein Dank galt vor allem Inge Brauner und ihrem Sohn als Herbergsleute und überreichte Inge einen Blumenstrauß. Er bedankte sich auch bei seinen fleißigen Helfern und unseren Frauen für die köstlichen Salate und verführerischen Torten, wie auch bei den Grillern, die wieder hervorragende Arbeit leisteten. Auch wollte er es nicht versäumen, sich bei seiner Frau für die organisatorische Mithilfe zu bedanken.

Horst Schadow ließ es sich nicht nehmen, sich im Namen der Abteilung AktivPlus für Georgs Einsatz zum Gelingen einer so anspruchsvollen Veranstaltung zu bedanken. Er meinte, Georg setzt hier Maßstäbe, die ihm zu denken geben. Wenn Georg einmal nicht mehr will, wie soll es dann weitergehen? Georg hat die Latte so hochgelegt, dass sich keiner zutraut, die Organisation dieses Festes zu übernehmen und überreichte Georg ein kleines Dank-Geschenk. Nachdem ihm aber Georg mit einem Lachen beruhigend mitteilte, dass er sich wohl noch viele Jahre stark genug fühle, sein Amt als Eventplaner auszuüben und dies auch gerne tue, wurde ihm mit einem freudigen Applaus gedankt.

Nach einigen Verdauungsschnäpschen und etwas später bei Kaffee und Kuchen trat unser Kapellmeister Reinold Mirlach schwungvoll in Aktion. Da strahlten die Augen unserer Damen, als er mit Schmuseliedern vergangener Jahre ihre Herzen entzündete. Das hätte sich Reinhold wohl nicht gedacht, dass sich immer wieder Sangesgemeinschaften bilden, die ihn fordern. Ja Reinhold – wer ein Feuer entzündet, ist auch dafür verantwortlich. Als Belohnung durftest du ja auch in so viele strahlende Gesichter schauen.

Ich kann mich nicht erinnern, dass je so viele Sportfreunde bis in die frühen Morgenstunden in den letzten Jahren das Heimgehen vergaßen. Georg Brunner und die Abteilung AktivPlus dürfen dieses Grillfest unter „sehr gelungen“ freudig einordnen.



Abteilungsleiter Männer
Horst Schadow

Stv. Abteilungsleiter
Willi Hühmer

Gymnastikleiter
Willi Hühmer

Stv. Gymnastikleiter
Horst Schadow
Karl-Heinz Schleibinger
Rudi Galster

Pressewart
Horst Schadow

Eventplaner
Georg Brunner

Trainingszeiten

Dienstag
18.30 bis 20.00 Uhr

Trainingsort
TSV-Turnhalle



Handball

Startschuss für neue Saison am 26. September – Erfolgreiches Trainingslager in Pilsen absolviert – Saisonvorbereitung der Jugendmannschaften

Mainburger Handballerste macht sich fit für die neue Saison – Startschuss ist am 26. September

In drei Wochen ist es wieder soweit, dann endet mit dem Startschuss für die neue Bezirksoberligasaison, mit dem Auswärtsspiel in Altötting, die handballfreie Zeit für die Mainburger Handballfans.

Für die Spieler der Herrenmannschaft endete diese bereits Mitte Juni, denn seit dieser Zeit bittet Cheftrainer Semir Hadzidulbic seine Jungs dreimal wöchentlich zum Training. Trotz teilweise extremer Temperaturen wurde in der ersten Zeit das Hauptaugenmerk auf Kraft und Kondition gelegt. Die Arbeit mit dem Ball kam aber ebenfalls nicht zu kurz und neben den Trainingseinheiten standen auch diverse Trainingsspiele gegen BOL- und Landesligateams auf dem Programm, wobei das Testspiel zuhause gegen das BOL-Team des FC Bayern schon etwas Besonderes war. Nicht unbedingt wegen der Stärke der Münchner (die TSV'ler gewannen die Begegnung klar), sondern wegen der großen Anzahl an Zuschauern, die an einem Donnerstagabend den Weg in die Mittelschul-Turnhalle fanden. Dies war für alle Beteiligten der Abteilung, ob Spieler oder Funktionär, sehr erfreulich und zeigt wieder einmal, dass der Handballsport in Mainburg eine sehr treue Fangemeinde innehat. Die weiteren Ergebnisse der Testspiele waren für den Coach eher sekundär, wichtig war für ihn die Tatsache, dass sich die Mannschaft sukzessive von Spiel zu Spiel weiterentwickelte.

Am Gesicht der Mannschaft wird sich im Vergleich zum letzten Jahr nicht viel ändern, es gab keinen Neuzugang und einzig Alex Rieder wird aus beruflichen und studientechnischen Gründen dieses Jahr der „Ersten“ nicht zur Verfügung stehen. Ein Ziel muss auch sein, die jungen Spieler aus der A-Jugend wie Dominik Joekel, Tobias Senger sowie die beiden Torhüter Thomas Kiel und Nico von Horst behutsam in den Herrenkader zu integrieren. Was das Saisonziel betrifft bleiben alle in der Abteilung auf dem Teppich, eine Platzierung im oberen Tabelelendrittel ist die Zielsetzung, aber natürlich will man dem Aufsteiger und selbsternannten Meisterschaftsfavoriten, dem MTV Ingolstadt, einen heißen Kampf liefern und was natürlich entscheidend ist, die Mittelschul-Turnhalle muss wieder, wie bereits in der letzten Saison zur Hölle Hallertau werden.

Eine Neuerung wird es geben, die Spiele der „Ersten“ beginnen in dieser Saison aus organisatorischen Gründen nicht mehr um 17 Uhr sondern erst um 18 Uhr.

Herrenmannschaft der Mainburger Handballer absolviert erfolgreiches Trainingslager in Pilsen

Die Handballherren des TSV Mainburg reisten zum alljährlichen Trainingslager nach Pilsen. Die Heimatstadt des „Tschechen-Trios“, Marek Slouf, Tomas Voves und Jan Klaus ist eine absolute Handball-Hochburg und war bereits Grundstein vieler Handball-Karrieren, wie zum



Abteilungsleiter
Markus Ernstberger

Stv. Abteilungsleiter
Karl Schöll
Martin Möser

Jugendleiter
Veronika Rieder
Volker Joekel

Spilleiter
Andreas Stefan
Horst Menschig

Finanzverwalter
Jasmin Schmid
Hans Fischbäck

Trainer
Semir Hadzidulbic
Karl Schöll
Horst Menschig
Otto Faber
Volker Joekel
Hanns Seidl
Reinhard Buchcik
Markus Ernstberger
Peter Exner
Tobias Senger
Nico von Horst



Die Spieler beim erfolgreichen Trainingslager in Pilsen.
Stehend von links: Marius May, Tomas Voves, Jan Klaus, Lukas Schmargendorf, Michael Fischbäck und Trainer „Tuče“ Hadzidulbic; kniend von links: Christoph Würfel, Tobias Spenger, Daniel Englbrecht, Hannes Möser, Marek Slouf, Fabian Kuhns und Florian Möser.



Beispiel der des Welthandballers von 2010, Filip Jicha, der in der Jugend sogar mit Tomas Voves in einer Mannschaft spielte. Mit insgesamt 14 Spielern reisten die Mainburger an, um über drei harte Trainingstage hinweg noch den letzten Feinschliff bis zum Saisonbeginn Ende September vornehmen zu können. Bereits am Donnerstagabend fand das erste Testspiel gegen Kosutka Pilsen (3. Tschechische Liga) statt, welches Mainburg klar und deutlich für sich entscheiden konnte. Am Freitagvormittag folgte dann eine weitere Trainingseinheit mit anschließendem gemeinsamem Mittagessen, ehe man am Nachmittag bereits das zweite Testspiel gegen Slavia Pilsen bestritt. Dieses Spiel ging deutlich knapper – jedoch erneut mit einem Sieg für Mainburg – aus, dies lag einerseits an den kräftezerrenden Trainingseinheiten davor, andererseits jedoch an der, sogar für Mainburger Verhältnisse, überharten und teilweise sehr unfairen Abwehrarbeit des Gegners. Nach den letzten zwei Trainingseinheiten am Samstag belohnte sich die Mannschaft mit einer Führung in der größten tschechischen Brauerei und Ursprung des weltberühmten „Pilsener Urquell“ mit anschließendem gemeinsamen Abendessen in einem traditionellen tschechischen Wirtshaus sowie einem Ausflug in die sehr bunte Nachtwelt der weltbekannten Bierstadt Pilsen. Trainer Semir Hadzidulbic war von der Leistung und dem Teamgeist seiner Mannschaft mehr als begeistert und freut sich auf eine erfolgreiche Handballsaison 2015/2016.

Saisonvorschau Handball-Damen

Die neue Saison steht an und die Damen des TSV Mainburg betreten absolutes Neuland. Nachdem in der letzten Saison der Aufstieg in die Bezirksliga souverän gemeistert wurde, heißt es nun, sich in dieser zu etablieren. Die Mannschaft überzeugte in der Vergangenheit mit überragendem Teamgeist und großer Willensstärke, beides wird auch für die neue Liga mit entscheidend sein. Dies bewiesen bereits die ersten beiden Testspiele gegen TG Landshut. Zwar hat es zu einem Sieg gegen den Landesligisten nicht gereicht, aber die Mannschaftsleistung verspricht eine spannende und leistungsstarke neue Saison. Bis dahin stehen noch intensive Trainingseinheiten sowie weitere Testspiele gegen ATSV Kelheim und SV Obertraubling an. Ganz nach dem Motto „Pack mas...“ !



Horst Menschig (links) und Patrick Nejhof betreuen die Damenmannschaft, nachdem der „altgediente“ Damencoach Karl Schöll im Moment krankheitsbedingt nicht zur Verfügung steht.

Saisonvorbereitung der Jugendmannschaften

Nach dem zum Saisonende 2014/2015 beendeten Experiment einer Jugendspielgemeinschaft (männliche A-, B- und C-Jugend) mit dem MTV Pfaffenhofen spielen in der kommenden Saison wieder alle Jugendmannschaften für den TSV Mainburg.

Männliche A-Jugend (mA – Jahrgänge 1997 und 1998)

In der Saison 2015/2016 spielt die Mannschaft in der übergeordneten Bezirksliga (ÜBL) Nord-Ost. Vom Spielerpotenzial her, könnte die mA höherklassig spielen, durch die doch sehr übersichtliche Spielerdecke entschied man sich jedoch in der ÜBL zu spielen. Trotz der vorhandenen Spielstärke stehen der Spaß am Handballspiel und positive Spielerfahrungen zu sammeln an erster Stelle. Mit acht Spielern in den Jahrgängen 1997 und 1998 wird die Herausforderung groß genug sein, um einen optimalen Spielverlauf zu realisieren, zudem haben alle Spieler der mA eine Doppelspielberechtigung um auch den Erwachsenenbereich zu unterstützen.

Die Gegner in der ÜBL Nord-Ost kommen aus Oberviechtach, Nabburg/Schwarzenfeld, Wackersdorf, HSG Bayerwald, Schierling/Langquaid, Dingolfing, Landshut und Moosburg.

Trainer Volker Joekel: „Wenn wir – hoffentlich verletzungsfrei und ohne viele Ausfälle – durch die Saison kommen, werden wir einen schönen und dynamischen Handball sehen. Die Spieler haben in der letzten Saison LL viel dazu gelernt. Also pack ma's.“

Am Sonntag den 27. September 2015 beginnt die Saison mit dem Lokald Derby in Moosburg, Spielbeginn ist um 17:15 Uhr, wir freuen uns auf tatkräftige Unterstützung der Fans.

Die Spieler der mA Saison 2015/2016: Lukas Bergermeier, Tobias Senger, Lukas Sentjurg, Alexander Brikman, Nico von Horst, Daniel Joekel, Ludwig Kallmünzer und Moritz Reisinger. Unterstützt werden sie von der mB-Jugend: Thomas Beuthin, Julian Kuhns und Fatih Yilmaz.

Männliche B-Jugend (mB – Jahrgänge 1999 und 2000)

Kurz sollten wir noch einmal auf die vergangene Saison 2014/2015 der männlichen C-Jugend zurückblicken, die in der Endabrechnung einen dritten Platz erreichte. Letztendlich fehlten ein Tor zu Platz zwei und ein, zwei Punkte zur Meisterschaft. Die Meisterschaft wurde in den Monaten Februar und März „biologisch“ zugunsten der Manchinger entschieden. Denn überall mussten die Mannschaften auf viele Spieler wegen hohen Fiebers, Husten, Bronchitis und Mandelentzündung verzichten, nur um Manchinger machten die Viren scheinbar einen großen Bogen. Im Endkampf konnten die Jungs von Trainer Buchcik teilweise nur noch zu siebt oder zu acht antreten. Aber in dieser Phase übernahmen die „Jüngeren“ und erst kurz zur Mannschaft gestoßenen Spieler Verantwortung und zeigten ihr Potenzial.

Nun sind diese Spieler alle geschlossen in die B-Jugend „aufgerückt“, in der aus der letzten Saison leider altersbedingt nur noch drei Spieler zur Verfügung stehen. Zusammen mit einigen Spielern des C-Jugend Jahrgangs 2001 muss man sich nun zusammenraufen und die ersten Spiele werden zeigen, wie man mit der Konkurrenz (u. a. die „Lokalrivalen“ vom MTV Pfaffenhofen, dem ETSV 09 Landshut und der SG Moosburg) mithalten kann. Der Kader ist auch nicht riesig groß, aber es stehen tatsächlich zwölf Spieler zur Verfügung, wobei die „Älteren“ bei Bedarf und falls es spieltechnisch geht, in der A-Jugend aushelfen. Von der Schnelligkeit, dem Spielwitz und den körperlichen Anforderungen dürften die Jahrgänge 1999 in der A-Jugend mithalten können. Die „noch C-Jugendlichen“ werden sich durch Schnelligkeit und freche Spielideen auch gegen körperliche Giganten in der B-Jugend durchsetzen können. Lange Kerle haben wir auch in der Mannschaft. Abzuwarten ist, welche Deckungsform man wählt, eine eher offensiv ausgerichtete 5:1-Deckung, oder auch eine eher offensiver stehende 6:0-Deckung. Das wird sich aus dem Spielgeschehen heraus ergeben und von Trainer Reinhard Buchcik abhängig vom Spielgeschehen flexibel entschieden. Vorne kann jeder spielen, werfen und technisch brillieren, wobei aus dem Rückraum ein gewaltiges Wurfpotenzial vorhanden ist und sich die Gegner und Torhüter hoffentlich „warm anziehen“ dürfen. Bis zum 26. September zum ersten Saisonspiel in Landshut beim ETSV 09 (13.45 Uhr in der Sparda-Bank Sporthalle, Siemensstraße) bleibt noch viel zu tun. Dann heißt es wieder: „Oans, Zwoa, Drei – Back mas...!“

Männliche D-Jugend (mD – Jahrgänge 2003 und jünger)

Neues Team, neue Trainer, neue Trainingszeiten

Im Rahmen von drei Schnuppertrainingseinheiten haben die neuen Trainer Tobias Senger und Florian Möser interessierte Jugendliche der Jahrgänge 2004 und 2005 eingeladen, um das Erlebnis „Handball“ kennenzulernen.

Grund hierfür war, dass die Mainburger Handballabteilung in dieser Saison wieder eine männliche D-Jugend für den Spielbetrieb im Bezirk „Altbayern“ gemeldet hat. Man wird dabei u. a. auf die Mannschaften des MTV und der HG Ingolstadt treffen. Einige Spieler, die letzte Saison noch in der gemischten E-Jugend spielten, sind schon mit von der Partie. Die beiden Trainer, die beide in den Herrenmannschaften spielen, freuen sich jedoch auch über neue sportbegeisterte Jungs.



Tobias (links) und Florian freuen sich schon jetzt auf die Trainingsarbeit mit den Jugendlichen, bei der auch der Spaß nicht zu kurz kommen wird!



Selbst Strom erzeugen und speichern!
Mit Photovoltaik und der Sonnenbatterie von:

vöIt haus
energie. nachhaltig. innovativ.

Sichern Sie sich bis Ende 2015 Förderungen bis zu 27.800 €

Volthaus GmbH
Am Hang 2a · 84048 Mainburg
Telefon 08751 707-80 · info@volthaus.de
www.volthaus.de

ein unternehmen der Bachner-Gruppe



Saisonstart ist am 27. September um 11.30 Uhr, man trifft in der Halle des Schyren-Gymnasium (Niederscheyerer Straße 4) auf den MTV Pfaffenhofen.

Training ist jeweils am Donnerstag (17.00 bis 18.30 Uhr) in der Mittelschul-Turnhalle, gerne sind auch bisherige „Nichthandballer“ willkommen, um in unseren tollen Sport „hineinschnuppern“ zu können.

Weibliche A-Jugend (wA – Jahrgänge 1997 und 1998)

In zwei Qualifikationsturnieren zur übergreifenden Bezirksoberliga (ÜBOL) konnte sich die Mannschaft für diese Liga qualifizieren, im entscheidenden Turnier in Manching setzte sich die Mannschaft ungeschlagen gegen die Mannschaften der MBB SG Manching, des ESV Flügelrad Nürnberg und nicht zuletzt gegen die TG Landshut durch. Gemeinsam mit der TG Landshut spielt die Mannschaft in der kommenden Saison in der höchsten Spielklasse auf Bezirksebene (Staffel Süd) u. a. gegen Mannschaften aus Unterhaching, Traunstein, Traunreuth und Grafing.

In der Vorbereitung bestritt man auch viele Übungseinheiten gemeinsam mit der Damemannschaft. In einem Vorbereitungsspiel konnte Anfang September die Mannschaft der HSG Palzing-Kirchdorf klar mit 33:22-Toren besiegt werden. Mit Trainer Horst Menschig läuft jetzt die „heiße Phase“ der Vorbereitung mit zwei wöchentlichen Trainingseinheiten (dienstags und freitags, jeweils von 18 bis 20 Uhr). Dabei besteht für interessierte Spielerinnen (Jahrgänge 1997/1998) die Möglichkeit der Teilnahme.

Weibliche B-Jugend (wB – Jahrgänge 1999 und 2000)

Unsere weibliche B-Jugend hat vor dieser Saison einige Stolpersteine im Weg, die sie versucht, zu bewältigen. Nach dem erfolgreichen

Jahr mit der Meisterschaft in der Bezirksoberliga und Platz zwei in der Bayerischen Bezirksoberliga-Meisterschaft wechselt die komplette Truppe in die B-Jugend, also auch die Spielerinnen des Jahrgangs 2001, die noch C-Jugend spielen dürften. Das heißt, mit Ausnahme der Torfrau Nikola Kieninger, die wieder eingesetzt werden darf, und Nadine Zitterbart (die aufgrund ihrer auswärtigen Ausbildung nur am Wochenende zur Verfügung stehen kann) haben wir keine Spielerinnen des Jahrgangs 1999, also des oberen Jahrgangs der B-Jugend, zur Verfügung. Außerdem wurden wir dieses Mal in die Staffel mit den ostbayerischen Teams eingruppiert, die erfahrungsgemäß recht stark sind. Ferientraining war aufgrund der unterschiedlichen Urlaubszeiten nur eingeschränkt möglich, aber die jungen Damen haben sich, soweit sie anwesend sein konnten, gut eingesetzt.

Leider ist das erste Saisonspiel bereits wenige Tage nach Schulbeginn, was die Vorbereitung sehr schwierig machte. So lässt sich außer dem Saisonziel „oberes Mittelfeld“ nur wenig zu den Aussichten der Mädels sagen – am Einsatz wird es gewiss nicht fehlen!

Tuce Hadzidulbic und Michael Schöll gewinnen traditionelles Tennisturnier der Handballer

An einem Samstag veranstaltete die Mainburger Handballabteilung wieder ihr schon traditionelles „HaDo“ (Handballdoppel) Tennisturnier, auf der Anlage des TC Grün-Rot, die uns die Tennisabteilung wieder dankenswerterweise zur Verfügung gestellt hat.

In diesem Jahr wurde die Rekordteilnehmerzahl vom letzten Jahr bedingt durch Urlaub und Krankheit leider nicht erreicht, aber trotzdem konnte sich Abteilungsleiter Markus Ernstberger wieder bei einer stattlichen Anzahl an Spielern für die Teilnahme bedanken.



Die Teilnehmer beim diesjährigen „HaDo“-Turnier.



Über 40 Handballer beim 150-jährigen Gründungsfest der FFW Mainburg

Heiß war es auf jeden Fall! Dies war schon am Morgen abzusehen, als sich eine ganze Reihe Handballer auf der Schöllwiese traf, um am Kirchenzug anlässlich des Gründungsfestes zum 150-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Mainburg teilzunehmen. Doch erst zum Festumzug am Nachmittag wurde das ganze Ausmaß von Hoch „Bigi“ deutlich, als sich der Festumzug um 14 Uhr bei über 35 Grad (wohlgemerkt im Schatten) in Bewegung setzte.

Mit über 40 Teilnehmern stellten die Handballer die mit Abstand stärkste „Fraktion“ im Kreise der TSV-Abteilungen, die der Fahne des TSV Mainburg in der prallen Sonne durch Mainburgs Straßen folgten.

Jeder Quadratmeter Schatten wurde genutzt und es wurde von allen jeder Schluck Wasser, der von irgendwoher gereicht wurde, dankbar angenommen.



Das gemütliche Miteinander kam nach dem „HaDo“ nicht zu kurz.



Wenn Handballer beim Tennis „fremd“ gehen, will das ungewohnte Laufen gelernt sein! Aber amputiert werden musste nichts...

Nach teilweise heftig umkämpften Begegnungen bei einigermaßen angenehmen Temperaturen setzte sich letztendlich die Paarung Tuce Hadzidulbic und Michael Schöll in einem der spannendsten Finals seit Bestehen des Turniers gegen Daniel Englbrecht und Michael Fischbäck erst im Matchtiebreak durch und feierte den Turniersieg.

Im Anschluss ließ man den Tag bei Bier und Grillgut noch einmal in Ruhe Revue passieren.



Schattenplätze waren schon beim Aufstellen auf der Schöllwiese sehr begehrt.



Die Handballer halfen mit großer Beteiligung, den TSV würdig zu vertreten. Dabei machten offensichtlich nicht nur unsere Damen eine gute Figur.



Judo

Mainburger Judoka werden ohne Niederlage Meister der Saison 2015 – Gürtelprüfung mit Erfolg bestanden – Neue Anfängerkurse für Kids

Wettkampfbetrieb

Judo-Kids auf der Südbayerischen Mannschaftsmeisterschaft MU12

Am 13. Juni 2015 starteten die Judo-Kids unter zwölf Jahren bei der Südbayerischen Mannschaftsmeisterschaft in Landshut, zu der sie mit ihren Betreuern Mustafa Ilhan und Georg Winter gefahren waren. Wegen Verletzungen konnte die Mannschaft die geforderten acht Gewichtsklassen nur zum Teil besetzen. Somit mussten zwei Gewichtsklassen unbesetzt bleiben, was bedeutete, dass diese Punkte schon zu Beginn der Veranstaltung weg waren. Eine Abmeldung von der Südbayerischen kam aus Zeitgründen (mindestens eine Woche vorher) nicht mehr in Frage. Ein Nichtantreten eben so wenig, da wir dann trotzdem die Startgebühr und evtl. noch eine Strafe hätten bezahlen müssen.

Unsere erste Begegnung gegen den TSV Lindau fand nicht statt, da diese nicht angetreten waren. Somit hatten wir ein Freilos.

Unsere zweite Begegnung gegen die KG AC Reichenhall/TuS Traunreut (diese hatten ihre erste Begegnung gegen Großhadern II gewonnen) endete 5:2 für unsere Gegner. Somit mussten wir in die Trostrunde.

Unsere dritte Begegnung gegen den SC Gröbenzell endete 5:3 für Gröbenzell. Damit schieden wir aus und belegten schließlich den neunten Platz, was bedeutete, dass wir nicht für die Bayerische Mannschaftsmeisterschaft qualifiziert waren, weil nur die ersten Acht weiterkommen.

TSV-Judoka weiter an der Tabellenspitze in der Bayernliga

5. Kampftag in der Judo-Bayernliga: Die Hopfenstädter traten ersatzgeschwächt beim TV Erlangen II an. Erlangen war diese Saison in die Bayernliga aufgestiegen. Bis zu dieser Begegnung hatte Erlangen nur gegen Bushido Amberg verloren und befand sich auf dem dritten Platz. Somit war eine spannende Begegnung vorprogrammiert.

Die Besonderheit bei dieser Begegnung war, dass diese bereits um 14.00 Uhr begann, unterbrochen wurde und im Anschluss an die Landesligabegegnung der Damen des TV Erlangen gegen den TSV Altenfurt fortgesetzt wurde.

Den ersten Durchgang konnten die Hopfenstädter mit 6:4 gewinnen. Bis 66 Kilogramm erzielte Florian Birner mit einem Festhaltegriff den ersten Punkt für Mainburg, während Mustafa Ilhan seine Begegnung verlor. Bis 73 Kilogramm waren Haslinger und Andreas Arendt am Start. Haslinger konnte einem Sumi-gaeshi ausweichen, die Bewegung des Gegners übernehmen und damit ein Ippon erzielen, während Andreas Arendt den Kampf verlor. Stefan Friedrich und Stefan Grunst waren bis 81 Kilogramm angetreten. Auch hier verliefen die Begegnungen wie vorher. Stefan Friedrich gewann mit Tai-otoshi, während Stefan Grunst den Sieg dem Erlanger Kämpfer überlassen musste. In der Gewichtsklasse bis 90 Kilogramm konnte ein Startplatz nicht besetzt werden, so dass der Punkt kampflos an Erlangen ging. Patrick Rauh glich den Punktstand

Abteilungsleiter
Michael Graßl

Stv. Abteilungsleiter
Thomas Glaß

Kassier
Stefan Grunst

Pressewart
Reinhold Wimmer

Jugendleiter
Georg Winter

Schriftführer
Bettina Simbürger

Seniorentrainer
Heinz Heidenreich

Leiter Herrenmannschaft
Michael Graßl

Trainer
Thomas Glaß
Simon Glockner
Michael Graßl
Stefan Grunst
Alexander Hauf
Heinz Heidenreich
Hans Kargl
Daniel Reiser
Willi Seisenberger
Florian Semsch
Ulrike Simon
Claudia Straub
Franz Thalmeier
Reinhold Wimmer

Trainer Bado
Karl Plass
Walter Hochmuth

Trainer MMA
Michael Brunner

Trainer-/Clubassistenten
Fritz Föhlisch
Marie Föhlisch
Bastian Gabelsberger
Sabrina Ledke
Lea Pöthig
Jakob Schraner
Bettina Simbürger
Katharina Simbürger

Jugendsprecher
Marie Föhlisch
Rebecca Hauf

Internet
www.judo-mainburg.de
info@judo-mainburg.de





mit einem Sieg durch einen O-soto-gari (Fußtechnik) wieder aus. Nun kam es auf die letzten beiden Begegnungen plus 90 Kilogramm an. Simon Glockner war mit einem Uchi-mata und Michael Graßl mit Ko-soto-gake (Beinwürfe) erfolgreich.

Vor dem zweiten Durchgang hatten die Mainburger Zeit, taktische Überlegungen anzustellen. So wurde Stefan Grunst auf die Gewichtsklasse bis 90 Kilogramm hochgesetzt, weil man sich eine Chance ausgerechnet hatte, diese Begegnung zu gewinnen.

Der zweite Durchgang begann wie der erste: Bis 66 Kilogramm verlor Mustafa Ilhan, Florian Birner gewann den Kampf. In der nächsten Gewichtsklasse bis 73 Kilogramm musste sich Andreas Arendt nach starkem Kampf nach fünf Minuten geschlagen geben und auch Haslinger unterlag. Stefan Friedrich (bis 81 Kilogramm) konnte den Abstand verkürzen. Der Punkt für den unbesetzten Platz ging kampfflos an Erlangen. Patrick Rauh gewann seine Begegnung mit einer Festhaltetechnik. Leider ging das Kalkül, dass Stefan Grunst in der Gewichtsklasse bis 90 Kilogramm gewinnen würde, nicht auf. Mainburg und Erlangen waren vor den letzten beiden Kämpfen punktgleich. Nun kam es wieder auf die Begegnungen plus 90 Kilogramm an. Michael Graßl schaffte mit seinem Sieg den Vorsprung. Nun hing der Sieg der gesamten Begegnung an dem Kampf von Simon Glockner, der diesen souverän gewann. Damit stand zum Ende des Kampftages der Sieg von Mainburg mit 11:9 gegen den TV Erlangen II fest.

Geschafft! Judoka sind Bayernliga-Meister 2015

Nach Sieg gegen Lenggries am vorletzten Kampftag nicht mehr einzuholen

Bereits am vorletzten Kampftag konnten die Judoka des TSV Mainburg die Meisterschaft in der Bayernligasaison 2015 klarmachen. Mit ihrem Sieg gegen den TV Lenggries stehen sie an der Tabellenspitze der Bayernliga. Selbst bei einer Niederlage am letzten Kampftag gegen den FC Rötzing ist Mainburg nicht mehr von der Tabellenspitze, die sie mit 12:0-Punkten anführt, vom Verfolger Bushido Amberg (9:3-Punkte) zu verdrängen.

Der TV Lenggries war aus der Landesliga Süd aufgestiegen und hat viele gute Kämpfer in seinen Reihen, was sich aus den Ergebnissen der letzten Kampftage wiedergespiegelt hat.

So konnten die Mainburger sich eines Sieges nicht sicher sein. Bei den sehr spannenden Kämpfen waren Überraschungen an der Tagesordnung. Mainburger Judoka, die bisher keinen Kampf verloren hatten, mussten sich geschlagen geben oder kamen über ein Unentschieden nicht hinaus. Trotzdem konnten die Athleten ihr Können zeigen und gingen im ersten Durchgang mit 7:2 in Führung. In der Gewichtsklasse bis 90 Kilogramm verlor Stefan Grunst durch einen Festhalter. Patrick Rauh konnte mit O-soto-gari den Rückstand wettmachen. Bis 73 Kilogramm erzielte Simon Weig ein Unentschieden, während Herbert Wickert mit einer Festhaltetechnik siegte. Artur Fuhrmann und Stefan Friedrich (bis 81 Kilogramm) konnten die nächsten beiden Punkte für Mainburg holen. Im Leichtgewicht bis 66 Kilogramm punktete Christoph Köberlin mit einem tief angesetzten Seoi-nage. Mustafa Ilhan gab seinen Kampf an den Lenggrieser ab. In den beiden letzten Begegnungen waren Simon Glockner mit einem Uchi-mata und Michael Graßl mit Harai-goshi erfolgreich.

Im zweiten Durchgang siegte Patrick Rauh souverän nach einer knappen Minute. Stefan Grunst musste sich dagegen geschlagen geben. Herbert Wickert verlor seine Begegnung. Simon Weig, Stefan Friedrich und Artur Fuhrmann bauten den Vorsprung der Hopfenstädter weiter aus. Mustafa Ilhan war auch im zweiten Durchgang nicht erfolgreich, als er nach einem spannenden Kampfbeginn von seinem Gegner geworfen wurde und die Begegnung verlor, während Christoph Köberlin nach einer Kampfzeit von fünf Minuten als Sieger von der Matte ging. Die beiden letzten Begegnungen im Schwergewicht, bei denen Marco Reber und Simon Glockner für den TSV Mainburg antraten, waren kampfflos, so dass beide Punkte auf das Mainburger Konto geschrieben wurden. Den zweiten Durchgang gewann Mainburg mit 7:3; das Endergebnis lautete somit 14:5-Punkte.





Titelgewinn des TSV Mainburg in der Judo-Bayernliga

**Mainburger Judoka werden ohne Niederlage
Meister der Saison 2015**

Am 18. Juli fand die letzte Begegnung der Judo-Bayernliga statt. Dazu waren die Mainburger Judoka mit ihren Fans zum FC Rötz gereist. Die Austragung der Kämpfe wurde in die Mittelschul-Turnhalle in Neunburg v. W. verlegt, weil die Turnhalle in Rötz derzeit neu gebaut wird.

Das Ziel der Hopfenstädter war, die Kämpfe zu gewinnen, um die Saison ungeschlagen zu beenden. Der FC Rötz dagegen wollte so viele Kämpfe wie nur möglich für sich entscheiden, stand doch der Klassenerhalt in der Bayernliga auf dem Spiel. Mit der Selbstsicherheit nicht mehr von der Tabellenspitze verdrängt zu werden, starteten die Hopfenstädter in die Kämpfe des ersten Durchgangs. In der Gewichtsklasse bis 81 Kilogramm erzielte Dominik Haslinger mit einer Festhaltetechnik den ersten Punkt, während Stefan Friedrich mit einem Armhebel nach kurzer Kampfzeit den Vorsprung ausbaute. Im Schwergewicht bis 90 Kilogramm traten Simon Glockner und Michael Graßl an, die beide ihre Begegnungen verloren. Simon Glockner wurde vom Rötzer Athleten mit einer Fußtechnik geworfen; Michael Graßl geriet in einen Festhaltegriff, aus dem er sich nicht mehr befreien konnte. Somit war das Punktekonto wieder ausgeglichen. Bis 66 Kilogramm standen für Mainburg Florian Birner und Kilian Wilke auf der Matte. Ersterer siegte nach nur 35 Sekunden mit Uki-goshi, einer Hüftwurftechnik; Kilian Wilke beendete seinen Kampf durch eine Festhaltetechnik und baute den Vorsprung wieder aus. In der nächsten Begegnung bis 73 Kilogramm unterlag Tobias Madl seinem Kon-

trahenten. Simon Weig stellte im nächsten Kampf durch einen schulmäßigen Uchi-mata den Punktabstand wieder her. Die letzten beiden Begegnungen des ersten Durchgangs wurden in der Gewichtsklasse bis 90 Kilogramm ausgetragen. Patrik Rauh bezwang sei-

nen Gegner mit einem wunderschönen Tai-otoshi. Matthias Waldinger siegte kurz vor Ende der Kampfzeit mit einem Festhaltegriff. Somit endete der erste Durchgang mit 7:3-Punkten für Mainburg.

Im zweiten Durchgang waren somit nur noch vier Siege für Mainburg notwendig, um die Partie zu entscheiden. Stefan Friedrich gewann nach nur neun Sekunden mit einem Schleudwurf und Tobias Madl mit O-soto-gari (Fußtechnik) den Kampf. Der FC Rötz verkürzte gegen Michael Graßl das Ergebnis, nachdem dieser durch eine Festhaltetechnik verlor. Die Begegnung Simon Glockner gegen Maximilian Hinkhofer endete mit einer Disqualifikation des Rötzer Judoka. Wegen Sperrens erhielten beide zuerst eine Verwarnung (Shido). Im Verlauf des Kampfes wurde dann der Rötzer Judoka wegen Untätigkeit, Verlassen der Mattenfläche und einseitigem Halten mit je einem weiteren Shido verwarnt, was letztlich die Disqualifikation zur Folge hatte.

In den weiteren Kämpfen holten Kilian Wilke mit Harai-goshi, Florian Birner mit Uchi-mata und Ura-nage und Simon Weig mit Uchi-mata die Punkte für die Hopfenstädter. Stefan Grunst, der für Tobias Madl eingewechselt worden war, konnte einem Tomoe-nage-Ansatz nicht ausweichen und wurde so bezwungen. Auch Matthias Waldinger verlor seine Begegnung durch eine Hüftwurftechnik seines Gegners. Den letzten Kampf des zweiten Durchgangs beendete Patrik Rauh nach einer guten Minute mit einem herrlichen Tai-otoshi.

Das Ergebnis des zweiten Durchgangs war ebenfalls 7:3, was ein Gesamtergebnis von 14:6-Punkten für Mainburg ergab. Damit holten die Judo-Herren des TSV Mainburg ohne Niederlage den Meistertitel in der Bayernligasaison 2015.

Platz	Worststaffel	Punkte	Kämpfe	Wettung
1.	TSV Mainburg	14:6	10:10	1000:1000
2.	FC Rötz	6:14	10:10	1000:1000
3.	FC Rötz	6:14	10:10	1000:1000
4.	FC Rötz	6:14	10:10	1000:1000
5.	FC Rötz	6:14	10:10	1000:1000
6.	FC Rötz	6:14	10:10	1000:1000
7.	FC Rötz	6:14	10:10	1000:1000
8.	FC Rötz	6:14	10:10	1000:1000





Die Prüfer Michael Graßl und Reinhold Wimmer mit den glücklichen Judokas und deren Partnern.

Prüfungs-/Lehrwesen

Judo-Gürtelprüfung mit Erfolg bestanden

Am 29. Juni absolvierten sieben Prüflinge des TSV Mainburg die Prüfung zum nächsten Gürtelgrad. Die neuen Kyu-Grade konnten vom Prüferteam Michal Graßl und Reinhold Wimmer guten Gewissens übergeben werden. Die gezeigten Techniken bestätigten den guten Trainingszustand der Judokas und gaben so Grund zur Freude.

Die Prüflinge und ihre neuen Gürtelgrade: Selina Koch (8. Kyu Weiß-Gelb), Christian Schöll (8. Kyu Weiß-Gelb), Veronika Kramschuster (8. Kyu Weiß-Gelb), Stefanie Schwanner (8. Kyu Weiß-Gelb), Lea-Marie Schröder (8. Kyu Weiß-Gelb), Maciej Juszko (7. Kyu Gelb) und Veronika Vogl (2. Kyu Blau-Gurt). Dank gilt auch den guten Prüfungspartnern Lukas Metz, Wiktorija Juszko und Lisa Zeilmaier.

Sonstige Aktivitäten

Judo-Zeltlager in sengender Hitze

Über 60 Kinder und Jugendliche der Judoabteilung des TSV Mainburg verbrachten ihr traditionelles Zeltlager. Bereits zum fünften Mal in Folge durfte dankenswerterweise hierzu das tolle Gelände des SV Puttenhamen mit Piratenschiff, Beachvolleyballplatz und, in diesem Jahr besonders wichtig, dem großen Rasensprenger genutzt werden. Bei sonnig heißem Wetter konnten sich die Kinder bei verschiedenen Spielen und Aufgaben austoben. Nach dem geselligen Grillabend mit Eltern und Freunden wurde die Nachtwanderung diesmal vom Waidmann Manfred Stanglmaier begleitet, der geduldig alle Fragen der Kinder rund um die Jagd beantwortete. Am Sonntagmorgen galt es nach dem Frühstück noch ein schwieriges Quiz rund um den Judo-sport zu lösen, bevor wegen der Hitze recht zügig die Zelte wieder eingepackt wurden.





Judoka auf Sand

Beachvolleyball-Turnier zum Saisonabschluss

Am 1. August veranstaltete die Judoabteilung zum Saisonabschluss 2015 ihr traditionelles Sommerfest mit Beachvolleyball-Turnier, an dem wieder alle viel Spaß hatten. Dazu hatte Florian Semsch einen Pokal gestiftet. Unter dem Motto den Semsch-Spaß-Pokal auszuspäulen, traten heuer sechs Mannschaften mit je vier bzw. fünf Spielern gegeneinander an. Der Einfachheit halber hatte man die Mannschaften mit M1 bis M6 titulierte. So wie ihre Namen waren verliefen auch die „Kämpfe“, die man sich statt auf der Matte ausnahmsweise im Sand lieferte.

Nachdem jeder gegen jeden angetreten war, standen die Platzierungen fest: Das Team „M3“ (Julia, Florian, Matthias und Mustafa), blieb an diesem Tag ungeschlagen und belegte Platz eins, während die „M6“ (Micha, Mike, Willi und Kathi) nach drei Siegen und zwei Niederlagen auf dem zweiten Platz landeten. Die „M5“ (Claudia, Stefan, Marco, Christian und Bettina) wurden Dritter und die „M1“ (Dominik, Rebecca, Martin und Alex) mussten mit Rang vier Vorlieb nehmen. Die „M4“ (Marie, Simon, Maciej und Lea) erreichten Platz fünf. Das Schlusslicht schließlich bildeten die „M2“ (Wiki, Florian, Fritz und Andi).

Anschließend begann der gemütliche Teil des Abends, bei dem nicht allein das leibliche Wohl, für das die „Grillmeister“ Graßl sen. und Heiko



Heidenreich sorgten, im Vordergrund stand. Auch galt es den ersten Platz und die ungeschlagene Tabellenführung in der Bayernliga gebührend zu feiern. Das Mainburger Herrenteam um Käpt'n Michael Graßl startete heuer zum siebten Mal in der Bayernliga und hat hierbei mit ihrer tollen Leistung, ihrem vorbildlichen Zusammenhalt und Mannschaftsgeist mehr als überzeugt. Erst spät in der Nacht löste sich die fröhliche Gesellschaft wieder auf.

ANFÄNGERTRAINING FÜR KINDERGARTENKINDER

MIT VIEL SPAß UND FUN!

Mit Beginn des Kindergartens werden neue Anforderungen an die Kinder gestellt.

Auf einmal heißt es: Stillsitzen – Zuhören – Pünktlich sein. Kinder werden dadurch aus dem Gleichgewicht gebracht, sie brauchen Bewegung und sportlichen Ausgleich.

Wir starten wieder mit einem **Anfängertraining für die Zielgruppe der Vier- bis Siebenjährigen.**

Wo: TSV-Turnhalle / Dojo, Am Gabis 1, Mainburg

Wann: Donnerstags von 15.00 bis 16.00 Uhr

Das Ziel besteht darin, sich zu bewegen, Judo zu lernen und Spaß zu haben. Entsprechend dem Motto: „Spielend fördern und fordern“, werden die Kinder an den Judo-Sport herangeführt.

Unser Konzept: Beim Training werden das spielerische Erlernen von einfachen Bewegungsformen und turnerische Grundlagen eingeübt. Besonderer Wert wird auf die Förderung der Körperwahrnehmung und das Bewegungsempfinden gelegt. Zudem sollen die grundlegenden koordinativen und konditionellen Fähigkeiten gesteigert werden. Dies soll der Entwicklung der Persönlichkeit sowie das soziale Miteinander steigern.

Wer einmal Judo ausprobieren und Spaß haben will kommt zu uns auf die Matte, einfach mal vorbeischaun.

Mitzubringen sind langärmelige Trainingskleidung, Schlappen, ein Getränk!

Rückfragen gerne unter 0160/90 16 29 79 – Wir freuen uns auf euch!

ANFÄNGERKURS FÜR KINDER

Die Judoabteilung des TSV Mainburg startet für Kinder in der Altersgruppe von sieben bis zwölf Jahren einen Judo-Schnupperkurs.

Was will Judo erreichen?

Das Ziel von Judo – nach seinem Begründer Jigoro Kano (1860 bis 1938) ist, dass der Übende körperlich fit, technisch geschickt und taktisch klug gemacht wird. Studien zeigen auf, dass eine Verschlechterung der Kraft- und Ausdauerleistung bei Kindern bis 14 Jahren von 20 % und mehr eingetreten ist.

Judo spielend lernen

Die spezifischen Judotechniken wie Würfe, Haltegriffe sowie richtiges Fallen werden spielerisch vermittelt. Judo bietet Kindern die Möglichkeit, sich nach Regeln zu messen, die eigenen Grenzen auszutesten und den natürlich-kindlichen Bewegungsdrang auszuleben. Ziel ist es, die umfangreichen koordinativen und konditionellen Fähigkeiten zu schulen

Kinder stark machen

Die ganzheitliche Ausbildung der körperlichen Fertigkeiten und besonders auch die der mentalen Fähigkeiten macht Kinder stark! Judo leistet einen wichtigen Beitrag zur Gewaltprävention, Wertevermittlung, Persönlichkeitsbildung und Selbstbehauptung.

Der Schnupperkurs umfasst **sieben Trainingseinheiten**.

Wo: TSV-Turnhalle / Dojo, Am Gabis 1, Mainburg

Wann: 5. Oktober bis 16. November 2015

Jeweils montags von 16.45 bis 17.45 Uhr

Die Kursgebühr beträgt 30,- €.

Nach dem Ende des Anfängerkurses steigen die Kinder in den regulären Trainingsbetrieb der Judoabteilung ein.

Bei Rückfragen kann man sich jederzeit an Ulrike Simon unter der Telefonnummer 0160/90 16 29 79 wenden.



Trainingszeiten

Montag

Techniktraining

Kinder/Jugend

18.00 bis 19.30 Uhr

Fitness-/Techniktraining

Neu-/Wiedereinsteiger Ü30

19.45 bis 21.15 Uhr

Dienstag

Kindertraining I U10/U12

17.00 bis 18.15 Uhr

Kindertraining II U10/U12

18.15 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (MMA)

Erwachsene

19.45 bis 21.15 Uhr

Mittwoch

Jugendtraining U15/U18

18.00 bis 19.30 Uhr

Technik-/Wettkampftraining

U18/U21/Erwachsene

20.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag

Judohasen (Anfänger)

U8 (ab 4 Jahre)

15.00 bis 16.00 Uhr

Spielwiese Fortgeschrittene

U8 (ab 4 Jahre)

16.00 bis 17.00 Uhr

Spielwiese Prüfungsvorbereitung

U8 (ab 4 Jahre)

17.00 bis 18.00 Uhr

Kinder-/Jugendtraining

U10/U12

18.00 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (Bado)

Erwachsene

19.45 bis 21.15 Uhr

Freitag

Jugendtraining

U15/U18

18.00 bis 19.30 Uhr

Technik-/Wettkampftraining

U18/U21/Erwachsene

20.00 bis 21.30 Uhr

Aktuelle Infos im

Internet unter:

www.judo-mainburg.de



A u t o h a u s

FELLNER

GmbH

Landshuter Str. 38

84048 Mainburg

Tel. 0 87 51/15 40

Fax 0 87 51/45 39

FIAT-VERTRAGSHÄNDLER

Neu- und Gebrauchtwagen, Finanzierung,
Leasing, Unfallinstandsetzung, Reifenservice,
Reparatur aller Marken | www.autohausfellner.de

KiSS – Kindersportschule

Sportliche Abschlusveranstaltung zum Schuljahresende – Ferienprogramm war ein voller Erfolg – Jetzt noch anmelden für das neue Schuljahr!

KiSS-Leitung und Ansprechpartner
Thorsten Gross
Staatlich geprüfter Sportlehrer
Mobil: 0177/269 29 64

Öffnungszeiten KiSS-Büro
Montag und Mittwoch
von 10.00 bis 12.00 Uhr
Telefon (087 51) 54 03

Schnuppern ist jederzeit nach Voranmeldung beim KiSS-Leiter möglich.

Monatsbeiträge KiSS
Stufe 0 (Eltern-Kind-Bewegungsprogramm)
1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind
0 Euro

Stufe 1
1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind
10 Euro

Stufe 2 bis 4
2 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind
20 Euro

(Voraussetzung für alle Stufen:
Mitgliedschaft im TSV Mainburg.)



Sportliche Abschlusveranstaltung zum Schuljahresende

Am letzten Schultag veranstaltete Beate Weber mit KiSS-Leiter Thorsten Gross eine Wand-

erung für unsere kleinen Sportler rund um die Theresienhütte. Die Größeren durften kräftig in die Pedale treten und bevorzugten, mit ihren Mountainbikes im anspruchsvollem Gelände zu fahren.



Schuljahr 2015/2016

Jetzt noch anmelden!

Weitere Informationen unter
www.kiss-mainburg.de



Ferienprogramm war ein voller Erfolg

In den ersten beiden Ferienwochen fand, das erste mal bei karibischen Temperaturen, der alljährliche Schwimmkurs für unsere KiSS-Kinder statt.

Die Teilnehmerzahl war bei den Nichtschwimmern und fortgeschrittenen Schwimmern so groß, dass der KiSS-Leitung noch sechs weitere Betreuer zur Verfügung standen, die ihre Arbeit perfekt ausgeübt haben.

Die Leistungen der Kinder konnten sich absolut sehen lassen, etliche Vier- und Fünfjährige schafften das Seepferdchen und sogar manch Dreijähriger schaffte die Strecke von sieben Metern zu schwimmen.

Die Sieben- bis Zehnjährigen wurden schon härter dran genommen und übten sich im Kraul-, Rückenraul- und Schmetterlingsschwimmen und schwammen in jeder Einheit über 1.000 Meter.

In der dritten Ferienwoche veranstalteten wir eine Outdoorwoche im Wald mit Spurensuche und Fahrtenspielen, bis hin zur Errichtung einer kleinen Siedlung. Wir zogen täglich mit 17 Kindern und 3 Betreuern in den Wald, wo wir drei Unterkünfte auf fachmännische Weise errichteten.

Die Betreuer standen nur mit Rat zur Seite, die Kinder ließen ihrer Phantasie freien Lauf und so entstanden ein Indianer-Tippi, ein Fitness-Studio und ein Römerkastell mit voller Einrichtung.



KiSS Stundenplan

Stufe 0

Mittwoch

16.45 bis 17.45 Uhr (Turnhalle)

Stufe 1

1. Gruppe

Mittwoch

13.45 bis 14.45 Uhr (Turnhalle)

2. Gruppe

Mittwoch

15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

3. Gruppe

Freitag

13.00 bis 14.00 Uhr (Turnhalle)

Stufe 2

Dienstag

13.45 bis 14.45 Uhr (Turnhalle)

Mittwoch

14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag

14.00 bis 15.00 Uhr (Dojo)

Stufe 3

Dienstag

14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag

15.00 bis 16.00 Uhr (Dojo)

Stufe 4

Dienstag

15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag

16.00 bis 17.00 Uhr (Dojo)

KiSS ist eine offizielle
Abteilung des
TSV 1861 Mainburg e.V.

www.kiss-mainburg.de



Landshuter Straße 3 · 84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 54 14 · Fax (0 87 51) 56 13

E-Mail: info@popp-spenglerei.de
www.popp-spenglerei.de

**Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten
für Neubau und Altbausanierung**

Verbindliche Anmeldung zur KiSS

Hiermit melde ich meine/n Tochter/Sohn zur Kindersportschule (KiSS) des TSV Mainburg an.

Name:	Vorname:	Geburtsdatum:
<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich	Kindergarten/Schule:	Gruppe/Klasse:
Name, Vorname eines Erziehungsberechtigten:		
Straße, PLZ, Ort:		
Telefon:	Mobil:	
E-Mail:		

Mein Kind ist bereits Mitglied im TSV Mainburg Ja Beitritt zum TSV erforderlich - Jahresbeitrag: 25 Euro
Beitrittserklärung: www.tsv-mainburg.de/tsv-mitglied-werden.html

Ich melde mein Kind zu folgender Gruppe der KiSS an:

Stufe 0 (0-3 Jahre, Eltern/Kind) kostenfrei Stufe 1 (3-4 Jahre) 10 Euro/Monat Stufe 2 (5-6 Jahre) 20 Euro/Monat Stufe 3 (7-8 Jahre) 20 Euro/Monat Stufe 4 (9-10 Jahre) 20 Euro/Monat

Beginn, Laufzeit und Kündigung:

Die Stufen 1 bis 4 der KiSS starten jeweils mit Schulbeginn im September. Die Laufzeit beträgt 12 Monate. Eine vorzeitige Kündigung ist nur während der Probezeit bis zum 31. Dezember möglich. Die Kosten für die ersten vier Monate (September bis Dezember) werden nicht rückerstattet. Wenn bis Ende April des Folgejahres keine schriftliche Kündigung bei der KiSS eingegangen ist, verlängert sich die KiSS-Mitgliedschaft um ein weiteres Jahr. Das Kind rückt automatisch in die nächste altersgemäße KiSS-Stufe vor. Die Mitgliedschaft im TSV Mainburg muss gesondert gekündigt werden und unterliegt den TSV-Kündigungsbedingungen (www.tsv-mainburg.de/hauptverein/satzung.html). Die Stufe 0 entspricht einer normalen Mitgliedschaft im TSV Mainburg und unterliegt damit ebenso den TSV-Kündigungsbedingungen.

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in dieser Kursanmeldung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf DV-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungszwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person, gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Mit Unterschrift zur Kursanmeldung stimme ich der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch den TSV Mainburg zu soweit es zur Kursdurchführung oder Abwicklung damit verbundener Geschäftsprozesse erforderlich ist. Ich bin ebenso damit einverstanden, dass von mir/meinem Kind im Rahmen der Aktivitäten beim TSV Mainburg gemachte Bilder für Zwecke der Vereinspräsentation genutzt werden dürfen. Ein schriftlicher Widerspruch ist jederzeit möglich und an die Geschäftsstelle zu richten.

Ort, Datum

X

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

SEPA-Basislastschriftmandat

Name des Zahlungsempfängers: TSV 1861 Mainburg

Anschrift des Zahlungsempfängers: Am Gabis 1, 84048 Mainburg

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE40ZZZ00000143682

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen):

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto bezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung Einmalige Zahlung

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):

Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):

IBAN des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber, max. 35 Stellen):

BIC (8 oder 11 Stellen):

Ort, Datum

X

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Nordic Walking

Sommerhitze zerstört Ausflugspläne



Abteilungsleiterin
Andrea Reiter

Trainerinnen
Rosmarie Hühmer
Andrea Reiter



Cilli und Agnes studieren die Langquaid Informationstafel.

Einen wunderschönen Sommer durften wir heuer erleben, wengleich die hohen Temperaturen die Wanderlust deutlich eingeschränkt haben! Wie viele gemeinsame Entdeckungstouren standen auf dem Ausflugsplan! Immer wieder gab es Verschiebungen von festgelegten Terminen. Keiner wollte sich bei dieser Hitze längere Zeit im Freien aufhalten, verständlich! Etliche verlegten ihre sportlichen Aktivitäten ins Schwimmbad, recht so! Auch an den gewohnten Trainingsstunden nahmen nur noch einige Unerschrockene teil.

Ein kleines Grüppchen genoss dann doch den Waldlehrpfad in Langquaid, den zuvor zwei Mitglieder entdeckten und Probe gingen. Ein sehenswertes Waldleckchen mit zwei großen

Teichen bot einen schattigen Parkplatz und war zugleich Ausgangspunkt. Nur ein ganz kurzes Stück offene Straße – da spendete uns eine große Wolke gnädigen Schatten – führte direkt in den Wald. Folgte man dem speziellen Wandersymbol, wurde man immer wieder überrascht von Lehrtafeln, die auch den älteren Semestern noch neues Wissen vermittelten. So kurzweilig präsentierte sich diese Route durch den hellen, doch kühlen Wald, dass der Ausgangspunkt wieder viel zu schnell erreicht war. Es wartete aber dann noch eine kleine Mittagsmahlzeit am Marktplatz von Langquaid.

Nun hoffen alle auf einladende Herbsttage, um möglichst viele versäumte Walkingstunden nachzuholen.

Kroatische Spezialitäten

TSV-Gaststätte

Familie Dodig

Am Gabis 1 · 84048 Mainburg · Telefon: 0 87 51/39 13
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 17.30 bis 23 Uhr,
Sonn- und Feiertage von 11 bis 14.30 Uhr und 17 bis 23 Uhr, Mittwoch Ruhetag

Offene Treffen

Dienstag
9.00 bis 11.00 Uhr

Donnerstag
9.30 bis 11.30 Uhr

Treffpunkt Parkplatz
Leichtathletik-Stadion/
LSK-Theater



Leichtathletik

Erfolgreicher Sommer: alle Wettkampfgruppen mit guter Entwicklung – Teilnahmen an Süddeutschen und Deutschen Meisterschaften

Abteilungsleiterin
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle

Stv. Abteilungsleiterin
Ulrike Wünnenberg-
Rummel

Jugendsprecher
Philipp Artinger
Rebekka Hagl

Schriftführer
Andreas Koller

Trainer
Hans-Jürgen Hintermeier
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Bernd Meister
Andreas Koller
Michael Reimer
Ulrike Wünnenberg-
Rummel
Bernhard Floder

Trainerassistenten
Rebekka Hagl
Selina Schranner
Michelle Hüttner
Nicole Kirner
Tina Scherbaum
Lydia Scherbaum

Prüfer für Sportabzeichen
Jürgen Altwasser
Rosmarie Hühmer
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Rolf Lefebber

Webmaster
Homepage-Pflege
Martin Hüttner

Die Freiluftsaison brachte für die TSV-Athleten Verbesserungen in allen Gruppen und eine Rekordzahl an Titeln und Medaillen, an denen viele verschiedene Athleten quer durch die drei Wettkampfgruppen U12 bis U16 beteiligt waren.

13. Juni 2015

U16-Mädchen senden erstes Lebenszeichen: zwei neue Qualis für die Süddeutsche Meisterschaft, Quali für Deutsche Block noch knapp verfehlt

Als Gäste beim Oberpfalz-Blockmehrkampf in Burglengenfeld bestritten Veronika Priller und Lea Stark ihren ersten Wettkampf seit fünf Wochen, Krankheit und Rückenprobleme hatten sie zurückgeworfen. Nachdem Veronika Priller zum Auftakt zwei neue Qualis für die Süddeutschen Meisterschaften schaffte (80 Meter Hürden: 13,26 Sekunden; Kugel: 10,02 Meter), verfehlt sie ihr Hauptziel, die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft im Blockmehrkampf um winzige 16 Punkte. Da fehlte an diesem Tag das nötige Quäntchen Glück und auch noch die Konstanz. Lea Stark, die noch etwas mehr Trainingsrückstand hatte, zeigte einen guten Weitsprung, wo sie erstmals in diesem Jahr drei sichere gültige Sprünge hinlegte und aus kurzem Anlauf Bestleistung sprang (4,38 Meter). Sprints und Würfe gerieten nicht ganz wie geplant.



Mit Volldampf zurück ins Geschehen: Lea und Veronika beim ersten Wettkampf nach einer Zwangspause.

14. Juni 2015

Vier Titel, zwei Mal Silber und zwei Mal Bronze in Landshut: starker Auftritt von U12 und U14 bei Kreismeisterschaften im Mehrkampf, U12-Staffel zum dritten Mal in Folge Kreismeister

Einen tollen gemeinsamen Wettkampf erlebten die Trainingsgruppen von U12 bis U16 in Landshut. Die Kreis-Mehrkampfmeisterschaften sahen bei fast allen Siegerehrungen Mainburger auf dem Treppchen, vier Mal sogar ganz oben. Den Vogel schossen die Buben der U12 ab, die in beiden Altersklassen gewannen und auch den Kreismeistertitel in der 4x50-Meter-Staffel holten. Insgesamt waren 14 Athleten aus sechs verschiedenen Jahrgangsklassen am Start, begleitet von vier Trainern und zahlreichen Eltern.

Johannes Hintermeier siegte im Jahrgang M10, es war der spannendste Wettkampf aller Altersgruppen mit zwei sehr starken Gegnern. Den Ausschlag gab sein erster 30-Meter-Wurf mit dem Schlagball (31,50 Meter). In der M11 schaffte Jakob Stuber seinen ersten großen Erfolg und gewann mit guten Steigerungen in allen drei Disziplinen. Manuel Filary und Julian Dumsky waren auf den Plätzen drei und vier auch sehr weit vorne, für beide ein schöner Erfolg. Manuel bestritt seinen ersten Wettkampf des Jahres und war schon wieder recht fit, Julian steigerte sich deutlich und war erstmals so weit vorne. Gemeinsam schafften diese vier nach dem Dreikampf auch den Sieg in der 4x50-Meter-Staffel. In einem sehr spannenden Rennen lagen die Mainburger nach dem ersten Wechsel knapp vorn und konnten den Vorsprung ziemlich unverändert ins Ziel laufen. Die U12 des TSV Mainburg gewann diesen Titel zum dritten Mal in Folge.

Bei den Mädchen der U12 war Annkristin Altwasser die einzige mit Wettkampferfahrung, sie erreichte einen sehr guten zweiten Platz in



Ein starker zweiter Platz gelang Annkristin Altwasser.



Die Mainburger Gruppe vor dem Wettkampf.



Mainburgs U12-Buben waren dreimal ganz oben auf dem Treppchen.

der W10, die das größte Teilnehmerfeld stellte. Eine gute Verbesserung im Sprint und der erste 20-Meter-Wurf waren die Grundlage des Erfolgs, ebenso ein erneut sehr guter Weitsprung, der beste im Feld. Sandra Kozubek (W10) und Katharina Krach (W11) bestritten ihren ersten Wettkampf und können mit ihren Ergebnissen zufrieden sein. Für Katharina wird der am Ende erfolgreiche Kampf mit der 3-Meter-Marke im Weitsprung in Erinnerung bleiben, Sandra überzeugte am meisten in der Staffel. Diese liefen die drei Mädchen zusammen mit Sophia Zellmeier, die extra dafür angereist kam, für den Dreikampf hatte es bei ihr nicht mehr gereicht. Platz vier unter sechs Staffeln war ein gutes Ergebnis für eine sehr junge Staffel, in der noch niemand je ein Staffellenrennen gelaufen war. Drei der Mädchen starten obendrein auch 2016 noch in der U12, dann wird ein Platz auf dem Stockerl gut drin sein.

In der U14 zeigten sich die Buben stark verbessert. Sebastian Müller wurde Zweiter, auch dank einer außerordentlichen Steigerung auf 1,35 Meter im Hochsprung. Die Plätze drei und fünf gingen an David Summerer und Michael Hintermeier, die sich beide gleich in mehreren Disziplinen steigern konnten, besonders erfreulich die große Verbesserung von David im Sprint (11,15 Sekunden) und der erste 30-Meter-Wurf von Michi. Im jüngeren Jahrgang holte Julian Minz einen guten zweiten Platz, hinter einem um einen Kopf größeren Athleten aber vor einem altbekannten Dauerrivalen aus Altdorf, der ihn letztes Jahr noch besiegt hatte. Bei Ali-

na Schäffler lief es nicht ganz so gut, sie freute sich aber darüber, dass sie sich wieder an den Hochsprung herantraute und hatte einen guten Ballwurf.

Tobias Dumskys Titelverteidigung in der M15 war zwar aufgrund fehlender Gegner einfach, doch wichtiger war ihm sein erster 5-Meter-Weitsprung (5,01 Meter), womit er seine erste „Magische Marke“ geknackt hat, was Veronika Priller am Tag davor schon im Kugelstoßen gelungen war (10,02 Meter). Sie und Lea Stark waren in Landshut wegen des Blockmehrkampfs vom Vortag nicht am Start. Insgesamt war es somit ein sehr erfreulicher Tag, der auch den zahlreichen mitgereisten Trainern und Eltern viel Spaß bereitet hat.

Medaillen in beiden Jahrgängen gab es auch für die Buben der U14.





20. Juni 2015

Vier Titel, zwölf Medaillen und ein Ehrenpreis – Niederbayerische Meisterschaften in Plattling für U14 und U16 sehr ertragreich

Die Niederbayerischen Meisterschaften sind ein Jahreshöhepunkt für die U14 und eine erste aussagekräftige Standortbestimmung für die U16. Sie fanden wie im Vorjahr in Plattling statt und das heißt perfekte Organisation, beste Verpflegung, gelassene Helfer und Organisatoren sowie neuerdings auch Dinge, die man normalerweise nur auf Landesmeisterschaften sieht wie eine Zeitmessanlage, welche auch die Ergebnisse der Platzierten in wenigen Sekunden anzeigt oder Live-Ergebnisse im Internet. Rundum also perfekte Voraussetzungen. Trotz Regenschauern, welche zeitweise sogar zu einer Unterbrechung der Wettbewerbe führten, hielt das eingespielte Veranstaltungsteam den Zeitplan ein, eine starke Leistung!

Die Mainburger erlebten einen guten Wettkampf mit einer Rekordausbeute an Medaillen. Vier Titel und zwölf weitere Stockerlplätze waren über alle Disziplinblöcke verteilt und wurden von acht verschiedenen Athleten gewonnen. Alle zehn angetretenen Mädchen und Buben schafften es mehrfach, zur Siegerehrung der ersten sechs aufgerufen zu werden.

Veronika Priller und Hannes Gerl gewannen je zwei Titel in den Würfeln und dazu gab es zahlreiche Medaillen. Veronika erhielt für ihre Siegesweiten im Diskuswerfen und Kugelstoßen einen der beiden Ehrenpreise für die besten Tagesleistungen der W14 (28,23 Meter/10,34 Meter). Hannes schaffte in der Altersklasse M13 im Kugelstoßen erstmals mehr als 9 Meter und übertraf diese Marke gleich fünf mal mit 9,34 Meter als bestem Versuch. Hier gab es einen Mainburger Dreifachsieg, Sebastian Müller und David Summerer gewannen Silber und Bronze (7,72 bzw. 7,27 Meter). Das hätte fast auch im Speerwerfen geklappt, wo Hannes



Siegerehrungen bei jedem Wetter. Wenn es regnete, konnte ins eigene Siegerehrungszelt ausgewichen werden. Bei Sonne gab es eine würdige Kulisse, hier Alina Schäffler und Safiya Frass.

ELEKTRO
BachnerMainburg
Bachner Elektro GmbH & Co. KG

Nimm Deine **ZUKUNFT** in die Hand!

unsere Ausbildungsberufe 2016:

- **Elektroniker/-in** für Energie- und Gebäudetechnik in Mainburg, Dingolfing, Ingolstadt und Landshut
- **Kaufmann/-frau** für Büromanagement in Mainburg
- **Fachinformatiker/-in** für Systemintegration in Mainburg

Bewirb Dich jetzt!
Bis zum **30. November 2015**
auf unserem **Stellenportal:**

KOMM

InUnserTeam.de

Bachner Elektro GmbH & Co. KG
Am Hang 2 · 84048 Mainburg
Telefon 08751 707-0
www.bachner.de

Kompetenz vor Ort



Kräftige Würfe brachten viele Medaillen. Links Veronika Priller bei der Ehrung der Tagesbesten (links mit Kappe), rechts Philipp Artinger beim Speerwurf.

Gerl mit 27,16 Meter ungefährdet war und David Summerer Silber holte (21,26 Meter), Michael Hintermeier fehlten wenige Zentimeter auf den dritten Platz (19,70 Meter). Hannes unternahm auch einen Ausflug in die nächsthöhere Altersklasse M14 im Diskuswerfen, wo es nicht ganz nach Plan lief, auch wenn eine zusätzliche Bronzemedaille herausprang. In der M15 hatte Philipp Artinger im Speerwurf lange Zeit nur einen dünnen Vorsprung auf Platz 3, bevor er im letzten Durchgang mit 40,81 Meter noch ein – angesichts der Bedingungen – gutes Ergebnis holte und den zweiten Platz sicherte. Zwei undankbare vierte Plätze sammelte er noch im Kugelstoßen und Diskuswerfen, zehn bzw. elf Zentimeter fehlten jeweils auf Platz 3. Die Leistungen von 9,84 Meter und 27,54 Meter hingegen freuten ihn in diesen ungewohnten Disziplinen sehr.

Die Ergebnisse in Sprints und Sprüngen lagen aufgrund der niedrigen Temperaturen für die meisten Athleten etwas unter den Meldezeiten, nur Julian Minz steigerte seine Bestleistung deutlich (11,33 Sekunden, 4. Platz) und machte zwei Plätze gegenüber der Meldeliste gut. Er verbesserte sich auch im Hürdensprint auf 11,95 Sekunden und wurde Dritter. Mit einem weiteren dritten Platz im Weitsprung und einem zweiten im Hochsprung war Julian der einzige Mainburger, der in vier Disziplinen erfolgreich mitmischte und seine Vielseitigkeit eindrucksvoll unter Beweis stellte. Zweifacher Vizemeister wurde Sebastian Müller, der über 75 Meter nur dem Favoriten den Vortritt lassen musste (10,69 Sekunden). Hier lag er direkt vor dem erneut überzeugenden David Summerer (11,22 Sekunden), der damit wie Hannes Gerl und Julian Minz drei Medaillen sammelte.

Einen erfreulichen Tag hatte auch Michael Hintermeier, der sich über 60-Meter-Hürden (3. Platz) um acht Zehntel steigerte und die 800 Meter erstmals unter drei Minuten lief (2:58,96 Minuten, 4. Platz), eine schöne Belohnung für einen mutigen Lauf in einem Feld von erheblich geübteren Läufern. Wenn er deren Anfangstempo nicht mitgegangen wäre, hätte er es ganz sicher nicht geschafft. Ähnlich lief es bei Alina Schäffler, die sich über 800 Meter in exakt derselben Situation befand, ebenfalls an den schnelleren dran blieb und sich am Ende um über fünf Sekunden steigerte. Die 3-Minuten-Marke sollte auch bei ihr demnächst fallen



Julian Minz konnte in allen Sprints und Sprüngen Boden gut machen und lag weiter vorn als auf der Meldeliste. Bestleistungen gab es über 75 Meter und über 60-Meter-Hürden (hier der Start dazu).

(3:02,27 Minuten, 6. Platz). Zusammen mit Safiya Frass bildete sie ein Mädchen-Duo, das auch beim Kugelstoßen und im Sprint zusammen antrat. Während im Kugelstoßen noch Kraft und Übung fehlen, konnte Safiya über 75 Meter gut mithalten und in einem großen Feld Platz 7 belegen (11,70 Sekunden), sie blieb ebenso wie Alina (12,24 Sekunden) im Bereich ihrer Bestleistung. Das war auch im Weitsprung so, hier verpasste sie den Endkampf nur sehr knapp (3,88 Meter).

Pech hatte Alexander Weingärtner, als es für einen sehr guten 100-Meter-Lauf wegen ausgefallener Zeitnahme kein Ergebnis gab. Auf die Wiederholung samt der damit verbundenen Medaille verzichtete er zugunsten des 800-Meter-Laufs. Hier belegte er Platz 3 knapp über seiner Bestzeit (2:14,98 Minuten).

Alles in allem: ein guter Tag, an dem das meiste so klappte, wie man es sich vorgestellt hatte und die 2003er, die ausnahmslos ihre erste Niederbayerische Meisterschaft bestritten, einen problemlosen Einstand gaben. Sie ließen sich von der beeindruckenden Kulisse in Plattling nicht einschüchtern und konnten ihre Leistungen abrufen.



Mutige Läufe zeigten Alina Schäffler und Michael Hintermeier über 800 Meter, beide gingen ein hohes Anfangstempo mit und wurden mit Bestleistungen belohnt.



27. Juni 2015

Veronika Priller wird Bayerische Meisterin im Blockmehrkampf Wurf und qualifiziert sich für die Deutsche Meisterschaft

Ihren ersten großen Erfolg feierte Veronika Priller bei der Bayerischen Meisterschaft im Blockmehrkampf in Dinkelsbühl. Die TSV-Athletin wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und gewann den Block Wurf der Mädchen W14. Mit 2.370 Punkten qualifizierte sich Veronika gleichzeitig für die Deutschen Meisterschaften in Lübeck Anfang September, der bislang größte Erfolg für sie. Es war ein Happy-End nach langen Wochen der Ungewissheit. Rückenprobleme erforderten viel Beharrlichkeit und Fingerspitzengefühl und zuweilen auch die zähneknirschende Einsicht, Wettkämpfe auszulassen oder abbrechen. Erst eine Woche vor den Titelkämpfen war es endlich wieder soweit, es konnten maximale Beschleunigungen trainiert werden und die Zuversicht kehrte zurück.

Das merkte man auf der schönen Anlage des TSV Dinkelsbühl von Anfang an. Veronika ging hochkonzentriert und entschlossen zu Werke und zeigte, dass sie nicht gewillt war, sich die Butter vom Brot nehmen zu lassen. Sie besiegte im Hürdensprint alle Mädchen des Blocks Wurf (13,33 Sekunden) und schaffte mit einem Sicherheitsweitsprung aus kurzem Anlauf recht mühelos eine neue Bestleistung (4,37 Meter). Nach der besten 100-Meter-Zeit aller Titelanwärterinnen (13,93 Sekunden) war eine Vorentscheidung gefallen. In den Würfen klappte dann nur noch soviel, wie nötig war, doch das interessierte an diesem Tag nur am Rande.

Mit Lea Stark war in Dinkelsbühl eine zweite TSV-Athletin qualifiziert, die nicht das Glück hatte, rechtzeitig fit zu sein. Um die Belastbarkeit zu testen startete sie in den ersten drei Disziplinen und beendete dann wie geplant den Wettkampf.



Das erste große Ziel ist erreicht: Veronika Priller ist Bayerische Meisterin im Blockmehrkampf Wurf.



Stark verbessert im Sprint und von Anfang an wild entschlossen: in der dritten Disziplin fiel im 100-Meter-Lauf die Vorentscheidung.

27. Juni 2015

Kreismeisterschaften U14 und U16 in Vilsbiburg

Bei den Kreismeisterschaften der Einzeldisziplinen in Vilsbiburg waren die Leichtathleten des TSV heuer nur sieben Mal vertreten, da eine Schulveranstaltung und auch die Bayerische Block-Meisterschaft Teilnehmer abzwackten. Dennoch gab es eine Rekordausbeute von 13 Siegen und zehn weitere Medaillen.

Am erfolgreichsten war U14-Athlet Sebastian Müller (M13) mit fünf Kreismeistertiteln und einem Vizekreismeister. Platz zwei errang er im 75-Meter-Lauf mit 10,94 Sekunden. Kreismeister wurde Sebastian über 60-Meter-Hürden (11,46 Sekunden), im Hochsprung (1,15 Meter), beim Kugelstoßen (7,58 Meter), im Diskuswurf (14,35 Meter) und im Speerwurf (26,79 Meter). Julian Minz (M12) wurde zwei Mal Kreismeister: im 60-Meter-Hürden-Lauf (11,96 Sekunden) und im Hochsprung mit 1,18 Meter. Im Speerwurf errang er mit 20,45 Meter Platz zwei, über 75 Meter Platz drei (11,53 Sekunden), im Weitsprung gelang eine neue Bestleistung und Platz vier (3,83 Meter). Auch die Mädchen der W12 schlugen sich recht wacker, vor allem angesichts der Tatsache, dass in dieser Altersklasse



Die U14 im erfolgreichen Einsatz: Sebastian Müller (Hochsprung), Julian Minz (75 Meter) sowie Alina Schöffler und Safiya Frass (Siegerehrung Kugel).

wieder einmal die Teilnehmerzahl am größten war. Beide Mädchen traten erstmals im Diskus- und im Speerwurf an. Alina erreichte im Speerwurf mit 15,91 Meter Platz sieben und mit 14,20 Meter Platz eins im Diskuswurf, Safiya belegte mit 12,40 Meter Platz acht im Speerwurf und mit 11,10 Meter Platz zwei im Diskuswurf. Alina Schäffler war dazu Dritte im Kugelstoßen (5,34 Meter) und verpasste im 75-Meter-Lauf ihre Bestleistung knapp. Safiya Frass erzielte im 75-Meter-Lauf und im Weitsprung jeweils neue Bestleistungen: 11,63 Sekunden über 75 Meter und „ärgerliche“ 3,99 Meter im Weitsprung. Im Kugelstoßen erreichte sie mit 4,15 Meter Platz vier.

Von der U16 waren nur die Buben am Start, da die Mädchen in Dinkelsbühl antraten. Philipp Artinger (M15) gewann bei jedem seiner drei Auftritte. Mit Kugel (10,48 Meter) und Diskus (28,30 Meter) erreichte er dabei neue persönliche Bestleistungen, im Speerwurf begnügte er sich mit 39,01 Meter. Alexander Weingärtner (M15) errang zwei erste Plätze im 100-Meter-Lauf mit 12,98 Sekunden und im Hochsprung mit 1,60 Meter. 5,03 Meter im Weitsprung waren Platz zwei, 9,52 Meter im Kugelstoßen bedeuteten Platz drei und 32,16 Meter im Speerwurf Platz zwei. Tobias Dumsky (M15) belegte drei Mal den zweiten Platz. Mit 14,13 Sekunden im 100-Meter-Lauf und mit 26,41 Meter im Diskuswurf blieb Tobi jeweils knapp hinter seiner Bestleistung, mit 9,68 Meter im Kugelstoßen stellte er seine Bestleistung ein. Alles in allem ein sehr erfolgreicher Wettkampf und, im Fall der U14, ein toller Abschluß der Hauptsaison.

28. Juni 2015

Mainburgs jüngste Leichtathleten: Kreisbestenkämpfe in der neuen Kinderleichtathletik in Altdorf

Bei den Kreisbestenkämpfen konnten die Jüngsten der Leichtathletikabteilung nicht nur ihre sportlichen Stärken unter Beweis stellen, sondern umso mehr ihren Teamgeist. So galt es als Mannschaft mit mindestens sechs und höchstens elf Kindern um einen Platz auf dem Treppchen zu kämpfen.

Bei den U8, also den Sechs- und Siebenjährigen, starteten als „Mainburg Grashüpfer“ Theresa Hartmeier, Nila Scherbaum, Lara Donnermayer, Ivy Strachotta, Sebastian Müller sowie Moritz Brücklmaier und Patricia Nagel.

Als erstes hatten sie den Hochweitsprung zu absolvieren. Mit nur 5 Meter Anlauf musste mit einem Fuß abgesprungen werden und die Athleten in Weitsprungtechnik mit zwei Füßen landen. Hier lag für die Mainburger die Latte am Schluss auf einer übersprungen Höhe von 85 cm. Eine insgesamt hervorragende Leistung brachte sie hier auf Platz zwei. In der Bananenkartonhindernis-/Pendelstaffel war die Anspannung für die Kinder groß. Aber auch hier überzeugten sie mit Mannschafts- und Kampfegeist. Nach dem vorangegangenen „Beschwörungsritual“ um Trainerassistentinnen Tina und Lydia Scherbaum sowie Trainer Hans-Jürgen Hintermeier gingen sie hochmotiviert an den Start.



Einschwörung der Athleten auf den bevorstehenden Wettkampf.



Biathlonstaffel mit Moritz Brücklmeier und Nila Scherbaum jeweils im blauen Trikot.

DASCH METALLBAU

Roland Dasch Metallbau GmbH & Co. KG

Paul-Münsterer-Straße 2

84048 MAINBURG

Telefon 0 87 51-84 60 90

Telefax 0 87 51-84 60 915

E-Mail dasch-metallbau@t-online.de

Zertifizierung nach EN 1090

- Stahlkonstruktionen
- Treppenbau
- Geländerbau
- Vordächer in Stahl und Glas
- Türen und Tore aller Art
- Edelstahlverarbeitung
- Blechschneid- und Kantarbeiten
- Metallzäune



Gruppenbild der beteiligten Athleten von U12 und U14.

Nicht so überzeugend klappte es in den Disziplinen mit Wurfelementen. So konnte im Heulerweitwurf keine geschlossene Wurfleistung abgeliefert werden. Auch in der Biathlon-Teamstaffel mussten an der Wurfstation etliche Fehlversuche registriert werden, welche zu Strafrunden führten. In einer jedoch deutlich gesteigerten Leistung gegenüber den Trainingseinheiten freuten sich die kleinsten Wettkämpfer des TSV Mainburg über ihren dritten Platz und trugen voller Stolz ihre Bronzemedallien.

Für die U12 gingen vom TSV Mainburg Alisa Schauer-Huber, Ole Donnermayer, Sophia Zellmeier, Marie Stark, Julian Dumsky, Jakob Stuber, Luisa Müller, Johannes Hintermeier, Elisa Hadzic und Manuel Filary an den Start. Sie wurden von ihrer Teambetreuerin Nicole Kirner als erstes zum Bananenkarton-Hindernissprint geführt. Hier galt es fünf Reihen hochkant stehende Bananenkartons auf 40 Metern Länge zu überspringen. Die Mainburger Athleten hatten hier mit Bestzeiten von 9 Sekunden aufzuwarten. Im Additionsweitsprung wurden die sechs besten Leistungen addiert. Mit Weiten bis zu 3,80 Meter legten die Mainburger für die anderen Vereine die Messlatte hoch.

Auch im Heulerwurf reichte das vorbereitete Zonenwurfelfeld von 30 Meter für einzelne Mainburger nicht aus. Spitzenwürfe schlugen so beim Besten bei 36 Meter ein und die Kampfrichter mussten diese Würfe separat vermessen.



Gruppe U12 nach Spitzenleistungen im Heulerwurf.

Als Abschlussdisziplin galt es noch sechs Athleten zu stellen, die die sechs mal 800-Meter-Staffel zu bewältigen hatten. Hier gingen Johannes Hintermeier, Sophia Zellmeier, Julian Dumsky, Luisa Müller, Jakob Stuber und Manuel Filary an den Start. An den Kräften der hier geforderten Langstreckler zerrte die nun doch bereits erhöhte Temperatur. Während sich Altdorf von Anfang an absetzen konnte, kamen die Mainburger immer wieder heran. Am Ende der Gesamtstrecke von 4.800 Meter trennten die TSVler nur noch 120 Meter vom Sieg und sie trugen mit einem Abstand von 250 Meter einen souveränen zweiten Platz ins Ziel.

Dies war auch die Endplatzierung der Mainburger Zehn- und Elfjährigen. Einzelne Spitzenleistungen waren hier Garant für eine hervorragende Platzierung als Mannschaft. So belegte Mainburg in allen Disziplinen den zweiten Platz und wurde als Vizekreismeister mit der Silbermedaille belohnt.

Zum Schluss aber bleibt festzuhalten, dass die Mainburger Mannschaften, wenn dies auch nicht gemessen wurde, im Teamgeist und Zusammenhalt nicht zu schlagen waren. Sie waren von ihren Trainern auf diesen Mannschaftswettkampf nicht nur sportlich, sondern auch mental optimal vorbereitet und stachelten sich gegenseitig zu einer hervorragenden Gruppenleistung an.



Nila Scherbaum beim sogenannten „Hoch-Weitsprung“.

2. Juli 2015

U12 in Langquaid erfolgreich

Nix wie hin, wenn man in einer halben Stunde auf dem nächsten Wettkampf sein kann, denn die Mainburger haben meistens längere Anfahrtswege! Also machte sich vor allem die U12 auf nach Langquaid, um am dortigen Abendsportfest einen Dreikampf zu bestreiten. Der fand in einer recht gemütlichen Atmosphäre statt, was für ein Abendsportfest durchaus angenehm ist, vor allem, wenn die Temperaturen bei 35 Grad liegen.

Dies haben die Kids gut weggesteckt, der Auftritt war sehr einträglich. Es gab Siege für Isabel Altwasser (W8), Annkristin Altwasser (W10) und David Summerer (M13) sowie Platz zwei bis vier für Jakob Stuber, Manuel Filary und Julian Dumsky in der M11 und einen dritten Platz für Katharina Krach (W11). Schöne Steigerungen erreichten auch Sandra Kozubek (6./W10) und Marie Stark (8./W11). Alle hatten mindestens eine neue Bestleistung, wobei sich David über seinen ersten 40-Meter-Wurf am meisten freute, Annkristin mit 3,72 Meter ein sehr gutes Weitsprung-Ergebnis hatte und auch im Ballwurf stark verbessert war. Dies galt auch für Katharina, Sandra und Marie, die sich dadurch im Dreikampf alle um 50 bis 100 Punkte steigerten.

Für die U16 gab es Einzeldisziplinen, hier wurde Lea Stark in der W14 Zweite über 100 Meter und Erste über 200 Meter.



Gute Laune trotz großer Hitze: die Mainburger Gruppe samt Trainern beim Abendsportfest in Langquaid.

5. Juli 2015

30,46 Meter – Veronika Priller erreicht D-Kader-Richtwert im Diskuswerfen

Diese Spritztour hat sich gelohnt! Als bei Veronika Prillers Gewinn des Bayern-Titels im Blockmehrkampf ausgerechnet das Diskuswerfen nicht gut klappte, wurde ein zusätzlicher Wettkampf in Augsburg beschlossen, um Selbstvertrauen und Sicherheit zu verbessern. Diese Rechnung ging auf: mit dem Übertreffen der 30-Meter-Marke warf Veronika erstmals den Richtwert für den D-Kader und spürte, dass es wieder voran geht. Ein wichtiger Impuls für die Süddeutschen Meisterschaften in Kassel und die Bayerischen in Aichach.

Weniger Glück hatte Lea Stark, die in Augsburg die letzte Qualifikations-Chance im 100-Meter-Lauf wahrnehmen wollte. Das klappte nicht, der Trainingsrückstand war letztlich zu groß und das Laufgefühl ist noch nicht wieder voll da. Dass ausgerechnet ihr 100-Meter-Lauf wegen Ausfall der Zeitmessung wiederholt werden musste, passte dabei perfekt zu einem echten „Seuchenjahr“, es war die einzige Panne einer perfekt und freundlich organisierten Veranstaltung.



Ungewohntes Gefährt für die W14-Mädchen: Auto Greiner hatte kurzfristig ein Fahrzeug zur Verfügung gestellt, als die Klimaanlage des Trainerautos streikte. So kamen die Mädchen am bislang heißesten Tag des Jahres fit in Augsburg an und Veronika Priller gelang der beste Diskuswurf der Saison, für den sie mittlerweile in den D-Kader berufen wurde.



ZIEGLER BRÄU

Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau

Scharfstraße 22 · Telefon (08751) 1470 · Telefax (08751) 5539



10. Juli 2015

Platz eins und zwei für Jakob Stuber und Julian Dumsky bei der Kreismeisterschaft über 800 Meter in Ergoldsbach

Ein recht kleines Grüppchen Mainburger Leichtathleten ging an der Kreismeisterschaft über die Langstrecke beim TSV Ergoldsbach an den Start – vielleicht ein wenig verständlich, denn in starker Konkurrenz zu diesem Wettkampf stand bei bestem Sommerwetter der Ausmarsch zum Hopfenfest. Außerdem scheuten viele den Aufwand für nur einen einzigen Start. Die Mainburger Mädchen vertrat die neunjährige Katharina Haid. Für sie war es zugleich ihr erster Wettkampf. Nach ein paar technischen Tipps vor dem Start musste sie sich dann in einem Feld von zehn jungen Läuferinnen behaupten. Und das gelang ihr ganz gut. Mit einer Zeit von 3:46,35 Minuten lief sie auf Platz fünf durchs Ziel.

Schon wettkampferfahren waren die drei Buben Julian Dumsky, Manuel Filary und Jakob Stuber (M11). Nachdem die Mädchen U12 im Lauf vor ihnen Zeiten unter 3 Minuten vorgelegt hatten, waren sie in Zugzwang und mussten beweisen, dass sie das auch hinkriegen. Insgesamt zwölf Leichtathleten waren bei der U12 (M10 und M11) am Start. Erfreulicherweise blieben zwei Mainburger unter drei Minuten. Jakob hatte mit 2:57,35 Minuten die insgesamt drittbeste Laufzeit, was ihm den Siegertitel bei den M11 einbrachte, Julian blieb mit 2:59,36 Minuten noch unter der 3-Minuten-Marke und belegte Platz zwei. Manuel Filary war mit seinem Lauf nicht so recht zufrieden. Mit einer Laufzeit von 3:24,34 Minuten blieb er hinter seinen Vereinskameraden und belegte den sechsten Platz. Aber bis zur nächsten Langstrecke, wahrscheinlich der Mainburger Crosslauf im Oktober, bleibt auch noch genügend Zeit, sich zu verbessern.



Die Mainburger 800-Meter-Läufer in Ergoldsbach.



„Cool“: Manuel Filary, Julian Dumsky und Jakob Stuber präsentieren stolz ihre Siegerurkunden.



Eine glückliche Katharina Haid nach ihrem ersten Wettkampf.

11./12. Juli 2015

Süddeutsche Meisterschaft in Kassel: Guter Einstand der U16 – Veronika Priller gewinnt Bronze im Diskuswerfen

Seit Mai freute sich die U16 des TSV Mainburg schon auf die Süddeutschen Meisterschaften in Kassel, denn gleich vier Athleten hatten sich dafür qualifiziert. Am zweiten Juli-Wochenende war es endlich soweit: im imposanten Auestadion hatte man an zwei Tagen die Gelegenheit, sich mit den Besten aus sieben Landesverbänden zu messen, es war für alle der erste Wettkampf außerhalb Bayerns. Die Masse der Athleten hatte man daher noch nicht gesehen und so entstand eine völlig andere, gewöhnungsbedürftige Atmosphäre, die um einiges fordernder war als die auf einer Bayerischen Meisterschaft. Auch die Anreise am Vortag und das Übernachten in ungewohnter Umgebung ist eine nicht zu unterschätzende Änderung der gewohnten Abläufe und beeinflusst das Abrufen der Leistung. Entsprechend groß waren sowohl Vorfreude als auch die bange Frage, ob das alles klappt und ob man mithalten kann. Nach zwei intensiven Wettkampftagen kann man diese Frage nun guten Gewissens mit „Ja“ beantworten.



Ab nach Kassel! Die U16-Athleten auf dem Weg zur Süddeutschen.

Gleich zu Beginn wurde Veronika Priller Dritte im Diskuswerfen, ein sehr schöner Erfolg, der äußerst hart erkämpft war. Veronika startete schwach und fand zunächst überhaupt nicht in den Wettkampf. Sie konnte aber hinten raus deutlich zulegen und gewann zunehmend an Sicherheit. Im fünften Durchgang gelang mit 28,95 Meter der Sprung auf Platz drei. Dass sie im bedeutendsten Einzelwettkampf des Jahres das Blatt noch wenden konnte, war eine wichtige Erfahrung, die ihr in künftigen engen Wettkämpfen helfen wird. Nachmittags gab es für Veronika eine weitere Endkampfplatzie-



Veronika Priller (dritte von links) holte im Diskuswerfen die erste Medaille für Mainburgs U16.

rung, als sie im Kugelstoßen unerwartet gut zurecht kam. Hier war sie von Anfang an deutlich fitter als am Vormittag, für die neue Bestleistung von 10,49 Meter gab es einen unerwarteten fünften Platz.

Tobias Dumsky und Alexander Weingärtner hatten sich über 3.000 Meter qualifiziert und trafen auf ein qualitativ starkes Feld, das mit 18 Teilnehmern auch recht groß war. Acht davon waren die von den Mainburgern angestrebten Zeiten schon einmal gelaufen, sodass ausreichend „Tempomacher“ zur Verfügung standen. Leider zog sich das Feld so schnell auseinander, dass die beiden TSV-Athleten, die sich etwas zu weit hinten eingereiht hatten, unversehens von denen getrennt waren, an die sie sich eigentlich anhängen wollten. Das Loch „zu“ zu laufen gelang bei Temperaturen von über 30 Grad nicht mehr. Als beide mit starken Endspurts noch Plätze gut machten, zeigten sie Kampfgeist, waren aber nicht ganz zufrieden mit den Plätzen zehn und zwölf sowie den Zeiten 10:15 bzw. 10:16 Minuten.



Tobias Dumsky (vorn) und Alexander Weingärtner kamen kurz nacheinander ins Ziel des 3000-Meter-Laufs.

Das galt auch für Philipp Artinger, der im Speerwerfen 14. wurde. Nach einem guten Auftakt (40,22 Meter) herrschte Zuversicht, doch die nächsten beiden Würfe waren zu angestrengt und misslangen. Philipp beendete den Wettkampf damit exakt auf dem Platz, den er in der Startliste inne hatte. Dies war durchaus respektabel für den ersten Auftritt auf einer Süddeutschen Meisterschaft.



Mit Volldampf voran: Philipp Artinger beim Speerwurf.

Auch wenn sich nicht alle Hoffnungen erfüllt haben bleibt fest zu halten, dass die gesamte Gruppe keinen einzigen Einbruch zu verzeichnen hatte und einen guten Eindruck hinterließ. Und – nicht unwichtig – nebenbei hatte man auch eine ganze Menge Spaß, der erste größere „Ausflug“ wird ganz sicher in guter Erinnerung bleiben!

18. Juli 2015 **Testwettkampf U12 und U14 im eigenen Stadion**

Wie in jedem Jahr führten wir auch dieses Jahr einen Testwettkampf für die Athleten der Altersklasse U12 im heimischen Stadion durch. Zusätzlich durften sich in diesem Jahr auch die Athleten der U14 hierbei messen, da einer ihrer offiziellen Wettkämpfe nicht wahrgenommen werden konnte.

Am Samstag traf man sich um 9 Uhr auf dem Sportplatz zum Aufwärmen, um 9:30 Uhr startete der erste 50-Meter-Lauf mit den MU14, Sebastian Müller (7,3 Sekunden), Hannes Gerl (7,7 Sekunden), David Summerer (7,6 Sekunden) und Tobi (8,1 Sekunden). Im zweiten Lauf der U14 traten Michael Hintermeier (9,0 Sekunden), Julian Minz (7,7 Sekunden), Alina Schäffler (8,8 Sekunden) und Safiya Frass (7,9 Sekunden) gegeneinander an. Im dritten Lauf starteten die Jungs der U12, Jakob Stuber (8,7 Sekunden), Julian Dumsky (9,2 Sekunden), Johannes Hintermeier (8,6 Sekunden) und Ole Donnermeyer (10,3 Sekunden). Den vierten Lauf bestritten vier Mädchen der U12, Ramona Gerl (9,3 Sekunden), Luisa Müller (9,9 Sekunden), Sophia Zellmeier (8,7 Sekunden) und Katharina Krach (8,6 Sekunden), den fünften Lauf schließlich Marie Stark (10,2 Sekunden), Sarah Ring (8,7 Sekunden), Alisa Schauer-Huber (8,6 Sekunden) und Fiola Hara-dinaj (9,4 Sekunden).

Weiter ging es für die Jungs der U12 mit 80-Gramm-Schlagballwurf, für die MU14 mit 200-Gramm-Ballwurf. Die Mädchen absolvierten den Weitsprung; die WU12 Zonen-Weitsprung, die WU14 mussten vom „Brett“ abspringen. Bis hierher waren keine Ausreißer zu bemerken, weder nach oben, noch nach unten; die Leistungen bewegten sich mehr oder weniger im erwarteten Rahmen. Auch das Werfen bei den Mädchen brachte keine außergewöhnlichen Leistungen. Erst der Weitsprung bei den Jungs der U14 brachte neue Bestleistungen, und zwar gleich drei Mal: sowohl Julian als auch Sebastian und Hannes übersprangen zum ersten Mal die 4-Meter-Marke! Und hiermit endete der Dreikampf. Weiter ging es mit Disziplinen, welche sich die Athleten aussuchen konnten. So wurde u.a. der Hochsprung von vielen belegt. Tobi übersprang bei seinem ersten Wettkampf überhaupt gleich 1,35 Meter. Auch Speer und Diskus wurde noch geworfen. Um 12:30 Uhr schließlich waren alle Disziplinen absolviert, der Abbau war schnell erledigt und das Freibad rief.





Auswertung des Dreikampfs (jeweils die drei Erstplatzierten)

	Platz	Punkte
<u>MU14</u>		
Hannes Gerl	1	1139,2
Sebastian Müller	2	1106,8
Julian Minz	3	1044,0
<u>WU14</u>		
Safiya Frass	1	1042,7
Alina Schäffler	2	940,0
<u>MU12</u>		
Jakob Stuber	1	848,0
Johannes Hintermeier	2	825,8
Julian Dumsky	3	690,1
<u>WU12</u>		
Sarah Ring	1	994,2
Ramona Gerl	2	970,1
Sophia Zellmeier	3	915,8



18./19. Juli 2015

Bayerische Meisterschaft der U16: Mainburger Athleten in Bestform – Veronika Priller gewinnt Silber mit dem Diskus

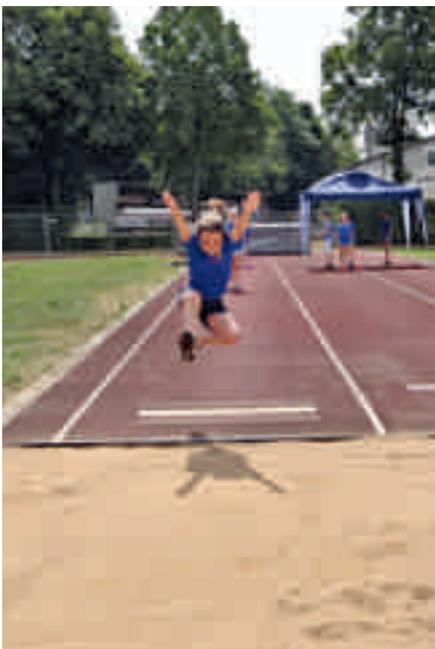
Die Bayerischen Meisterschaften in Aichach sahen vier Mainburger Athleten in ausgezeichnete Form. Die Silbermedaille von Veronika Priller im Diskuswerfen war das Highlight einer insgesamt sehr guten Entwicklung, sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch innerhalb dieser Saison. Alle sechs Auftritte der vier Mainburger Teilnehmer endeten mit Platzierungen unter den ersten acht.

Der Hürdensprint wurde heuer stark verbessert, auch dank der neu angeschafften Pendelhürden. Daher war es eine erfreuliche aber nicht ganz unerwartete Überraschung, dass Veronika Priller das Finale über 80-Meter-Hürden erreichte. Hierfür musste sie gegenüber der Meldeliste sieben Läuferinnen überholen, im Vorlauf sofort hellwach sein und angreifen, denn es gab keine Zwischenläufe. Das gelang, Veronika lief als Vorlaufzweite mit starker neuer Bestzeit ins Finale und steigerte sich dort noch einmal auf 12,93 Sekunden. Platz sieben war der Lohn und zudem das gute Gefühl, die 13-Sekunden-Grenze gleich zweimal „geknackt“ zu haben.



Einen tolle Steigerung erreichte Veronika Priller im Hürdensprint, sie erreichte das A-Finale und blieb erstmals unter 13 Sekunden.

*Impressionen vom
Mainburger Testwettkampf.*



Auch Philipp Artinger schaffte den erhofften Einzug ins Finale. Im Vorjahr noch auf Platz 15 gelandet, hat er sich heuer deutlich nach vorne geschoben. Er behielt nach einem mäßigen ersten Wurf die Ruhe, legte mit 40,62 Meter nach, bevor er im dritten Durchgang mit 43,41 Meter eine neue Bestleistung aufstellte und die Endkampfteilnahme klar machte. Dort übertraf er noch einmal die alte Marke und deutete weiteres Potenzial nach oben an. Platz sieben und die Führung in der Niederbayerischen Bestenliste waren der Lohn für einen sehr konzentrierten Wettkampf, bei dem die richtige Mischung aus Kraft und Lockerheit gelang.

Der erste Tag endete mit den 3.000-Meter-Läufen. Tobias Dumsky und Alexander Weingärtner starteten gut und gingen mit den beiden führenden mit, dadurch lagen sie nach 1.000 Metern ausgezeichnet im Plan. Dann folgte eine kurze Phase, in der die Konzentration verloren ging, beide ließen den Kontakt zur Spitze abreißen. Am Ende gab es Platz sechs für



Die Mainburger Gruppe in Aichach. Veronika Priller (Mitte) hatte gerade vom Trainer ein Überraschungsgeschenk erhalten, nämlich das Teilnehmer-T-Shirt der Deutschen Meisterschaften 2015 als Belohnung für die erstmalige Qualifikation zu einer Deutschen Meisterschaft. Sie gewann später die Silbermedaille im Diskuswerfen.

Alexander in neuer Bestleistung (10:10 Minuten) und Platz acht für Tobias. Etwas weniger als erwartet aber auch nicht schlecht, es fehlen wohl noch ein paar Rennen, um das lückenlose Dranbleiben zu erlernen.

Traumwurf, der erst bei 31,87 Meter endete. Den toppte niemand mehr. Man konnte sehen, dass auch Veronika recht nahe dran ist an solchen Weiten, doch an diesem Tag sollte es noch nicht sein, der Sieg ging nach München.



Das Finale im Visier: Philipp Artinger lieferte einen guten und konzentrierten Wettkampf ab. Rechts Alexander Weingärtner und Tobias Dumsky beim 3000-Meter-Lauf.

Das Kugelstoßen war von vornherein die Domäne der Diskus-Dritten Rhona Schmidt und diese ließ nichts anbrennen. Veronika lag lange Zeit auf Platz drei, was mehr war als erwartet. Am Ende wurde sie noch von einer Newcomerin überholt, gerade als klar wurde, dass bekanntere Gegnerinnen nicht den besten Tag hatten und hinter Veronika landen würden. So war die Bronzemedaille im Geiste erst gewonnen und dann wieder verloren. Doch angesichts des starken Diskuswettkampfs und des Durchbruchs im Hürdensprint überwogen Freude und Zufriedenheit über eine immer besser werdende Saison. Die ist gerade für Veronika noch lange nicht vorbei, denn die Deutschen Meisterschaften im Blockwettkampf finden Anfang September in Lübeck statt.

Am Sonntag war Veronika Priller zweimal am Start. Mit der Silbermedaille im Diskuswerfen schaffte sie das dritte Stockerl-Ergebnis in diesem Jahr auf höheren Meisterschaften, sie hat nun einen kompletten Medallensatz Gold, Silber und Bronze. Eine zweite goldene wäre ihr allerdings noch lieber gewesen, und es sah auch lange danach aus. Drei Mädchen, die in der Bestenliste eng beisammen lagen, lieferten sich ein knappes Duell, bei dem die Führung mehrfach wechselte. Als Veronika Priller mit einem sehr schönen Wurf von 29,64 Meter in Führung ging, gab es den ersten Szenenapplaus von Gegnern und Zuschauern und nachdem der Konkurrenz keine sofortigen Konter gelangen, sah es recht gut aus. Doch im vorletzten Durchgang gelang Cassandra Bailey aus München ein ebenfalls stark beklatschter



Veronika Priller holte mit einem sehr guten Wettkampf Platz zwei im Diskuswerfen und später noch Platz vier mit der Kugel.



22. Juli 2015

U16 und U14 mit überzeugenden Leistungen beim Abendsportfest im Dantestadion

Kurz nach Ende der Hauptsaison zeigten sich die beiden älteren Wettkampfgruppen beim sehr gut besuchten Abendsportfest in München in starker Verfassung. Im Sprint gab es sehr große Teilnehmerfelder und erfreuliche Platzierungen über 100 Meter von Veronika Priller (5. Platz/13,82 Sekunden), Lea Stark (7. Platz/14,10 Sekunden) und Alexander Weingärtner (4. Platz/12,87 Sekunden) sowie über 75 Meter ebenfalls Platz vier für David Summerer (11,34 Sekunden). Eine starke Vorstellung gab Alexander Weingärtner bei seiner Premiere über 300 Meter, die er in 39,57 Sekunden bewältigte (Platz drei).

Bei den Würfeln gab es einige neue Bestleistungen mit dem Diskus (David Summerer 22,10 Meter, Michael Hintermeier 19,92 Meter, Alina Schäffler 14,31 Meter, Tobias Dumsky 28,49 Meter). Veronika Priller blieb nur knapp drunter und bestätigte ihre gute Form, sie gewann mit 29,29 Meter vor Lea Stark (21,17 Meter), Philipp Artinger hatte im Speerwurf einen endlos langen Wettkampf (über zwei Stunden!) in dem er hintenraus noch zulegen konnte (3. Platz/41,68 Meter). Hannes Gerl trat dreimal in der U16 an und warf mit dem 600-Gramm-Speer fast 30 Meter (29,60 Meter), er schaffte auch mit der U16-Kugel eine gute Weite (7,80 Meter), nur mit dem Diskus klappte es im Training schon deutlich besser (21,99 Meter).

Als es fast schon dunkel war, kam Tobias Dumskys 800-Meter-Lauf, auch er startete eine Klasse höher und verbesserte sich auf 2:11,57 Minuten. Das war ein hochkonzentrierter und entschlossener Lauf, der den Trainer begeisterte und ihm selbst Auftrieb geben dürfte.

2. August 2015

Ein Kreisbestentitel und etliche Plätze auf dem Siegerpodest für U12: Jakob Stuber Kreisbester im 50-Meter-Sprint – Johannes Hintermeier drei Mal auf einem Stockerlplatz

Acht junge Leichtathleten aus dem TSV, begleitet von ihren Trainern, einigen Eltern und Großeltern starteten zu Ferienbeginn bei den Kreismeisterschaften des DJK SV Mettenbach. Dort hatten sie nicht nur mit den konkurrierenden Leichtathleten aus den Kreis Landshut-Kelheim zu kämpfen, sondern auch mit den hohen Temperaturen. Die Buben starteten in allen angebotenen Disziplinen, die Mädchen ließen geschlossen den Hochsprung aus.



Die Mainburger U12 vor dem Wettkampf in Mettenbach.

Die Jüngste unter den Mainburger Teilnehmerinnen, Annkristin Altwasser (W10), startete im 50-Meter-Sprint und im Weitsprung. 8,48 Sekunden über 50 Meter bedeuteten Rang sechs in ihrer Altersgruppe. Den dritten Platz im Weitsprung und damit einen Platz auf dem Siegerpodest sicherte sie sich mit einem Sprung von 3,62 Meter. Alisa Schauer-Huber (W11) erzielte mit dem Ball 21,50 Meter, 3,10 Meter im



IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR:

- ROHBAU
- SCHLÜSSELFERTIGER BAU
- GEWERBEBAU
- SANIERUNG
- PUTZARBEITEN
- VOLLWÄRMESCHUTZ

ALFONS BRANDL

BAUUNTERNEHMUNG GmbH & Co. KG

FREISINGER STRASSE 42
84048 MAINBURG

TELEFON: 0 87 51 / 87 25-0
TELEFAX: 0 87 51 / 87 25-25

E-MAIL: hans-peter-brandl@gmx.de





Bronzemedailles gab es für Annkristin Altwasser und Ramona Gerl.

Weitsprung und 8,10 Sekunden über 50 Meter. Ihre gleichaltrige Vereinskollegin Sarah Ring trat in den gleichen Disziplinen an: 22,0 Meter (Ball), 3,62 Meter (Weit) und 7,82 Sekunden (50 Meter), womit sie im Sprint um 12/100 Sekunden einen Stockerlplatz verpasste.

Ramona Gerl (W11) erreichte in ihren schwächeren Disziplinen, dem Weitsprung 3,08 Meter und dem Sprint 9,31 Sekunden. Im Wurf, ihrer stärksten Disziplin, lief es zwar auch nicht so wie gewollt. Eigentlich war ihr Ziel, einen Wurf über 30 Meter zu landen, allerdings machten ihr die Windböen immer wieder einen Strich durch die Rechnung. Am Ende gelang ihr doch noch ein beinahe 30 Meter Wurf, nämlich 29,70 Meter. Damit sicherte sie sich – dann auch mit sich zufrieden – den dritten Platz.



Die Medaillengewinner bei den Buben. Oben Jakob Stuber, der den 50-Meter-Lauf gewann und hier im Hochsprung Zweiter wurde, Julian Dumsky, Zweiter in Hoch- und Weitsprung sowie Manuel Filary, hier mit der Blechmedaille, aber Zweiter über 50 Meter. Auf dem unteren Bild ganz links der dreifache Medaillengewinner Johannes Hintermeier, hier bei der Siegerehrung des Weitsprungs.

Johannes Hintermeier (M10) war in allen Disziplinen recht erfolgreich. Platz drei im Ballwurf (33,0 Meter), 8,20 Sekunden im 50-Meter-Sprint und ein dritter Platz mit 3,63 Meter im Weitsprung. Seine ein Jahr älteren Vereinskameraden Jakob Stuber, Julian Dumsky und Manuel Filary starteten in der Altersklasse M11. Im Ballwurf platzierten sich die drei hintereinander: Jakob Platz drei (32,50 Meter), Manuel Filary Platz vier (32,0 Meter) und Julian Platz fünf (24,50 Meter). Im 50-Meter-Lauf hatte Jakob die Nase ganz vorne und erhielt den Kreisbestentitel in einer Zeit von 7,98 Sekunden. Auch Platz zwei ging an die Mainburger: Manuel Filary (8,36 Sekunden). Julian lief 8,64 Sekunden (fünfter Platz). 3,55 Meter beim Weitsprung reichten Jakob für den zweiten Platz, Platz drei ging an Julian Dumsky (3,47 Meter) und Platz fünf (3,30 Meter) an Manuel.

Den Abschlusswettkampf bildete der Hochsprung. Schon disziplinbedingt ein mit Spannung verfolgter Wettkampf. Die Buben M10 und M11 traten in einem gemischten Wettkampf an, wurden allerdings nach dem Jahrgang gewertet. In 3-Zentimeter-Schritten wurde die Latte höher gelegt. Manuel Filary erreichte am Ende 1,13 Meter und Rang vier, Julian und Jakob übersprangen beide 1,16 Meter, wodurch sich beide den zweiten Platz auf dem Siegerpodest teilten. Der ein Jahr jüngere Johannes Hintermeier übersprang 1,22 Meter, belegte allerdings damit „nur“ Platz drei. Die 2005er sprangen nämlich insgesamt höher als die älteren Buben.

Es war ein erfolgreicher Wettkampf, auch wenn die Mädchen nicht so viele Plätze wie die Buben auf dem Siegerpodest verbuchen konnten. Bei den Mädchen waren allerdings durch die Bank die Teilnehmerzahlen je Altersklasse und Disziplin höher. Die Leichtathleten können jetzt in die wohl verdienten Sommerferien starten, bevor im Herbst noch der ein oder andere Wettkampf auf dem Programm steht.

1. – 12. August 2015

Ferienaktivitäten von U14 und U16: Alexander Weingärtner debütiert in Neunkampf und Straßenlauf, Sebastian Müller und Hannes Gerl mit starken Steigerungen

Wenn die Form stimmt, soll man es auskosten und Anfang August ist das meistens noch der Fall. Daher waren auch nach Ferienbeginn die meisten U16-Athleten und zwei aus der U14 noch aktiv. Alexander Weingärtner probierte zuerst 5-Kilometer-Straßenlauf in Garching und lief mit 18:16 Minuten die zweitschnellste U16-Zeit des Jahres in Bayern sowie auf Platz vier im Gesamtklassement. Danach ging es zum Oberpfalz-Mehrkampf nach Regensburg, wo eigentlich nur ein Vierkampf geplant war. Doch die Mitbewerber motivierten Alexander, den zweiten Tag dran zu hängen und auf Neunkampf aufzustoßen, was einen abendlichen Stabhochsprung-Crash-Kurs nötig machte, denn Alexander war vorher noch nie gesprungen. Im Wettkampf klappte es besser als erwartet, res-



pektable 2,20 Meter trugen zu guten 4.362 Punkten im Neunkampf bei. Besonders erfreulich waren die Hürdenzeit von 13,29 Sekunden (auch eine kaum geübte Disziplin) und der abschließende 1.000-Meter-Lauf mit der einzigen Zeit des Tages unter drei Minuten.

Beim Abendsportfest in Horgau waren sechs Athleten dabei. Das Sportfest fand bei optimalen Bedingungen und guter Organisation statt und könnte durchaus ein fester Termin im Wettkampfkalender der Mainburger werden. Es war hauptsächlich als U16-Ausflug geplant, doch die Highlights setzten zwei U14-Athleten. Sebastian Müller sprintete in neue Dimensionen, als er über 75 Meter in 10,35 Sekunden Zweiter wurde, so schnell war schon lange kein Mainburger U14-Sprinter mehr gewesen. Hannes Gerl freute sich ebenfalls über eine deutlich schnellere Bestzeit (11,35 Sekunden), mehr noch aber über einen Speerwurf von 34,12 Meter, mehr als fünf Meter über der Bestleistung und ebenfalls Platz zwei. Sebastian warf mit dem Speer nur knapp unterhalb seiner Bestleistung (26,14 Meter/fünfter Platz). Philipp Artinger gewann das Speerwerfen der U16 deutlich vor einem Gegner mit stärkerer Bestleistung. Er blieb nur knapp unter seiner eigenen Bestleistung (43,10 Meter), es war sein zweitbestes Wettkampf bislang.

Auch die anderen U16-er hatten einen guten Wettkampf, in dem das i-Tüpfelchen fehlte. Veronika Priller lief über 100 Meter erstmals gegen sehr starke Konkurrenz, wodurch etwas Lockerheit verloren ging, eine leichte Verbesserung auf 13,76 Sekunden gab es dennoch. Über 800 Meter gewann Alexander Weingärtner vor Tobias Dumsky, beide allerdings in Zeiten über den persönlichen Bestleistungen. Hier hat die gegenseitige Hilfe beim Tempomachen noch nicht funktioniert.

Besser lief es kurz danach beim traditionellen Laufmeeting in Neustadt/Waldnaab, wo Alexander als einziger Mainburger am Start war. Er schaffte über 800 Meter eine Steigerung um fast fünf Sekunden auf 2:08,92 Minuten und über 300 Meter eine neue Bestleistung von 39,19 Sekunden, beides war der Sieg in der U16. Auch in Burgau war Alexander über 800 Meter am Start, mit 2:09,37 Minuten lief er fast noch mal dieselbe Zeit (2. Platz/U18). Für diese neuen Bestzeiten wurde Alexander für den Länderkampf Bayern-Hessen-Württemberg in die 3x1.000-Meter-Staffel nominiert.

5. September 2015

Deutsche Meisterschaften im Blockwettkampf: starke Aufholjagd von Veronika Priller nach missglücktem Start

Ihre erste Deutsche Meisterschaft begann für Veronika Priller anders als erhofft, denn sie startete mit dem schlechtesten Weitsprung der Saison in den Wettkampf und war nach der ersten Disziplin Letzte. Ein überraschendes Missgeschick, der Weitsprunganlauf hatte bisher in dieser Saison gut geklappt. Dann setzte starker Regen ein samt orkanartigen Böen, Zelte und Pavillons flogen durch die Luft, das Diskuswer-

fen von Veronikas Riege wurde dennoch ungehört durchgezogen. So gingen weitere Punkte verloren, sicher nicht nur wegen des Unwetters an sich, sondern weil es die Frustphase nach dem Weitsprung verlängerte. Danach ging es um Schadensbegrenzung und darum, zu zeigen, dass man zurecht auf einer DM dabei war. Das gelang dann sehr gut. Ab der dritten Disziplin rief Veronika ihre Normalform ab und war eine der besten Teilnehmerinnen in den letzten drei Disziplinen. Mit einer der schnelleren Hürdenzeiten und neuer Bestleistung im Kugelstoßen (10,82 Meter) verließ sie das „Tabellenende“. Auch über 100 Meter landete sie nur knapp über Bestleistung, was an diesem Tag ein gutes Ergebnis war, das nur wenigen gelang. So konnte Veronika noch auf Platz 15 vorstoßen und landete in der ersten Hälfte des Feldes. Dass sie trotz mehr als 100 verlorener Punkte aus den ersten beiden Disziplinen am Ende bis auf zwei Pünktchen an ihre Bestleistung heran kam zeigt, was möglich gewesen wäre. Daraus ergibt sich schon ein Ziel für 2016, Veronika kann im kommenden Jahr noch einmal an dieser Meisterschaft teilnehmen.



Ungemütliche Bedingungen herrschten in Lübeck. Linkes Bild: Veronika Priller beim Hürdenlauf, in dieser Disziplin drehte sie den Wettkampf. Rechts: Im abschließenden 100-Meter-Lauf machte Veronika noch sechs Plätze gut.

Nominierungen für Länderkämpfe und D-Kader

Eine schöne Bestätigung der diesjährigen Mainburger Erfolge sowie der kontinuierlichen Arbeit der letzten drei Jahre sind die Nominierungen ins Team Niederbayern für den Bayerischen Bezirkevergleich der Altersklasse 14 (Hannes Gerl und Veronika Priller) und für den Ländervergleich der U16 gegen Ober- und Niederösterreich, Südböhmen und Vysocina (Veronika Priller, Alexander Weingärtner, Philipp Artinger) sowie für den Länderkampf Bayern-Hessen-Württemberg (Alexander Weingärtner). Veronika Priller wurde darüber hinaus in den D-Kader berufen, der zweiten Förderstufe des DLV, die auf Landesebene durchgeführt wird. Herzlichen Glückwunsch allen Nominierten!

Vielen Dank an die Firma Roland Dasch Metallbau

Schon seit geraumer Zeit haben die Leichtathleten Probleme mit unsachgemäßer Nutzung des städtischen Stadion und dessen Einrichtungen. Vor allem die Diskuskusanlage war

durch die Nutzung als Schaukel durch anderweitige „Gäste“ des Stadions stark in Mitleidenschaft gezogen worden: das Gestänge des Käfigs war zum Teil verbogen und zum Teil die Verbindungen ausgehängt. Eine Reparatur war dringend nötig. Sie ohne technische Hilfe durchzuführen war aufgrund der Höhe der Anlage nahezu nicht möglich. Die Leichtathleten wandten sich daher an die Firma Metallbau Dasch aus Mainburg.

Nach einem Abend gemeinsamer Arbeit und mit Hilfe einer Hebebühne war das Gestänge des Käfigs gerichtet und das Netz wieder funktionsfähig aufgehängt, so dass es nicht mehr als Schaukel verwendet werden kann. Damit die Rollen der Abdeckung der Stabhochsprunganlage nicht die Tartanbahn beschädigen, hat uns Herr Dasch auch gleich noch Unterlagplatten gefertigt.

Für so eine großzügige Unterstützung möchten sich die Leichtathleten sehr herzlich bei Herrn Dasch bedanken!

Verspätete Sportabzeichenübergabe für 2014

Veronika Wimmer-Raith konnte bei der Verleihung des Sportabzeichens 2014 leider nicht anwesend sein und bekam während der Sportabzeichenaktion 2015 ihre Urkunde samt Abzeichen mit Zahl über die fünfmalige erfolgreiche Teilnahme im Stadion überreicht.



Trainingszeiten

Montag

Training U14
(Jahrgang 2003 – 2004)
17.15 bis 19.15 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Training U16 + U18
(Jahrgang 1999 – 2002)
17.15 bis 19.30 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Training U20
(Jahrgang 1997 – 1998)
17.00 bis 19.00 Uhr
Stadion

Erwachsene
(nur in der Wintersaison)
20.00 bis 21.30 Uhr
Mittelschul-Turnhalle

Dienstag

Training U12
(Jahrgang 2005 – 2006)
17.15 bis 19.00 Uhr
Stadion

Mittwoch

Training U14
(Jahrgang 2003 – 2004)
17.15 bis 19.15 Uhr
Stadion

Training U16 + U18
(Jahrgang 1999 – 2002)
17.00 bis 19.00 Uhr
Stadion

Donnerstag

Training Kindergartenkinder
(Jahrgang 2011)
16.00 bis 17.00 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Training U8
(Jahrgang 2009 – 2010)
17.00 bis 18.30 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Training U14
(Jahrgang 2003 – 2004)
17.15 bis 19.15 Uhr oder
18.30 bis 20.00 Uhr
Stadion/Mittelschul-Turnhalle

Freitag

Training U10
(Jahrgang 2007 – 2008)
15.00 bis 16.30 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Training U12
(Jahrgang 2005 – 2006)
16.30 bis 18.00 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Training U16 + U18
(Jahrgang 1999 – 2002)
16.00 bis 18.00 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Samstag

Training U16 + U18 + U20
(Jahrgang 1997 – 2002)
10.00 bis 12.00 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Altersklassen 2016

Die Kinder und Jugendlichen wechseln jeweils bereits zum Schulbeginn im September 2015 zum Training ihrer Altersklasse 2016!

Bezeichnung	KiGa	U8		U10		U12	
Altersklasse	W/M5	W/M6	W/M7	W/M8	W/M9	W/M10	W/M11
Jahrgang	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005

Bezeichnung	U14		U16		U18		U20	
Altersklasse	W/M12	W/M13	W/M14	W/M15	W/M16	W/M17	W/M18	W/M19
Jahrgang	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997

Neue Trainingszeiten Wintersaison

Tag	Gruppe	Zeit	Ort	Trainer
Montag	U14	17.15 bis 19.15 Uhr	Stadion/ TSV-Turnhalle	Bernd Meister
Montag	U16 + U18	17.00 bis 19.30 Uhr	Stadion/ TSV-Turnhalle	Andreas Koller
Montag	U20	17.00 bis 19.00 Uhr	Stadion	Kein dedizierter Trainer
Montag (nur in Wintersaison)	Erwachsene	20.00 bis 21.30 Uhr	Mittelschul- Turnhalle	Michael Reimer
Dienstag	U12	17.15 bis 19.00 Uhr	Stadion	Andreas Koller Bernd Meister
Mittwoch	U14	17.15 bis 19.15 Uhr	Stadion	Bernd Meister
Mittwoch	U16 + U18	17.00 bis 19.00 Uhr	Stadion	Andreas Koller
Donnerstag	KiGa	16.00 bis 17.00 Uhr	Stadion/ TSV-Turnhalle	Hans-Jürgen Hintermeier Tina Scherbaum
Donnerstag	U8	17.00 bis 18.30 Uhr	Stadion/ TSV-Turnhalle	Hans-Jürgen Hintermeier Nicole Kirner Lydia Scherbaum
Donnerstag	U14	17.15 bis 19.15 Uhr oder 18.30 bis 20.00 Uhr	Stadion oder Mittelschul- Turnhalle	Bernd Meister
Freitag	U10	15.00 bis 16.30 Uhr	Stadion/ TSV-Turnhalle	Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle Ulrike Wünnenberg-Rummel Rebekka Hagl Selina Schranner Michelle Hüttner
Freitag	U12	16.30 bis 18.00 Uhr	Stadion/ TSV-Turnhalle	Bernhard Floder Rebekka Hagl Selina Schranner Michelle Hüttner
Freitag	U16 + U18	16.00 bis 18.00 Uhr	Stadion/ TSV-Turnhalle	Andreas Koller
Samstag	U16 + U18 + U20	10.00 bis 12.00 Uhr	Stadion/ TSV-Turnhalle	Andreas Koller



Radspport

Senioren unter den Top 10 beim Race-24 in Kelheim – 9. Platz bei Bayerischer Meisterschaft für Jürgen Zehentmeier

Radspportsenioren unter den Top 10 beim Race-24 in Kelheim

Das 24-Stunden-Rennen von Kelheim zählt in Deutschland mittlerweile zu den Klassikern in der Szene. Die Breitensportveranstaltung lockt Hobby-Radspportler aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Italien an. Zum ersten Mal beteiligte sich auch ein Seniorenteam vom TSV Mainburg, das unter den Teamnamen INJOY Mainburg an den Start ging. Bei der sehr anspruchsvollen Strecke über 16,4 Kilometer mit Kopfsteinpflaster (Start und Ziel) und einem 5 Kilometer langen Anstieg (Staussackerer Berg) hinterließen die fünf TSVler eine sehr beeindruckende Leistung. Nach 50 Runden (820 Kilometer) und einer Zeit von 23 Stunden und 55 Minuten bedeutete das den 8. Platz in der Endabrechnung. Das Team (Foto unten, bestehend aus fünf Fahrern): Paul Braun, Hubert Liepold, Hans Schmid, Alois Greiner und Jürgen Zehentmeier.

Abteilungsleiter
Jürgen Zehentmeier

Stv. Abteilungsleiter
Carlo Schauback
Roland Hausler

Kassier
Erwin Obermeier

Homepage
Reinhard Hierl

Pressewart
Paul Braun

Bärenstarke Vorstellung der Mainburger Radspport-Herren beim 24-Stunden-Rennen in Kelheim

Bei optimalen Wetterbedingungen gingen die Pedaleure des TSV Mainburg als Team „Die Hartmänner“ zusammen mit 106 anderen Männerteams am Samstag den 18. Juli in Kelheim um 14.00 Uhr an den Start, um in den nächsten 24 Stunden so viele Runden wie möglich zu fahren. Auf der 16,4 Kilometer langen Runde mussten 180 Höhenmeter zurückgelegt werden, was den Sportlern alles abverlangte.

Das Team, bestehend aus fünf Fahrern, legten in 23 Stunden und 41 Minuten 50 Runden (820 Kilometer) zurück. Am Ende bedeutete das einen starken 21. Platz von 106 gewerteten Männerteams.

Mainburger Radspportler bei der RTF Rottenburg am Start

Die Radspportler des TSV Mainburg beteiligten sich am Samstag, den 15. August mit 274 anderen Radspportbegeisterten bei der Radtourenfahrt Rottenburg „Zwischen Isar und Donau“. Der Wettergott musste ein Einsehen mit den Sportsfreunden gehabt haben und ließ das Thermometer von über 30 Grad in der letzten Wochen auf angenehme 20 Grad fallen. Es wurden unterschiedliche Streckenmöglichkeiten angeboten, wobei sich der Großteil der TSVler für die Leistungstour über 157 Kilometer entschied. In der Teamwertung belegte man den 4. Platz. Das Bild zeigt einen Teil der Radspportmannschaft.



„Die Hartmänner“ von links nach rechts: Christoph Stadler, Johann Karber, Stefan Kronthaler, Simon Schwalm, Johann Hartmann (Teamsponsor „Die Hartmänner“) und Roland Hausler.



TSVler bezwingen Wendelstein- marathon über 210 Kilometer

**3.048 Höhenmeter auf der langen Schleife
zurückgelegt**

Spitzenmäßig organisiert – so das Resümee der Mainburger Rennradler – war dieses Jahr die 26. Wendelsteinrundfahrt vom Ski-Club Au. Bei



Der Wendelsteinmarathon über 210 Kilometer ist ein Höhepunkt der Saison.

traumhaften Wetter haben sich bei der diesjährigen Veranstaltung viele Mainburger Pedallritter auf eine unvergessliche Rundfahrt begeben. Ausgehend von Au (dem Radmekka am Fuße des Wendelsteins) bemühten sich die Rennradfahrer auf den Strecken 115, 165 oder 210 Kilometer (3.048 Höhenmeter) die Gebirgszüge mit Hochries und der „schlafenden Jungfrau“ mit ihrem Wendelstein und den vorgelagerten Hügellandschaften des Landkreises Miesbach mit sehr anspruchsvollen Anstiegen erfolgreich zu absolvieren. Ob Rühreier in Sachrang, Kässpätzten an der Krugalm in Geitau oder Schweinswürstl in Reichersdorf – die Mainburger konnten sich gestärkt für die Weiterfahrt auf die nächste Etappe begeben. Nachdem die Sportler erfolgreich die Strecken zurückgelegt hatten bewies sich der große Biergarten am Sportplatz des ASV Au wieder als begehrte Stätte der Erholung. Nach Duschen und Abfrischung im Schwimmbad konnte man die Erlebnissrundfahrt bei Brotzeit und der Auer Musi ausklingen lassen.

Jürgen Zehentmeier und Roland Hausler bei Bayerischer Meisterschaft

In Kelheim fand die Bayerische Meisterschaft der Hobbyrennradfahrer statt. Das Donaupark-Kriterium über 30 Kilometer war für Roland Hausler und Jürgen Zehentmeier eine Herausforderung, um ihre Leistung im Rennen zu testen. Ein idealer abgesperrter Rundkurs vom Ausrichter RSC-Kelheim machte diese Veranstaltung zu einem Highlight für Fahrer und Zuschauer.



Vom Start weg wurde schon ein hohes Tempo vorgelegt, harte Kämpfe in den Kurven und kraftvolle Sprints in den Ausscheidungsrunden waren für die Fans ein packendes Erlebnis. Taktisches oder teamorientiertes Fahren war bei diesem hohen Renntempo nicht möglich. Mit neuen Rennsporterfahrungen, Platz 16 für Roland Hausler und Platz 9 für Jürgen Zehentmeier beendeten die zwei Mainburger Radsportler dieses spannende aber trotzdem zufriedenstellende Rennen.

Michaela Möser beim Maratona dles Dolomites

5. Juli 2015 – Bei fünfzehn Grad Celsius, sind um 6.30 Uhr in La Villa/Alta Badia, insgesamt 9.302 Teilnehmer aus 64 Nationen beim 29. Radmarathon „Maratona dles Dolomites“ gestartet.

Unter ihnen auch die TSV-Athletin Michaela Möser, die dieses Rennen über 138 Kilometer und 4.230 Höhenmeter auch schon zwei Jahre zuvor bestritt. Am Morgen war es noch kühl und somit bestes Radwetter. Um 9.07 Uhr erreichte sie mit 2,31 Stunden Rennzeit den Passo Gardena. Mittags um 12 Uhr erreichte sie den Passo Giau nach 5,24 Stunden. Es wurde sehr heiß und die Kuhtränken waren nicht von Kühen sondern von Radlern umlagert um sich abzufrischen. Dann um 13.20 Uhr erreichte Möser den Passo Falzarego in einer Zeit von 6,44 Stunden. Dies sollte eigentlich ihre Endzeit werden, aber die Hitze forderte ihren Tribut. Nach 7,31 Stunden war sie dann endlich im Ziel und belegte den 88. Gesamtplatz bei den Frauen.



Trainingszeiten

Dienstag und Donnerstag
18.00 Uhr

Samstag
13.30 Uhr

Sonntag
9.00 Uhr

Treffpunkt ist jeweils an der TSV-Turnhalle.



Reitsport

Pferdeportrait – Hippolini®-Reitkurse – Reitabzeichen-Lehrgänge

Abteilungsleiterin
Michaela Raab

Trainer(innen)
Hannelore Zimmer
Christiane Vidacovich
Lisa Grünbauer
Kerstin Strisch
Monika Wallner
Manuela Ziegltrum
Viola Kindsmüller
Angelika Butz
Steffie Ruhland
Marion Landmann



Pferdeportrait

Name: El Chicco

Rasse: Hannoveraner

Geburtsjahr: 2004

Beschreibung: El Chicco – aktuell Springen S1* gewonnen und mehrfach hoch platziert – besticht durch sein edles Erscheinungsbild. Vom Reiter verlangt er reiterliches Gefühl und verhält in den letzten Reitabzeichen sowohl in Dressur als auch in den Springprüfungen seinen Reitern zu Höchstnoten. Wir freuen uns, euch diesen tollen Neuzugang präsentieren zu dürfen.

Hippolini®-Reitkurse machen Spaß!

Die durchdachte Reitlehrmethode für Grundschul Kinder

Was ist bei Hippolini® anders?

Üblicherweise beginnt der Einstiegsunterricht an der Longe. Longenarbeit lässt aber kaum Raum für soziale Interaktion, für Fantasie und die Möglichkeit der Entfaltung einer freien Lernumgebung. Das ist bei Hippolini® anders! Das Hippolini®-Konzept greift das Prinzip der Longe auf – die Trennung der Pferdeführung vom Reitenden – und gibt die Pferdeführung den Kursteilnehmern in die Hand. Hippolini® wurde von Jeannette Wilke entwickelt, nach 14 Jahren der Dokumentation, Auswertung und konzeptioneller Verfeinerung wird Hippolini® seit 2004 weitergegeben. Hippolini® kommt „vom“ Reiten und ist „fürs“ Reiten.



Hippolini® ist eine Reitlehrmethode, die hauptsächlich als Gruppenkonzept durchgeführt wird. Arbeitskollegen sind zwei speziell ausgebildete Ponys/Pferde. In den Hippolini®-Kursen gibt es feste Rituale und Abläufe. Zu jeder Stunde gehört ein Theorieteil, in dem Wissen über die Pferde, die Pferdehaltung und den Pferdesport vermittelt wird.

Die Kinder erlernen eine solide Basis für ihre weitere Zukunft im Reitsport, ganz gleich für welche Sparte des Reitens sie sich später entscheiden, denn die Ziele sind:

- ein ausbalancierter Sitz
- ein angstfreier, einfühlsamer und durchsetzungsfähiger Umgang mit dem Pony
- ein kindgerechtes Grundwissen von der Pflege über die Haltung bis zum Sport

Die Kinder sollen das Pferd als ein Lebewesen und einen Freund kennenlernen und verstehen. Es soll ein feiner, korrekter und von gegenseitigem Respekt geprägter Dialog entstehen.

HIPPOLINI® I beginnt am Freitag, den 2. Oktober um 14.00 Uhr und 15.15 Uhr. Gerne kann mit Voranmeldung geschnuppert werden. TSV-Mitglieder können am 2. Oktober und Freitag den 9. Oktober für den Sonderpreis von € 10,- schnuppern. Plätze sind jedoch begrenzt.

Für Kindergartenkinder

Der Miniclub (wir berichteten in der letzten TSV-Ausgabe) ist für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. Wir bieten ein betreutes, spielerisches Pony-, Lern-, und Erfahrungsfeld von hoher Qualität. Wir beginnen am Dienstag, den 6. Oktober um 15.00 Uhr (UE 90 Minuten). TSV-Mitglieder können verbilligt im Oktober schnuppern (€ 10,-). Um Voranmeldung wird gebeten, da begrenzte Plätze.

Ausrüstung:

- Bitte immer lange Hosen
- Feste, geschlossene, bequeme Schuhe
- Fahrradhelm oder Reithelm



Reitabzeichen-Lehrgänge in der Aktiv-Reitschule Mainburg

In den Sommerferien fanden in der Aktiv-Reitschule Mainburg insgesamt vier Reitabzeichen-Lehrgänge statt.

Alle Teilnehmer haben die Prüfung bestanden und wollen für weitere Reitabzeichen-Kurse wieder zu uns nach Mainburg kommen.

Gruppenbilder der vier Kurse:



Weitere Informationen

Aktiv-Reitanlage Mainburg
Ansprechpartnerin: Michaela Raab
Pötzmeser Straße 22
84048 Mainburg

Kontakt

Mobil: 01 72 - 6 02 04 09
E-Mail: info@reitanlage-mainburg.de
www.reitschule-mainburg.de
www.reitabzeichen.biz



★ ★ ★ FN Reitschule



Aktiv-Reitanlage in Mainburg.



Denken Sie nur an Sport, Spiel und Spass. Unsere Haftpflichtversicherung schützt Sie vor finanziellen Folgen.

Katzl GmbH
Versicherungsfachbüro

Mittertorstraße 1, 84048 Mainburg
Tel. 0 87 51 / 86 36-0
Fax 0 87 51 / 86 36-23
katzlgmbh@service.generalide



GENERALI
Versicherungen



Schach

Eichstätter Altstadtfest-Turnier – Blitzpokal 2015 – Jugendturniere in Regensburg und Altötting – Spielwoche

Abteilungsleiter
Rudi Mois

Stv. Abteilungsleiter
Richard Rist

Turnierleiter
Tom Wagner

Spielleiter 1. Mannschaft
Richard Rist

Spielleiter 2. Mannschaft
Gerhard Thalmeier

Jugendleiter
Werner Lohr

Jugendbetreuer
Günter Aunkofer
Heribert Zenk

Kassier
Roland Kopetzky

Schriftführer/Presse
Andreas Koller

Schachwart
Gerhard Steffel

Schach wieder im Rahmenprogramm des 24-Stunden-Schwimmens

Jugendleiter Werner Lohr und Abteilungsleiter Rudi Mois kamen mit dem Großschach ins Freibad. Dieses wurde sofort von interessierten Kindern in Beschlag genommen. Bei bestem Schachwetter wurde am Samstagnachmittag das 3. Mainburger Freibad-Blitzturnier mit zehn Teilnehmern ausgespielt. Hier kämpften auch der Stadtrat Michael Schöll und 3. TSV-Vorsitzender Herbert Knier um den Sieg auf den 64 Feldern. Beide konnten sich mit mittleren Plätzen achtbar aus der Affäre ziehen, wobei der Sport knapp vor der Politik abschloss. Sieger wurde Heribert Zenk mit 9 Punkten, aber die Überraschung war Platz 2, den Maxi Lohr mit 8 Punkten belegte, auf Platz 3 folgte Andreas Koller. Einzige Amazone war diesmal Tanja Besner, auch bekannt als Bademeisterin im Mainburger Freibad.

Tabelle zum 3. Freibadblitzturnier

Platz	Name	Punkte
1	Heribert Zenk	9:0
2	Maximilian Lohr	8:1
3	Andreas Koller	7:2
4	Werner Lohr	6:3
5	Herbert Knier	5:4
6	Michael Schöll	4:5
7	Alexander Lohr	3:6
8	Tanja Besner	2:7
9	Thomas Harrieder	1:8
10	Kevin Maier	0:9



Die Blitzturnierteilnehmer mit Oberbademeister Sepp Brücklmaier und Turnier- und Abteilungsleiter Rudi Mois.



Hochsommer-Schach in Eichstätt, in der Mitte Gerd Steffel und Rudi Mois

Eichstätter Altstadtfest-Turnier

Am 4. Juli machten sich die Mainburger auf Einladung der befreundeten Eichstätter auf den Weg ins Altmühltal. Die Temperaturen waren riesig, aber das versprochene Vorbereitungs-Baden in der Altmühl ließ man fallen wegen der etwas arg grünen Farbe des Wassers.

Schachspielen konnte man zumindest im kühleren Spielsaal. Im Blitz-Turnier mit Viermann-

schaften wurden die drei Mainburger durch Kai Hausman vom MTV Ingolstadt stark unterstützt und errangen einen sehr guten 2. Platz. Als Preis gabs dann passend zum Wetter ein kleines Fässchen Bier.

Später genoss man noch den Abend auf dem Altstadtfest mit diversen Musik-Veranstaltungen in der malerischen Eichstätter Altstadt. Alles in allem ein lohnender Ausflug der Hallertauer.

Abschlusstabelle Eichstätter Altstadtfest-Turnier

Platz	Verein	TWZ Ø	1	2	3	4	5	MP	BP
1	Treuchtlingen	1860	XX	3	3	3	2 ½	8	11,5
2	Mainburg	1749	1	XX	2	2 ½	3	5	8,5
3	Eichstätt	1612	1	2	XX	2	3 ½	4	8,5
4	Beilngries	1666	1	1 ½	2	XX	3 ½	3	8,0
5	Abensberg	1511	1 ½	1	½	½	XX	0	3,5



Individuelle Beratung für Generationen seit Generationen.

Die Sparkassen-Altersvorsorge.

Entdecken Sie den Unterschied
in Ihrer Sparkasse.

Gut.  Kreissparkasse
Kelheim



Blitzpokal 2015

Zum diesjährigen Blitzturnier am Ende der Schachsaison kam, wie schon beinahe üblich, nur der harte Kern, sieben Spieler waren der Einladung von Turnierleiter Tom Wagner gefolgt. Nach 12 Runden war alles wie gehabt, Heribert Zenk sicherte sich – auch schon wie beinahe üblich – den Titel. In dem mit Vor- und Rückrunde ausgetragenden Turnier gab Zenk nur zwei Remis ab, elf aus möglichen zwölf Punkten sind standesgemäß. Gut drauf war auch Rudi Mois, der zweimal gegen Zenk verlor aber alle anderen Spiele gewann und so mit zehn Punkten knapp hinter Zenk Zweiter wurde, gefolgt von Günter Aunkofer mit sieben Punkten.

Jugendturnier in Regensburg und bayerische Rapidwertung

Nachdem das Turnier in Friedrichshofen abgesetzt wurde, fuhr man kurzentschlossen auf das Jugendturnier nach Regensburg. Alexander Lohr holte in der jüngsten Altersklasse drei Punkte und belegte den 20. Platz bei 31 Teilnehmern. Bei der bayerischen Rapidwertung schaffte er in der Endabrechnung den 8. Platz. Insgesamt hingen die Trauben auf bayerischer Ebene in diesem Jahr noch etwas zu hoch für ihn.



Fette Beute in Regensburg: Alexander (links) und Maximilian Lohr mit ihren Pokalen.

Maximilian Lohr spielte sein stärkstes Rapidturnier in dieser Saison und schlug einen starken Gegner nach dem anderen. Lediglich der bayerische Meister schaffte ein schmeichelhaftes Unentschieden gegen ihn. Mit 6,5 Punkten aus 7 Runden dominierte er das Turnier und wurde überlegen Erster. Nach diesem unverhofften Coup wurde er mit 780 Punkten (von maximal 1.000 Punkten) noch Dritter in der bayerischen Rapidwertung, knapp hinter dem bayerischen Meister.

Jugendturnier in Altötting und oberbayerische Rapidwertung

In der U12 startete Maximilian Lohr gut, musste sich dann aber einem Spieler aus Österreich beugen und dann auch noch dem DWZ-stärksten Oberbayern. Mit fünf Punkten aus sieben Runden erreichte er einen dritten Platz, der zum zweiten Platz in der oberbayerischen Gesamtwertung reichte. In der Altersklasse U8 kam Alexander Lohr zwar nur zu einem fünften Platz mit vier Siegen von sieben Runden, da jedoch alle vor ihm nicht aus Oberbayern kamen, wurde er für die oberbayerische Wertung Erster.

Durch diesen Erfolg, kam er in der Gesamtwertung auf den überraschenden ersten Platz.

Spielwoche

Auch in diesem Jahr waren Heribert Zenk und Werner Lohr bei der Spielwoche als Betreuer mit von der Partie und spielten in der ersten Ferienwoche so manches Spiel in der „Mainburger Variante“ (Betreuer muss ohne Dame und ohne beiden Türme spielen).

Saisonabschluss mit Eisessen und Schachdiplom-Verleihung

Zum traditionellen Saisonabschluss fand sich die Schachjugend in diesem Jahr in der Eisdielen Misurina ein. Diese Gelegenheit wurde vom Jugendleiter genutzt, die zahlreichen Schachdiplome zu verleihen.



Schöner Abschluss der Schachsaison: Nach einem Eis wurden die Schachdiplome verteilt. Es freuten sich Julian Dumsky und Sebastian Rauscher (hintere Reihe von links) und Bastian Kögler, Alexander Lohr und Jakob Stuber (vorne von links).

Trainingszeiten

Freitag
Erwachsene
ab 20.15 Uhr
Schachraum TSV-Turnhalle

Samstag
Schüler und Jugendliche
ab 13.30 Uhr
Schachraum TSV-Turnhalle



Pinsker
Druck und Medien



Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2015 als „Internationales Jahr des Lichts“ ausgerufen. Diese Idee haben wir gerne aufgegriffen und widmen unsere „SCHWARZE KUNST“ No. 4 dem Thema Licht – und wie es uns begleitet in Form von Farben, Effekten und Techniken.

Diesmal gibt es eine Ausstellung dazu:

LICHT + DRUCK = LICHTDRUCK

Von Mitte Oktober bis Mitte Januar zeigen wir ausgewählte, im Lichtdruck hergestellte Kunstdrucke von Gemälden von Otto Dix, Patrick Fauck, Franz Mark, Carl Marx, Max Klinger, Pablo Picasso und Rafaelo Santi, die vom Original kaum zu unterscheiden sind.

Höhepunkt der Ausstellung sind die Faksimile-Lichtdrucke der beiden Gebetbücher von Galeazzo Maria Sforza und Gabriel Glockedon.

Geöffnet von Montag bis Freitag von 6 bis 19 Uhr. Wir freuen uns, wenn Sie mal vorbeikommen.

www.pinsker.de



Schöfflertanz

Trauer um Reifenschwinger Paul Eder – Teilnahme an 150-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Mainburg – Helferfest

Abteilungsleiter
Ralf Lutzenburger

Stv. Abteilungsleiter
Georg Hagl

Tanzmeister
Hans Spenger
Ludwig Graßl
Roland Spenger
Siegfried Weingartner

Pressewart
Georg Hagl

Finanzverwalterin
Rita Zitterbart

Reifenkasperl
Robert Zehentmeier

Faßlkasperl
Ralf Gaffal
Martin Richtsfeld

Mit einer kleinen Abordnung war man bei der 150-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Mainburg am Sonntag, 5. Juli vertreten; auf fast den Tag genau hatte man ein Jahr zuvor selbst das 125-jährige Jubiläum feiern können. Die Rotjacken bildeten dabei beim Festzug einen bunten Farbtupfer unter den weit über 100 teilnehmenden Vereinen – in der großen Mehrheit Feuerwehren.

Der Wettergott meinte es an diesem Tag wieder besonders gut und bescherte Rekordtemperaturen, unter denen die Teilnehmer zu leiden hatten, so dass man beim Marschieren lieber auf die roten Jacken verzichtete.

Helferfest

Am Samstag, 18. Juli, konnte schließlich auch das Helferfest für alle Mitwirkenden an den Feierlichkeiten zu 125 Jahre Schöfflertanz in Mainburg über die Bühne gehen.

Hans Waldinger aus Gasselthausen stellte dafür dankenswerter Weise wieder seine leerstehende Hopfenhalle zur Verfügung, in der leckerer Rollbraten und frischgezapftes Bier die Stimmung steigen ließen und die Abenstaler Musikanten gewohnt zu ihren Instrumenten griffen. Abteilungsleiter Ralf Lutzenburger dankte in launigen Worten nochmals für den ungeheuren Arbeitseinsatz. Freilich erinnerte man sich dabei nochmals allzu gern an jene Tage in 2014, als man selbst im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses stand.



Die Schöffler beim Festumzug zum 150-jährigen Jubiläum der FFW Mainburg.

Die Schöfflertanzabteilung trauert um Paul Eder, Reifenschwinger des Jahres 1956

Paul verstarb am Montag, 31. August, im Alter von 84 Jahren nach langer, schwerer Krankheit. Paul Eder galt als wichtige Stütze der Abteilung, als gelernter Schneidermeister war er als „Schöfflerschneider“ eine unverzichtbare Größe, sorgte in vielen Tanzjahren für den perfekten Sitz der Jacken. Ebenso gehörte er lange Zeit dem Komitee an. Besonders stolz machte Paul Eder und seine bereits 2009 verstorbene Gattin Pia das Tanzjahr 1991, als Sohn Markus als Schlussreifenträger und Tochter Karin als Marketenderin mitwirkten.

Auch als Paul Eder an den Rollstuhl gefesselt war, hat er die Schöffler nie aus den Augen verloren und sich mit ihnen sehr über das 125-jährige Jubiläum im vergangenen Jahr gefreut. Er wird den Aktiven fehlen, wenn sie am Weinmayer-Haus vorbeimarschieren und der Paul ihnen nicht mehr aus dem Fenster zuwinkt.

Die Schöffler nahmen mit einer Abordnung an der Beerdigung teil. „In dankbarer Erinnerung – die Mainburger Schöffler“ ist auf dem Schleifenband der Schale am Grabe zu lesen.

Die Abteilung wird seiner nie vergessen.

Lieber Paul, ruhe in Frieden!



Der Verstorbene mit seinen Kindern bei seinem letzten Schöfflertanz 2012 vor dem Weinmayer-Anwesen.



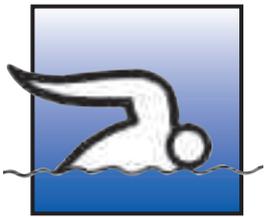
www.gabelsberger-apotheke.de

Jetzt mit neuem Onlineshop!

Apotheker Johann Hillerbrand und Apotheker Johannes Hillerbrand
Abensberger Str. 19 • 84048 Mainburg • Tel.: 08751-86450 • Fax: 864550
Wir haben für Sie geöffnet: Mo. - Fr. 08:00 - 18:30 Uhr, Sa. 08:00 - 16:00 Uhr



Folgen Sie uns auf www.facebook.com/GabelsbergerApotheke



Schwimmen

13. Mainburger 24-Stunden-Schwimmen – Schwimmer erkunden den Bodensee

Abteilungsleiter
Sebastian Ecker

Stv. Abteilungsleiter
Edmund Brücklmaier

Pressewart
Katharina Ecker

Trainer
Stefanie Oberhofer
Marion Linderer
Christina Kiesel
Agnes Brücklmaier
Alexandra Goldbrunner
Edmund Brücklmaier
Christoph Daniel
Ulrike Winklmaier
Alexandra Fischer
Dominik Berger
Derkan Gökmen
Simon Schröcker
Matthias Goldbrunner
Maximilian Goldbrunner
Katharina Winbeck
Martina Summerer

Kinderschwimmkurse
Alexandra Goldbrunner

Kampfrichter
Edmund Brücklmaier
Dominik Berger
Daniel Christoph
Alexandra Fischer
Derkan Gökmen
Christina Kiesel
Stefanie Oberhofer
Simon Schröcker
Hans Summerer
Matthias Goldbrunner
Maximilian Goldbrunner
Laura Eichenseer
Katharina Winbeck
Martina Summerer

Mannschaftsarzt
Dr. Johannes Haid



13. Mainburger 24-Stunden-Schwimmen

Der Wetterbericht für das erste Wochenende im August sagte warmes Wetter voraus. Das sind gute Aussichten für das 24-Stunden-Schwimmen. Im Vorfeld bereiteten die Wasserwacht, die Freiwillige Feuerwehr, die Schwimmabteilung des TSV und die Mitarbeiter des Freibades das Freibad auf die Veranstaltung vor.

Die Feuerwehr Mainburg feierte dieses Jahr das 150-jährige Gründungsfest, daher eröffnete um 12.00 Uhr Kommandant Robin Bauer mit Feuerwehrvorstand Reinhold Kallmünzer das 24-Stunden-Schwimmen.

Insgesamt starteten 366 Schwimmer, 5 mehr als 2014. Die geschwommene Gesamtstrecke betrug 3.215.800 Meter (Vorjahr 3.040.450 Meter). Die Gesamtstrecke geteilt durch die 366 teilnehmenden Schwimmer ergibt 8.786 geschwommene Meter (Vorjahr 8.422 Meter) pro Teilnehmer, eine sehr gute Leistung.

Beim Wetttrutschen gewann David Harrieder mit 0:11,26 Minuten, gefolgt von Thomas Harrieder mit 0:11,94 Minuten und Nico Fertl mit 0:12,00 Minuten.

Die längste Einzelstrecke bei den Frauen schwamm Christine Aschauer mit 44.100 Metern und bei den Herren Volker Schaardt mit 48.500 Metern.

Die längste Strecke bei der Familienwertung schwamm Familie Nasri-Roudsari mit 63.950 Metern, den zweiten Platz erreichte Familie Fi-

scher mit 56.400 und den dritten Familie Scholz mit 49.400 Metern.

Die Unicef Sport legte mit 199.500 Metern bei den Hobby-Mannschaften die längste Strecke zurück, den zweiten Platz erreichten die UNICEF Futures mit 154.200 Metern und den dritten Platz erreichte die Auer Rettungsinsel I mit 144.100 Metern.

In der Vereinswertung sicherten sich der TV 1864 Altötting mit 224.350 Metern den ersten Platz, anschließend kamen ATSV Kelheim mit 140.300 Metern und Delphine Abensberg mit 130.900 Metern.

Die jüngste Mannschaft bildeten die Auer Rettungsinsel Kids mit einem Durchschnittsalter von 7,75 Jahren.

Die jüngste Teilnehmerin war Magdalena Biechele, am 9. Februar 2011 geboren. Der jüngste Teilnehmer war Alexander Lohr, er wurde am 10. November 2008 geboren.

Sehr gut wurde wieder das Kinderschwimmen bis acht Jahre im 25-Meter-Becken angenommen. Die Kleinen waren unter sich und die Eltern soweit erforderlich immer in Sichtweite am Beckenrand.

Die Taucher des TSV Mainburg spielten 24 Stunden unter Wasser im Sprungbecken „Unterwasser-Kicker“ (siehe Bericht bei der Tauchabteilung).

Die Schachabteilung lud zu entspannenden Schachspielen am Beckenrand ein. Am Blitzschachturnier nahmen zehn Personen teil. Ers-



ter wurde Herbert Zenk gefolgt von Maximilian Lohr und Andreas Koller.

Ein Kletterturm der Münchner Bergfreunde wurde in den Schwimmpausen sehr gut angenommen.

Für die Verpflegung sorgte in bewährter Weise die Feuerwehr, von der Schwimmabteilung wurde die Bahnen-Zählung und die Auswertung organisiert, die Wasserwacht passte am Beckenrand auf.



Lutzenburger seit 1789

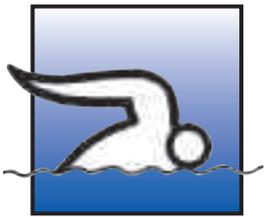
Hallertauer



Hopfengold[®]

- Liqueurmanufaktur
- Weinhaus
- Schokoladenmanufaktur

84048 Mainburg · Scharfstraße 1
Telefon: 087 51/10 27
E-Mail: info@hopfengold.de
www.lutzenburger.de



Schwimmer des TSV Mainburg erkunden den Bodensee

Da Trainingsfleiß bekanntlich auch honoriert werden sollte, beschlossen die Trainer Alexandra Goldbrunner und Edmund Brücklmaier nach 2014 auch für 2015 wieder eine Ferienfreizeit zu planen.

Am 16. August 2015 war es dann auch endlich so weit, für die Schwimmer hieß es: Koffer packen, Leinen los und die Reise an das bayerische Meer, den Bodensee, konnte beginnen. Nach einer kurzweiligen und sehr regenreichen Anfahrt wurde kurzerhand das Programm etwas verändert: Die erste Station bildete nämlich das Ravensburger Spielzeugmuseum. In diesem interessanten Mitmachmuseum wurden viele, viele Kindheitserinnerungen wieder wach: Wer erinnert sich schon noch an „Malefiz“?

Nach diesem spielreichen Zwischenstopp wurde in der Jugendherberge in Lindau Quartier bezogen und die Koffer ausgepackt. Im Anschluss wurde die Insel bezüglich Neuerungen zum Vorjahr erkundet und die Eisdielen getestet.

Am nächsten Tag erkundeten die Schwimmer das Inatura-Museum in Dornbirn in Österreich.



Bereits im Vorjahr löste dieses Museum große Begeisterung bei den Kindern aus, und somit war von vornherein klar, dass ein Besuch am Bodensee nur mit dem Inatura stattfinden kann bzw. darf. Man muss nämlich wissen, dass es sich bei diesem Museum um eines der ganz besonderen Art handelt. Inatura ist ein Mitmach-Museum für Forscher und Entdecker aller Altersklassen. So konnte man erfahren wie Magnetismus entsteht, was Pinguine und Flugzeuge gemeinsam haben, aber auch welche Tiere im und am Bodensee beheimatet sind. Auch der menschliche Körper wurde entdeckt: Wie funktioniert die Wiederbelebung, wie laut kann man schreien (was für den einen oder anderen in Heiserkeit endete und für die Belustigung der anderen sorgte), wie funktioniert das Gehirn, die Verdauung und noch vieles, vieles mehr konnte man erforschen. Nach so viel Wissen stand dann aber auch Sport auf dem Programm: Volleyball, Tischtennis und Federball stellten sich als beliebte Klassiker heraus, bzw. es wurde sobald die Dunkelheit hereinbrach auf Brettspiele wie Scotland Yard und Kakerlakak ausgewichen.

Trotz der Sommerferien drückten die Schwimmer aber auch noch die Schulbank. Im Schulmuseum in Friedrichshafen konnte man einen sehr interessanten Einblick in die Schulzeit der Vergangenheit gewinnen. Die Erfahrung wie es ist mit einer Tafel und einem Griffel in einer sehr alten Schrift zu schreiben, in ganzen Sätzen im Stehen zu sprechen und diese mit Fräulein Lehrerin zu beenden, war für alle eine Herausforderung. Interessant war auch die Art der „Bestrafung“ für unartige Kinder: Auf einem Esel sitzend die Unterrichtsstunde zu beenden bzw. mit Eselohren in der Ecke zu stehen, oder aber auch mit diesen den Schultag zu verbringen. Dies mochte man sich doch nicht vorstellen.

Eine Abkühlung gab es dann im wunderschönen Strandbad Eichwald in Lindau. Auf Grund der etwas kühleren Witterung konnten sich die Schwimmer nach Herzenslust im Wasser austoben, da sie die nicht vorhandenen Badegäste



nicht stören konnten. Dies konnte sie aber nicht von einem Bad im Bodensee abhalten, dieser war nämlich mit seinen 18 Grad (laut Hinweistafel) angenehm erfrischend. Gestärkt nach dem Abendessen konnte dann auch noch ein ausgiebiger Spaziergang unternommen werden und so neigte sich auch dieser Tag zu Ende.

Wie konnte es anders sein, es regnete auch am nächsten Tag, dies nutzte man allerdings für einen Besuch im Dornier-Museum in Friedrichshafen. Fasziniert von der Luft- und Raumfahrt-technik konnte man sich auch im Papierflieger bauen üben, was sich gar nicht als leicht und einfach herausstellte. Bei einer Runde Minigolf konnte man dann seine Sportlichkeit wieder unter Beweis stellen und versuchen, sein Handicap zu verbessern. Am Donnerstag hieß es dann schweren Herzens wieder die Koffer zu

packen. Mit vielen neuen Eindrücken ging es Richtung Heimat. Allerdings mit einem sehr netten und vor allem kulinarischen Zwischenstopp: In Bad Wurzach bekam man bei der Käseerei Vogler eine eigene Führung durch die kleine und sehr feine Hofkäseerei. Interessant und lehrreich war es für alle, da die wenigsten so viel Handarbeit in der Käseherstellung vermutet hätten. Nach einer reichhaltigen und natürlich sehr käserreichen Stärkung im Sennerstüberl trat man die restliche Heimreise an.

Allerdings waren sich alle einig, dass sie genauso eifrig weiter trainieren um dann im kommenden Jahr wieder auf Reisen gehen zu dürfen, denn mittlerweile ist die Ferienfreizeit wieder ein fester Bestandteil im Trainingsjahr geworden. Gespannt darf man also sein, wo die Reise im nächsten Jahr die Schwimmer hinführen wird.

Sportlich ans Ziel!

Hallertauer Zeitung

Bund soll 2016 ohne neue Schufa-

Gabelsbergerstraße 13 | 84048 Mainburg | Telefon 08751/8621-0



MEDIENGRUPPE

Landshuter Zeitung/Straubinger Tagblatt

www.idowa.de

Trainingszeiten

Montag
19.00 bis 21.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene

Mittwoch
18.30 bis 21.00 Uhr
Nachwuchsmannschaften



Tanzen

Tanzen ein ideales Training fürs Gehirn – 5. Platz in der Gesamtwertung für Taktgefühl – Tanzabteilung feiert wunderschönes Abschlussfest

Tanzen – ein ideales Training fürs Gehirn

Bewegung, Konzentration, Koordination und Ausdauer, die das Tanzen erfordert, stärken auch unser geistiges Potential. In der Bewegung muss man ständig neue Informationen aufnehmen und umsetzen. Forscher der Harvard University fanden heraus, dass unsere Fähigkeit das Gehirn neu zu vernetzen bis an unser Lebensende intakt bleibt. Weiter behaupten die Forscher je mehr man den grauen Zellen abverlange, desto mehr vermögen sie zu leisten. Das Gehirn sei schließlich imstande, eine Billiarde synaptischer Verknüpfungen herzustellen. Doch kann man diese Fähigkeit bewusst fördern? Lässt sich die geistige Kapazität steigern? Und gibt es ein Fitnessprogramm fürs Hirn? Das sind mittlerweile die drängendsten Fragen der Neurowissenschaft. Nach dem körperlichen Wohlergehen steht nun die mentale Gesundheit des Menschen immer mehr im Zentrum des Interesses. Nicht zuletzt aus Angst vor Alzheimer und dem Nachlassen der Merkfähigkeit. Experten empfehlen, das Gehirn zweimal täglich zwischen 20 und 90 Minuten zu beanspruchen und dabei auch die Belastungsgrenze auszuloten. Den größten Effekt erzielt man, wenn das Gehirn viele diverse Reize erhält. Deshalb sind etwa Tanzen, Jonglieren und Musizieren optimal: Man denkt, fühlt, bewegt sich – ein Mix, der unseren Kopf maximal beansprucht.

Dass Tanzen das Gehirn verändert, haben inzwischen verschiedene Studien belegt. So fand Elizabeth Spelke von der Harvard University heraus, dass jahrelanges Tanzen bei Schulkindern räumliches Denken fördert. Tanzbegeisterte Kinder schnitten in Geometrie-Tests besser ab als Kinder, die nur kurzzeitig oder nie getanzt hatten. „Beim Tanzen werden Gehirnregionen aktiviert, die auch zu geometrischem Denken befähigen“, schließt Spelke.

Selbst im höheren Alter lohnt sich der Besuch von Tanzstunden: Eine Langzeitstudie mit Senioren am Albert Einstein College of Medicine in New York ergab, dass regelmäßiges Tanzen die Wahrscheinlichkeit, an einer Demenz zu erkranken, um 76 Prozent senkt. Damit beugt die rhythmische Bewegung dem Verlust von Synapsenverbindungen deutlich besser vor als Lesen (35 Prozent) und Kreuzworträtseln (47 Prozent).

US-Forscher erklären das so: Das Erlernen von Tänzen verlangt ein Nachdenken über Schritte, Drehungen, Körperhaltung und das alles im Takt der jeweiligen Tanzmusik. Tänzer müssen also viele Entscheidungen treffen – und das lässt neue Nervenverästelungen im Gehirn sprießen. „Gut ist auch, wenn man wechselnde

Tanzpartner hat, auf die man sich immer wieder neu einstellen muss“, meint der Psychologe Lehl. Die Ausrede, man könne nicht tanzen, lassen Wissenschaftler nicht gelten. Einfache rhythmische Tänze wie Cha Cha Cha oder Foxtrott seien für jeden erlernbar.

Jazz- und Modern-Dance

6. Platz in Mannheim und 5. Platz in der Gesamtwertung für Taktgefühl

Das letzte und 4. Turnier der Jazz- und Modern-Dance-Gruppe Taktgefühl war in Mannheim angesetzt. Die Tänzerinnen setzten in dieses Turnier nicht allzu große Erwartungen. Nachdem in den vergangenen Turnieren die Plätze 4, 6 und 8 erreicht wurden, fand man sich in der Mitte der Tabelle von insgesamt neun Mannschaften wieder. Dennoch wurde für das letzte Turnier fleißig an der Technik gefeilt und die Formation umgestellt, da zwei Tänzerinnen zwecks Abitur und IHK-Prüfung leider nicht mitkommen konnten. Dank jahrelanger Turnierfahrung ist eine Umstellung glücklicherweise reine Routine. In der Vorrunde gingen die Mädels als zweite Mannschaft auf die Fläche, an dieser Stelle möchten sich die Mainburgerinnen bei ihren zwei männlichen Begleitern bedanken, die dieses Mal für Kameraführung und die Musikeinstellung ihren ersten Einsatz hatten, alles lief wie geschnürt. Nicht ganz zufrieden waren die Mädels mit sich selbst, die Aufregung vor dem letzten Turnier war jedem doch anzumerken. Ziel war, in das große Finale zu kommen, das den Tänzerinnen im letzten Turnier nicht gegönnt war. Mit sehr großer Erleichterung vernahm man die Verkündung zu den besten sieben Mannschaften und damit zum Finale zu gehören. Sichtlich erleichtert und mit dem Bewusstsein, den letzten Turniertanz für die Saison darzustellen, meisterte Taktgefühl eine fast einwandfreie Vorstellung der Choreographie von Alexandra Eberle „Crows“. Gespannt erwartete man die offene Wertung. 6-5-6-4-7 und somit der sechste Platz lautete das Ergebnis. Insgesamt erreichte Taktgefühl vom TSV Mainburg den fünften Platz in der Gesamtwertung der Regionalliga Süd.



Abteilungsleiter
Christian Hintermeier
Georg Reiher

Kassiererin
Elisabeth Reiher

Schriftführerin
Nanni Röckseisen

Sportwart
Daniela Simon

Pressewart
Anton Lettmeier

Trainer
Franz Skupin
Alexandra Eberle
Angela Bode
Thomas Lüdke

Übungsleiter
Melanie Kundt
Daniela Simon
Jürgen Keller
Michaela Steffel
Georg und
Elisabeth Reiher
Julia Schneidmüller
Doris Niederhammer





Tanzabteilung feiert wunderschönes Abschlussfest

Über eine gelungene Veranstaltung konnten sich die Jazz- und Modern-Dance-Gruppen des TSV Mainburg zum Saisonabschluss freuen. Die Tanzgruppen Gänsefüßchen, Drehwurm und Taktgefühl sowie auch das Standard- und Latein-Paar Laura Stanglmeier und Markus Winner bereiteten sich die letzten Wochen für dieses Ereignis vor, um der Familie und den Freunden sowie den tanzbegeisterten Zuschauern ihr Können zu zeigen. Im bunten einstündigen Programm, inklusive Überraschungsauftritt von Drehwurm und Taktgefühl zusammen, bekamen die Zuschauer einen tollen Einblick in die gesamte Tanzabteilung des TSV Mainburg.

Moderatorin Maria Dichtl führte die Zuschauer durch das Programm des Jazz- und Modern-Dance und Standard/Latein. Den Anfang machte die Zwergerlgruppe Gänsefüßchen, die dieses Jahr im Januar unter der Leitung von Doris Niederhammer und Julia Schneidmüller gegründet wurde. Die Mädchen sind zwischen vier und sieben Jahre alt und hatten ihren allerersten Auftritt vor großem Publikum. Geradezu meisterhaft stellten sie das Stück „Schnappi das kleine Krokodil“ dar. Doris und Julia sind erfahrene Tänzerinnen der Gruppe Taktgefühl und haben selbst schon im Kindesalter mit dem Tanzen begonnen. Einfache tänzerische Übungen wie Sprünge, Drehungen, Raumwege, kleine Schrittfolgen und körperbildende wie aufrechte Haltung oder Dehnung sind fes-

te Bestandteile einer Tanzstunde. Beim TSV Mainburg gibt es vier Zwergerlgruppen, die von Melanie Kundt, Doris Niederhammer und Julia Schneidmüller trainiert werden.

Laura Stanglmeier und Markus Winner brachten das Publikum nach Südamerika mit ihrem Lateinprogramm, das Samba, Rumba, Cha Cha Cha und Jive beinhaltete. Beide sind seit 2008 in der Tanzabteilung, nachdem sie das erste Mainburger Kinderprinzenpaar waren. Seit 2011 machen sie Turniertanz und sind derzeit in der Altersgruppe Junioren II (14 bis 16 Jahre). Zudem zeigten die beiden ihr Standardprogramm: den Langsamen Walzer, den Quick Step, den Tango, den Slow Foxtrott und den Wiener Walzer.

Die Jugendturniermannschaft Drehwurm begeisterte die Zuschauer mit ihrem diesjährigen Turniertanz „Bücherwurm“. Die mittlerweile über 20 Tänzerinnen, die zwischen 8 und 14 Jahre alt sind, hatten dieses Jahr schon ihre zweite Turniersaison bestritten und durften sich über den dritten Platz in der Bayerischen Meisterschaft freuen. Trainerin Michaela Steffel, Choreographin des Stücks und selbst langjährig aktive Tänzerin bei Taktgefühl, war besonders stolz über die diesjährige Leistung der jungen Tänzerinnen.

Den Abschluss machten die Tänzerinnen der Regionalligamannschaft Taktgefühl mit ihrem Turniertanz und einer anspruchsvollen Kombi durch den Raum. Taktgefühl trainiert schon seit über zehn Jahren bei Alexandra Eberle, freiberufliche Choreographin beim TSA im TTC





Mainburg und Abteilungsleiterin bei Tanzplus in Riemerling. Nachdem 2014 die beiden Gruppen Seitensprung und Taktgefühl vereint wurden, bestritten die Mädels dieses Jahr schon die zweite gemeinsame Saison. Die Tänzerinnen, zwischen 16 und 26 Jahre alt, sind zu einem starken Team zusammengewachsen und unternehmen auch privat sehr viel miteinander. Taktgefühl erreichte dieses Jahr den fünften Platz in der Regionalliga Süd mit der Choreographie „Crows“ von Alexandra Eberle.



Ein besonderer Höhepunkt war der gemeinsame Überraschungsauftritt von Taktgefühl und Drehwurm. Jede Tänzerin von Taktgefühl hatte eine jüngere Tänzerin von Drehwurm bei sich an der Seite, gemeinsam verkörperten sie ein wunderschönes Partnering von Alexandra Eberle zu dem Lied „Like real People do“ von Hozier, das jeden Einzelnen in der Halle zum Dahinschmelzen brachte.

Die Verpflegung kam auch nicht zu kurz, an dieser Stelle möchten sich die Tänzer bei ihren Mamas und Helferinnen für die vielen Kuchen- und Brötchenspenden bedanken. Ein großer Dank gilt auch allen, die beim Auf- und Abbau halfen sowie die Kasse und den Kuchenverkauf stemmten. Nach einem gelungenen Nachmittag für die gesamte Tanzfamilie des TSV freuen sich die Tänzerinnen nach der verdienten Sommerpause auf die neue Tanzsaison.

Auch unsere Zwergerlgruppen durften im Juli ihr Gelerntes in einer Trainingsstunde ihren Eltern zur Schau stellen.

Zwergerl

(Training Freitags von 15:00 bis 15:45 Uhr)

Tänzerinnen: Diana, Alyssa, Helena, Eva, Magdalena, Sarah, Mia, Anna Lena, Daniela, Simon, Lea, Amina, Christina, Maja und Defne.



Tanzmäuse (Training Freitags von 16:00 bis 17:15 Uhr)

Tänzerinnen: Cosima, Mia, Carolina, Anna, Aniela, Neele, Ann-Kathrin, Marie, Regina, Vanessa, Luisa, Paula, Julia, Emily, Sarah, Tugce, Miriam, Charlize, Katharina und Lena.





Lust auf Tanzen?

Du hast schon mal getanzt und du möchtest gerne wieder anfangen oder dich hat Tanzen schon immer interessiert und du möchtest es mal ausprobieren? Dann haben wir genau das richtige Programm für dich! Wir freuen uns sehr auf neue Gesichter in der Tanzabteilung!

Ab Oktober strukturieren wir das **Training für Erwachsene/Jugendliche ab 15 Jahre** (Neueinsteiger und Fortgeschrittene) um.

Dienstag von 19:00 bis 20:30 Uhr
Jazz- und Modern-Dance (Alexandra Eberle)

Samstag von 17:30 bis 18:30 Uhr
Ballett (Alexandra Eberle)

Samstag von 18:30 bis 20:00 Uhr
Jazz- und Modern-Dance (Alexandra Eberle)

Anmeldung bitte per E-Mail unter
daniela.kollmannsperger@gmx.de.

Zum **Kindertraining (4 bis 7 Jahre)** könnt ihr an zwergerlgruppe-gaensefuesschen@t-online.de eine E-Mail schreiben. Die Trainings finden am Donnerstag- und Freitagnachmittag statt.

Interessierte **Jugendliche (Drehwurm) bis 15 Jahre** dürfen sich gerne bei Michaela Steffel (E-Mail: michaela.steffel@gmx.de) melden, das Training ist jeden Samstagnachmittag von 14:30 bis 16:30 Uhr.



Einblicke ins Ballett-Training bei Alexandra Eberle.

Montag
14.30 bis 15.30 Uhr
Latein Kinder
TSV-Turnhalle

Mittwoch
18.00 bis 20.00 Uhr
JMD Taktgefühl (RL)
TSV-Turnhalle

19.30 bis 21.30 Uhr
Latein
TSV-Turnhalle

Donnerstag
16.00 bis 16.45 Uhr
Tanzteufelchen
Fit & Fun

18.45 bis 19.45 Uhr
Standard Kinder
TSV-Turnhalle

ab 20.00 Uhr
Freies Training Turnierpaare
TSV-Turnhalle

Freitag
15.00 bis 15.45 Uhr
Zwergerl
Fit & Fun

16.00 bis 17.15 Uhr
Tanzmäuse
Fit & Fun

17.15 bis 18.00 Uhr
Gänsefüßchen
Fit & Fun

Samstag
14.30 bis 16.30 Uhr
JMD Drehwurm (JL)
TSV-Turnhalle

16.30 bis 19.30 Uhr
JMD Taktgefühl (RL)
TSV-Turnhalle

20.00 bis 21.30 Uhr
Latein/Standard/Formation
TSV-Turnhalle

Sonntag
10.00 bis 13.30 Uhr
JMD Taktgefühl (RL)
TSV-Turnhalle

18.30 bis 19.30 Uhr
Tanzkreis Latein/Standard
Basic
TSV-Turnhalle

19.30 bis 20.30 Uhr
Tanzkreis Latein/Standard
Aufbau
TSV-Turnhalle

Hösl Haustechnik

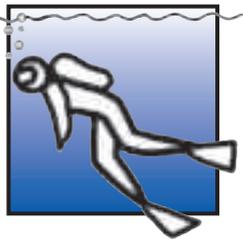
Ihr zuverlässiger
Partner am Bau

- Öl- und Gasheizung · Brennwertanlagen
- Solaranlagen · Wasser-Installation
- Spenglerarbeiten · Bad-Einrichtungen

- Heizung
- Sanitär
- Bäder
- Bauspenglerei

Max-Spenger-Straße 8
84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 28-0
Telefax (0 87 51) 86 28-25
Internet www.hoesl.de
E-Mail info@hoesl.de

Tauchen



Abteilungsleiter
Bernhard Floder

Stv. Abteilungsleiter
Markus Ostermeier

Erster Beirat
Rainer Brosig

Pressewart
Bernhard Floder

Kassenwartin
Tina Finkenzeller

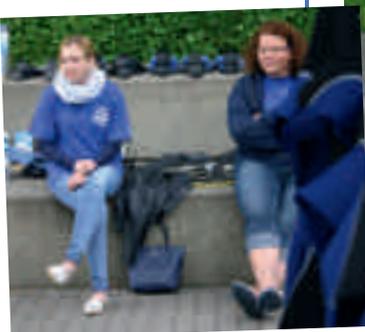
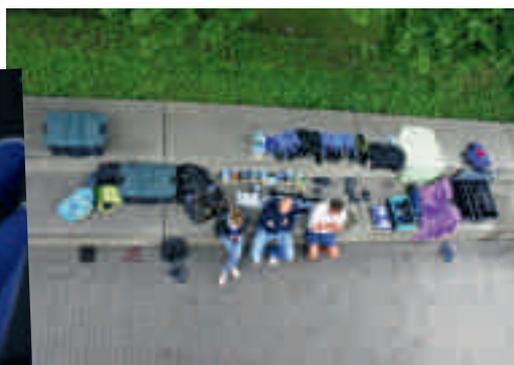
Gerätewarte
Hans Bauer
Robert Fellner

Team Organisation
Sabine Brosig
Tina Finkenzeller

Team Ausbildung
Rainer Brosig
Markus Ostermeier
Christian Weiß

VDST-Tauchertag

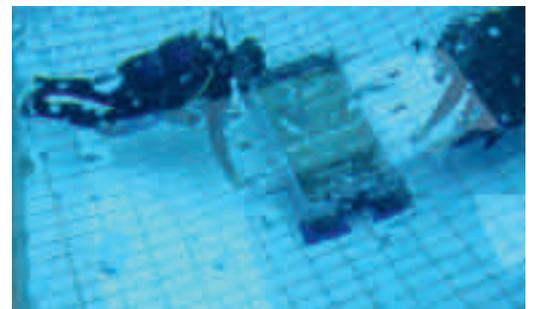
Trotz wechselhaftem und recht frischem Wetter hat sich die Tauchabteilung des TSV Mainburg an dem deutschlandweiten Tauchertag des VDST am 21. Juni gerne beteiligt. Dank der Mithilfe der Vereinsmitglieder konnten wieder einige ambitionierte Wassersportler mit einem Tauchgerät auf dem Rücken, nach einer kurzen Erklärung, aus den Tiefen des Freibades wieder emporschweben, nachdem sie – einstimmiges Feedback – der Faszination des Tauchens nachgegangen sind. „Man muss es selbst als Schnorchler mal erlebt haben, wirklich zu schweben, um von diesem Zauber des Sportes mitreden zu können und ihn zu verstehen!“ Das Ausbildungsteam freut sich auf den Zulauf zu dem neuen OWD-Kurs (Grundkurs).



Enge Kickerspiele beim 24-Stunden-Schwimmen

Am ersten Ferienwochenende waren auch die Taucher wieder beim 24-Stunden-Schwimmen aktiv.

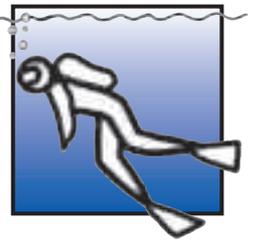
Neben unserem Kickerkasten, wo unter Wasser auf 3,80 Meter Wassertiefe harte und enge Spiele ausgefochten wurden, hatten einige Interessierte auch die Möglichkeit, beim Schnuppertauchen unsere Sportart kennenzulernen.



Tauchausflug an den Murner See

August 2015: Mit sechs TSV-Tauchern waren wir am Murner See, obwohl wir uns erst ganz spontan am vorigen Nachmittag dazu entschlossen hatten. Trotz bescheidener Sicht auf Grund von vielen Tauchschoolen und Tauchern, konnten wir zwei entspannte Tauchgänge absolvieren und haben uns in der Mittagssonne an einer Parkbank mit einer Brotzeit gestärkt.





5. Seefest am Attersee

An einem Freitag machten sich 16 Taucher auf zur Pension Perner am Attersee zum jährlichen Seefest. Bereits zum 5. Mal wurde das Gebiet rund um den Attersee in den letzten Jahren besucht, letztendlich wegen der relativ kurzen Anfahrt, den zahlreichen Tauchplätzen und der liebevoll gewonnenen Pension Perner in Unterach.

Die ersten Taucher trafen am Nachmittag am Ziel ein und absolvierten gleich noch den ersten Tauchgang. Am Abend zur Brotzeit waren alle komplett. Am Samstag standen verschiedene Tauchgänge mit den üblichen Regenschauern – für die der Ausflug zum Attersee schon berühmt ist – an. In zwei bis drei Gruppen wurden diverse Tauchplätze angefahren und betaucht. Am späteren Nachmittag war uns der Wettergott nicht mehr gut gesonnen und so kehrten manche frühzeitig in die Pension zurück. Bei Wassertemperaturen zwischen 4 Grad (Tiefe 30 Meter) und 16 Grad (Tiefe 10 Meter) ging es zu folgenden Tauchspots: „Twin Towers“, „Kohlbauernaufsatz“, „Wandl“ und „Dixie“.

Am Abend wurde bei Schweinebraten und selbstgebranntem Schnaps auf den verstorbenen Wirt Hermann angestoßen, bevor es am Sonntag auf der gut gefüllten A8 wieder in die Heimat ging.

Alles in Allem war es wieder ein gelungener Ausflug der Tauchsportler nach Österreich und alle Beteiligten zogen ein durchaus positives Resümee. Wobei die Abteilungsleitung bereits schon wieder am Planen für 2016 ist und sich hierbei das eine oder andere Neue überlegt hat.



Druck, der nicht die (Um)Welt kostet.

Pinsker
Druck und Medien

■ www.pinsker.de

Taucher-Stammtisch

Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr in der TSV-Gaststätte.



Tennis

Juniorinnen und Junioren holen Vizemeisterschaft – Erfolgreiches Sommercamp – Sommernachtsfest mit Familiendoppeltturnier

Juniorinnen vom TC Grün-Rot holen Vizemeisterschaft

Schon in den letzten Jahren war die Juniorinnenmannschaft ein Aushängeschild des TC Grün-Rot. Auch dieses Jahr glänzte das Team wieder, wobei am Ende die Meisterschaft jedoch um Haaresbreite verfehlt wurde. Heuer schlugen dabei Lena Haslberger, Regina Harrieder, Julia Deml und Elena Seidl für den TC auf.

Die Mannschaft erwischte gleich in den ersten Spieltagen einen tollen Start in die Saison. Mit klaren Siegen über Massing (14:0) und Künzing (12:2) setzte man sich zunächst an die Tabellenspitze. Während das Spiel gegen Pfefenhäusern am dritten Spieltag mit einem 9:5-Erfolg schon deutlich umkämpfter war,

waren die folgenden Begegnungen gegen Neuhausen und Aiglsbach wieder eine klare Angelegenheit. Selbstbewusst ging man in das entscheidende Saisonfinale gegen den Verfolger Natternberg. Dadurch, dass Natternberg im Laufe der Saison schon einmal unentschieden gespielt hatte, war klar, dass den Mainburgern ein Remis in diesem Spiel reichen würde. Entgegen aller Erwartungen verlief dieser Spieltag hingegen sehr unglücklich. Lena Haslberger konnte ihr Spiel verletzungsbedingt leider nicht antreten. Regina Harrieder holte an zwei souveränen den Sieg, wobei Julia Deml sich an drei geschlagen geben musste. Elena Seidl hatte bei ihrem Match das Glück nicht auf ihrer Seite und verlor schließlich im Matchtiebreak. Dieser 2:6-Zwischenstand nach den Einzeln hatte zur Folge, dass die Mainburger nur noch eine theoretische Chance auf den Sieg hatten, weswegen man die Doppel aufteilte.

Nichtsdestotrotz können die Juniorinnen stolz auf eine tolle Saison sein. Mit Sicherheit wird man nächstes Jahr wieder um die Meisterschaft mitspielen.

Junioren vom TC Grün-Rot holen Vizemeisterschaft

Die diesjährige Juniorenmannschaft, bestehend aus Stefan Richtsfeld, Ivan Malinak, Dennis Stanglmair, David Köglmeier, Sebastian Schaubek, Konstantin Heutling und Simon Gehde ging im Vergleich zu den letzten Jahren in einer recht neuen Aufstellung an den Start. Einige Spieler des erfolgreichen Bezirksligateams waren heuer altersbedingt nicht mehr startberechtigt. Aus diesem Grund entschied man sich im Vorfeld der Saison dazu, die Mannschaft aus der höchsten Liga zurückzuziehen und sie in die Bezirksklasse 2 einzustufen.

Mit einem überzeugenden 11:3 gegen Eugenchbach begann die Saison äußerst erfolgreich. Danach setzte es jedoch gegen Buch am Erlbach eine herbe 3:11-Niederlage, die so sicher nicht erwartet wurde.

Daraufhin fand das Team jedoch in die Erfolgsspur zurück und man blieb in den verbleibenden Partien ungeschlagen. Altdorf und Landshut wurden dabei deutlich geschlagen und am letzten Spieltag sicherte man sich mit einem ungefährdetem Unentschieden die Vizemeisterschaft. Auch als Zweiter in der Abschlusstabelle besteht die Möglichkeit, dass es für den Aufstieg reicht, wenn Buch, wie erwartet, zurückzieht.

Bereich Sport
Manfred Köglmeier
Ivan Malinak

Bereich Finanzen
Ulli Heine

Bereich Hallenbetrieb
Herbert Knier

Anlagenwart
Rudi Schnell

Pressewart
Stefan Richtsfeld

Webmaster
Maxi Deml

Trainer
Heiko Zoglwek
Gabor Janos Toth



Erfolgreiches Sommercamp der Jugend vom TC Grün-Rot

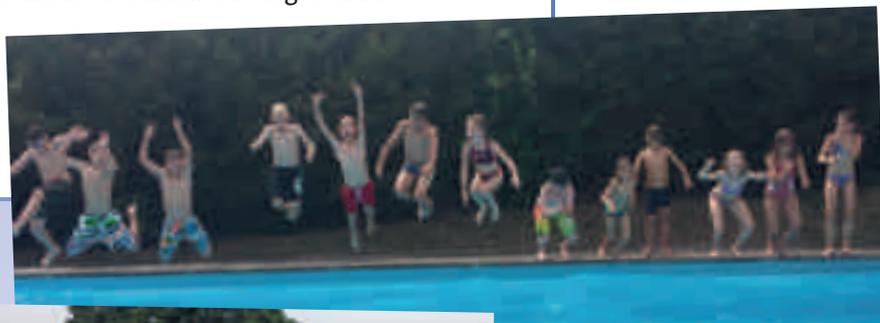
Von 13. bis 15. August fand auf der Tennisanlage des TC Grün-Rot ein Sommercamp statt, bei dem 14 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren begeistert teilnahmen. Unter der Leitung der beiden Trainer Maxi Deml und Stefan Richtsfeld standen neben Tennis auch diverse andere Spiele wie Fußball oder Hockey auf dem Programm. Außerdem genossen die Kinder immer wieder die bei den sehr hohen Temperaturen notwendigen Poolpausen im vereinseigenen Schwimmbekken. Das besondere Highlight des dreitägigen Camps jedoch war das Zeltlager in der Nacht von Freitag auf Samstag, bei dem selbst ein kurzes Gewitter die Kids nicht stören konnte. Insgesamt war es ein rundum gelungenes Feriencamp, das im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholt werden wird.

Impressionen aus dem Jugendsommercamp



Gelungenes Sommernachtsfest mit Familiendoppeltturnier

Am Samstag, den 25. August, fand bei herrlichem Wetter am Nachmittag zunächst ein Familiendoppeltturnier statt, bei dem (fast) ausschließlich familieninterne Doppelpaarungen an den Start gingen. Nach vier gespielten Matches standen mit Maxi und Margot Deml die Sieger des Turniers fest. Am Abend folgte dann das traditionelle Sommernachtsfest, wobei die gut 50 erschienenen Mitglieder bestens mit Grillfleisch, einem Salatbuffet und einer Auswahl an Getränken versorgt wurden.





Tischtennis

Abschied von Hans Stanglmaier – Überdurchschnittliche Trainingsbeteiligung – Rückblick und Vorschau

Abteilungsleiter
Siegfried Senger

Stv. Abteilungsleiter
Michael Bolic

Jugendtrainer
Siegfried Senger

Stv. Jugendtrainer
David Lentner

Pressewart
Siegfried Senger

Mannschaftsführer
Michael Bolic
(1. Herrenmannschaft)
Alfred Holzmaier
(2. Herrenmannschaft)
Siegfried Senger
(3. Herrenmannschaft)



Trainingsbeteiligung überdurchschnittlich hoch

Der Trainingseifer in der Tischtennisabteilung war im Sommer weitaus höher als in den vergangenen Jahren. Hinzu kam, dass in der Vorbereitungsphase für die kommende Saison ein externer Trainer verpflichtet wurde. Es war kein geringerer als der ehemalige Verbandstrainer des bayerischen Tischtennisbundes, Werner Nowey.

An vier Trainingstagen, jeweils Freitag von 19 bis 21 Uhr, nahmen die Jugendspieler und auch ein Teil der Herren teil. Unter Anleitung des Trainers wurden Schlagtechniken nachgeschärft, Taktiken aufgezeigt und vor allem Trainingsübungen vorgeführt.

Bei den hohen Temperaturen im August kam da der eine oder andere neben dem Schwitzen auch an seine Grenzen. Viel Lob wurde dem Wirken des Trainers zugesprochen.

Abschied von Hans Stanglmaier

Ende Juli mussten die Tischtennispieler mit Trauer zur Kenntnis nehmen, dass ihr Spielerkollege verstorben war.

Hans Stanglmaier gehörte jahrelang zum Spielerkader der TSV-Abteilung. Nach über zehnjähriger Unterbrechung stieg er im Januar 2011 voller Erwartungen wieder in den Mannschaftswettbewerb ein. Die Freude darüber währte leider nur bis zum Saisonabschluss des darauffolgenden Jahres.

Nach schwerer Krankheit verstarb Hans Stanglmaier Ende Juli. Die Mitglieder der Tischtennisabteilung erinnern sich gerne an den geselligen Kollegen. Selbst während seiner Krankheit besuchte er noch Heimspiele und erfreute sich an den Wettkämpfen. In Erinnerung bleibt er auch im Tischtennis-Kreis Kelheim.



Rückblick

Nach Abschluss der Saison 2014/15 belegte die erste Herrenmannschaft den dritten Tabellenplatz in der 2. Bezirksliga Niederbayerns. Zu viele Punkte ließ das Team um Michael Bolic in der Vorrunde liegen, weil sie mit Ersatzspielern antreten musste. Durch den Neuzugang Markus Müller zur Rückrunde wurde die erste Mannschaft weiter verstärkt, aber leider konnte er verletzungsbedingt nur ein Spiel bestreiten.

Auch die zweite Herrenmannschaft kam über den vierten Tabellenplatz in der 1. Kreisliga Kelheim nicht hinaus. Im Spiel gegen den Meister der Saison aus Teugn wurde bei der Mannschaftsaufstellung eine Fehlentscheidung getroffen, die den Punktabzug zur Folge hatte, obwohl das Spiel mit 9:7 Punkten gewonnen wurde. Nach dem Endstand der Tabelle wäre dies der zweite Platz gewesen und hätte damit zur Teilnahme an der Relegation zum Aufstieg berechtigt.

Durch neu hinzugekommene Spieler konnte eine dritte Herrenmannschaft gemeldet werden. Sie musste in der 3. Kreisliga anfangen. Zwei Spieltage vor Saisonende stand sie allerdings als Meister fest. Dem Aufstieg der Vierer-Mannschaft in die 2. Kreisliga stand nichts mehr im Weg.

Die Jugendmannschaft des TSV Mainburg konnte sich vom fünften Tabellenplatz in der Vorrunde auf einen hervorragenden 3. Platz verbessern. Die aktiven Jugendlichen der Saison waren: Lukas Höckmeier, Tobias Dumsky, Alexander Schlamming, David Holmair und Alexander Ziehfrend.

Vorschau

Durch die Verstärkung von Markus Müller wird die erste Herrenmannschaft in der 2. Bezirksliga ein Wörtchen um den Aufstieg in die Niederbayernliga mitreden. Bereits in der ersten Schulwoche stehen zwei Begegnungen auf dem Plan, zuerst gegen die DJK Landshut und

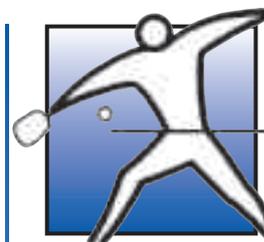
als zweites gegen die Mannschaft aus Kronwinkl, beides Auswärtsspiele. Hier sollten schon mal vier Punkte zu holen sein.

Diese Saison wird es allerdings für die dritte Herrenmannschaft nicht mehr so leicht werden, da sie zusammen mit der zweiten Herrenmannschaft in der 1. Kreisliga antreten dürfen. Grund hierfür war eine Härtefallentscheidung des Sportgerichtes. Wie das? Eigentlich durfte die Mannschaft aus Abensberg als zweiter der Tabelle in die Bezirksliga aufsteigen. Demzufolge hätte die 1. Kreisliga nur neun Mannschaften in die Meisterschaft schicken können. Aus Siegenburg kam eine Absage, in der Liga zu verbleiben. So wurde in Mainburg angefragt, weil im Kreis Kelheim nur noch der TSV Mainburg die nötige Anzahl von mindestens sechs Mannschaftspielern stellen kann. Für die dritte Mannschaft wird es aber ein sehr harter Weg. Mit dem siebten Tabellenplatz wäre das Maximum erreicht. Es gilt die Mannschaften aus Saal, Langquaid und Train 2 nach Möglichkeit hinter sich zu lassen. Die zweite Herrenmannschaft hingegen zählt zu den sechs Mannschaften, die in der Liga um die Meisterschaft mitspielen werden. Das Team wurde durch den Spieler Gerd Klessinger verstärkt, der mit Neuzugang von Markus Müller in die zweite Mannschaft rutscht.

Auch die Jugendmannschaft wirkt nun reifer. Durch die Assistenz von David Lentner im Jugendtraining wurden sehr große Fortschritte in den Sommermonaten gemacht. Dies müsste sich in der kommenden Saison in der Tabelle bemerkbar machen. Der vereinsinterne Trainer Siegi Senger wird sich weiterhin um das Basis- bzw. Anfängertraining kümmern.

Tischtennisjugend wird neu eingekleidet

Die Jugendspieler der Tischtennisabteilung bekommen neue Dressen, gespendet von der Halbertauer Volksbank. Die Tischtennisabteilung bedankt sich auf diesem Wege recht herzlich.



Trainingszeiten

Dienstag
Jugend
17.50 bis 20.35 Uhr
Gymnasium

Erwachsene
20.00 bis 22.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Freitag
Erwachsene
19.15 bis 22.00 Uhr
TSV-Turnhalle



Triathlon

Erfolgreiche Damen beim Rothsee-Triathlon und der Challenge Roth – Martin Danböck beim härtesten Mountainbike-Etappenrennen über die Alpen

Abteilungsleiter
Michael Klement

Stv. Abteilungsleiter
Sabine Stanski
Doris Wagner

Schriftführer/Pressewart
Ulrich Dempf

Kassenwart
Gabi Meier

Jugendleiterin
Sabine Stanski

Webmaster
Günther Kistler

Schwimmtrainer
Michael Klement

André Giebler bei „Triathlonfest- spielen“ im sächsischen Moritzburg

Traditionell fällt bereits am Freitag der Startschuss zum sportlichen Triathlon-Wochenende mit der Nudelparty und Livemusik. Am Samstag gehen die „Barockmänner“ über die Lang- und Mitteldistanz auf die Strecke. Hierbei war sicher der neue Streckenrekord von Ulrich Konshak (ORTHIM Triathlon Team) in der Zeit von 8:48:41 das sportliche Highlight. Dabei herrschten tagsüber Temperaturen von bis zu 30°C. Erst am Nachmittag wurde es im Regen mit 20°C angenehmer.

Am Sonntag standen dann die Wettbewerbe „Olympisch“ und „Sprint“ auf dem Programm. Das Ziel von André war hierbei, seinen Landesmeistertitel über die Sprintdistanz vom letzten Jahr zu verteidigen. Bei besten Bedingungen und 26°C wurden die Athleten mit einem Kanonenschuss ins angenehm warme Wasser des Schlossteichs entlassen. Nach 750 Metern Schwimmen, 20 Kilometern Radeln und 5 Kilometern Laufen war auch schon wieder alles vorbei. Leider musste sich André trotz schnellerer Endzeit als im letzten Jahr einem Athleten aus der Lausitz geschlagen geben und heuer mit dem „Vize“ in der AK 55 zufrieden geben. Dennoch hat es wieder großen Spaß gemacht und bei der Veranstaltung wurde Sport vom Feinsten geboten.

Rothsee-Triathlon – Eindrücke von Susi Winkler

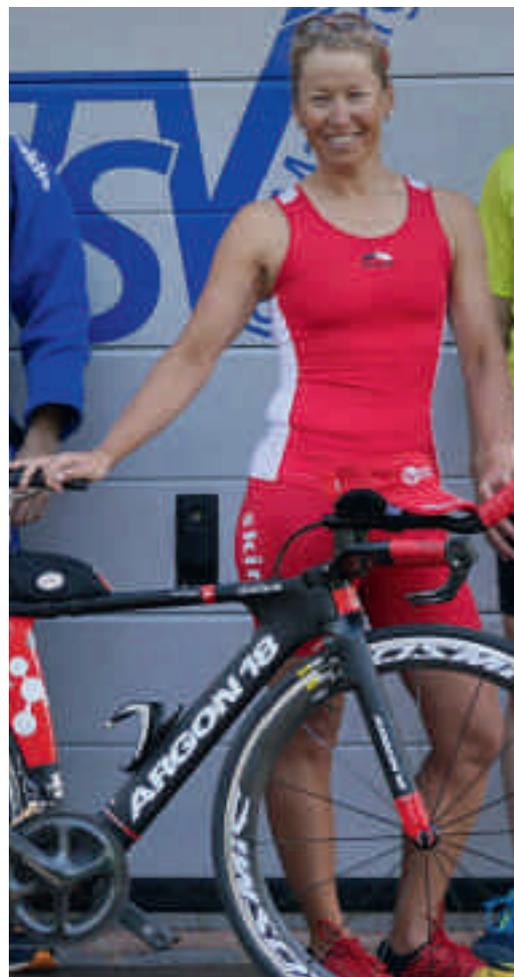
Die Anmeldung zur Challenge Roth 2015 habe ich wohl a) meiner großen Klappe und b) meinem eigenen Ehrgeiz zu verdanken, der sich vor einem Jahr groß gezeigt, sich aber im Moment ziemlich aus dem Staub gemacht hat.

Es ist wie es ist, nach einem Jahr Training beginnt nun das große Flattern und es wird ernst. Den letzten „kleinen“ Vorbereitungswettkampf habe ich nun also am Sonntag den 28. Juni 2015 beim kleinen Bruder der Challenge, dem „Rothsee-Triathlon“ über die olympische Distanz absolviert.

Die Veranstaltung war top organisiert, die Helfer super freundlich und hilfsbereit wie immer in Roth und sogar das Wetter war perfekt. So durfte ich also um kurz nach neun Uhr morgens mit einer reinen Frauengruppe fünf Minuten nach den Profis starten. Für mich als nicht besonders gute Schwimmerin eine große Erleichterung, weil sich erst 15 Minuten später die schnellen Herren ins Wasser stürzten. Dadurch war die Gefahr, auf den 1,5 Kilometern nicht von hinten überrollt zu werden, sogar für mich

relativ gering. Ich wollte das also ganz entspannt angehen, zumindest hatte ich mir das in meinem Kopf so zurecht gelegt, und mir kein Tempo aufzwingen lassen. Ich denke das ist mir gelungen und somit bin ich nach 34 Minuten aus dem Wasser gekrabbelt, für mich echt eine solide Schwimmzeit. Ich war also auf der ersten Disziplin total zufrieden mit mir.

Allerdings habe ich anschließend ca. 6 Minuten in der Wechselzone verbummelt, für angehende Ironwomen „eigentlich“ ein „No-Go“, aber das war mir in dem Moment total schnuppe. Mir war wichtig mich komplett abzutrocknen, um nicht zu riskieren noch krank zu werden. Vermutlich war ich die einzige, die diese Bedenken hatte, denn ich konnte gar nicht so schnell mein Handtuch aus dem Beutel fummeln wie alle an mir vorbei zogen. Nun denn, auch ich war dann irgendwann mal fertig und saß auf meinem Rad um 42 Kilometer lang Challenge-Feeling zu spüren. Ich hab dann tatsächlich noch ein paar Damen einsammeln können und war nach für mich „gut gefühlten“ 1:25 Stunden wieder in der Wechselzone bei meinen Laufschuhen.



Da ich aber relativ selten meinen inneren Schweinehund überwinden kann um mich mal so richtig auszupeinern – es könnte ja etwas weh tun – war meine Devise „Jetzt schau mal was geht, gell!“. Die Strecke kann man schon als selektiv bezeichnen, aber gut, das weiß man ja vorher und es waren ja nur 10 Kilometer. Während man so vor sich hin läuft gehen einem ja viele Gedanken durch den Kopf. Bei mir waren es vor allem solche in der Art: „Schön, heute nur zehn Kilometer, aber in zwei Wochen dann das Ganze mal vier – gruselig, und wie soll das bitteschön funktionieren“?

Naja, ich bin dann nach etwas mehr als 53 Minuten im Ziel gelandet und habe es tatsächlich noch unter meiner „magischen“ 3-Stunden-Marke geschafft. 2:59 Stunden war meine Endzeit und das ist für mich ein echt gutes Ergebnis. Also, auf zur Challenge – ich bin bereit.

Guat schaut aus!

Das ist die wohl verbreitetste Lüge, die bei einem Langdistanzrennen den Athleten üblicherweise zugerufen wird. Es sei denn, man bereitet sich so akribisch vor wie Susi Winkler und Wanda Dudek für ihren ersten Start bei der Challenge Roth. Beide hatten jeweils einen Trainer engagiert, der sie zielgerichtet über acht bis zwölf Monate mit Plänen versorgte. Diese wurden bis zum Tag X äußerst diszipliniert abgearbeitet, so dass der geneigte Zuschauer am Streckenrand überhaupt keine motivationssteigernden Lügen verbreiten musste. Meistens jedenfalls.

Nachdem also die gesamte Freizeit geopfert, die mentale Stärke ins unmenschliche gesteigert und auch das letzte Detail bedacht wurde,

folgte der Auftakt im fränkischen Roth bereits am Vortag des Wettkampfs. Die Rad- und Wechselbeutelabgabe ist ein logistischer Kraftakt, Wettkampfbesprechung, Messerrundgang, Pastaparty – es gab genügend zu tun. Immerhin lenkte das von der allgegenwärtigen Angst ab, zu wenig trainiert oder irgendwas vergessen zu haben. Die sorgte erst in der Nacht für ein paar schlaflose Stunden. Letztendlich waren die Ladys froh, als es dann endlich losging.

Der Tag begann um 4.00 Uhr morgens mit moderater Anspannung, die sich von Minute zu Minute steigerte, um zum Start um 6.45 Uhr ihren Höhepunkt zu erreichen. In Roth wird in Startgruppen geschwommen und zudem im Main-Donau-Kanal, sodass die erste Disziplin erwartungsgemäß für beide Damen kein Problem war. Wanda schwamm starke 1:06 Stunden auf den 3,8 Kilometern. Susi benötigte knapp 20 Minuten mehr und wurde deshalb von den schnellen Schwimmern der Startgruppe hinter ihr eingeholt. Der erste Wechsel klappte reibungslos, nicht zuletzt wegen den sehr aufmerksamen Helfern, die routiniert jeden Handgriff beherrschten.



FORST FINKENZELLER

Ordnung Nr. 3 - 91034 Ellingen
Telefon 0917 91 947 30-0 - 0917 91 91 30-10

WWW.FORST-FINKENZELLER.DE

- HOCHDRUCKLEISTUNG
- HOCHLEISTUNG
- HOCHLEISTUNG
- KANZUNOTILETEN



Das Radeln gestaltete sich zunächst recht angenehm. Am frühen Morgen waren die Temperaturen noch erträglich, der Wind stellte sich erst auf der zweiten Radrunde ein. Erst mal hieß es also die Highlights genießen. Die Biermeile in Eckersmühlen, der Kalvarienberg in Greding sind da unter anderen zu nennen. Und natürlich der Solarer Berg in Hilpoltstein, das Mekka der Triathleten schlechthin. Dort wird man regelrecht von den Zuschauermassen hochgetragen. Aber auch auf dem Rest des Radparcours standen immer wieder die mitgereisten Fans und feuerten die beiden Mainburgerinnen frenetisch an. Erst als der Wind zunehmend stärker und böiger blies wurde es kräftezehrender. Und auch schmerzhafter. Rücken, Nacken, Füße und der Allerwerteste meldeten maximale Bedenken an. Die zweite Wechselzone wurde deshalb von den beiden Athletinnen sehnsüchtig erwartet und auch nach 6:05 Stunden (Wanda) beziehungsweise 6:30 Stunden (Susi) erreicht. Schließlich stand dann nach den 180 Kilometern auf dem Rad ja nur noch der Marathon auf dem Programm.

Aber Frau wäre nicht Frau, wenn nicht erst mal komplettes Umziehen angesagt wäre. Das Auge läuft schließlich mit und Prüderie ist in der Wechselzone sowieso am falschen Platz. Auch hier wurde von der internationalen Helferschar maximal unterstützt. Solchermaßen erfrischt spulte Susi wie im Training geübt und immer mit Blick auf die Pulsuhr konstant Kilometer um Kilometer runter. Wanda indessen versuchte es erst mal wechselnd zwischen Laufen und Power-Walking-Modus. Dass es bei ihr nicht ganz rund lief, ist in ihrem Zuruf an einen mitgereisten Fan gut dokumentiert: „Nie wieder mache ich das!“, gab sie glaubwürdig zum Besten. Erst ab Kilometer 35 kam bei ihr die zweite Luft, womöglich hätte die Laufstrecke noch ein paar Kilometer länger sein müssen.



Susi hingegen hatte ab 28 Kilometer zu beißen, aber schließlich ist das die Ironmandistanz, da kann man das schon erwarten. Wer beißt braucht auch etwas zu trinken, bei den mittlerweile herrschenden hohen Temperaturen vorzugsweise Isotonisches. Es geht das Gerücht, Susi hätte den Rat befolgt und an der vorletzten Verpflegungsstation Bier getrunken. Das würde den glücklichen Gesichtsausdruck auf den letzten Laufkilometern erklären.

Letztendlich erreichte Susi nach 5:11 Stunden und Wanda nach 4:55 Stunden souverän das eigens aufgebaute Rother Stadion, um den Zieleinlauf dann ganz unterschiedlich wahrzunehmen. Beide verbindet aber die große Erleichterung und die Freude über das Erreichte, worauf sie auch stolz sein können. Wanda schaffte eine Endzeit von 12:15:38 Stunden, Susi 13:22:11 Stunden und sind somit als gestandene Eisenfrauen im Mainburger Triathlon-Olymp angekommen. Als solche nimmt die weitere Entwicklung vermutlich den üblichen Verlauf. Am Ende des Wettkampfs beteuert man, so etwas nie wieder zu machen. Am Tag danach folgt die Relativierung – vielleicht in 30 oder 40 Jahren nochmal. Einen weiteren Tag später kommt dann die Zusicherung, auf keinen Fall nächstes Jahr. Man darf also gespannt sein, wer im nächsten Jahr wieder ein Langdistanzrennen bestreitet.

Christa Schmid und Susi Winkler beim Arber Radmarathon

Am Sonntag, den 26. Juli fand der Arber Radmarathon statt. Mitten unter den knapp 7.000 Startern auch zwei Mainburger TSV-Athletinnen, die sich für die Strecke C (125 Kilometer und 1.100 Höhenmeter) angemeldet hatten. Insgesamt gibt es fünf (zwischen 55 und 250 Kilometer) anspruchsvolle, aber landschaftlich wunderschöne Strecken durch den vorderen bayerischen Wald und das hügelige Arbergebiet mit knackigen kurzen Anstiegen.

Um 8:00 Uhr fiel für die beiden Damen am Dultplatz in Regensburg der Startschuss und mit 23° C und Sonnenschein gab es perfektes Wetter für diesen Sport. Auch die Kulinarik kam nicht zu kurz, denn an insgesamt drei Verpflegungsstellen wurde ausgiebig für das leibliche Wohl gesorgt. Dass ein Radmarathon aber nicht nur aus Verpflegung besteht, mussten die Damen am Schluss der Strecke erfahren. Sie hatten es verpasst, sich eine gute Gruppe zu suchen, die die letzten 40 Kilometer



Windschatten bis nach Regensburg hätte geben können – entweder waren sie zu schnell oder zu langsam unterwegs. So mussten sie sich allein gegen den Wind stellen, aber Frau ist ja schon groß und so klappte auch das ganz hervorragend!

Im Ziel angekommen ging es gemütlich weiter und man ließ den Nachmittag im Zielbereich ausklingen.

TSV-Athlet Martin Danböck beim härtesten Mountainbike- Etappenrennen über die Alpen!

Spektakuläre MTB-Strecken, traumhafte Panoramen, überwältigende Pässe, wunderschöne Etappenorte und 1.200 radsportbegeisterte Teilnehmer aus über 40 Ländern machen dieses Rennen zu einem absoluten Highlight der weltweiten Mountainbike-Szene. In sieben Tagen werden rund 610 Kilometer und mehr als 19.000 Höhenmeter beim Craft Bike Transalp bezwungen. Adrenalin pur!

Der Reiz am Extremen, so könnte man den mehrmaligen Triathlon-Langdistanz-Finisher und ehemaligen Abteilungsleiter der Triathlon-Abteilung Martin Danböck beschreiben. Deshalb liebäugelte er schon vor knapp zehn Jahren, als er vom Rennrad auf das Mountainbike wechselte, mit einer Teilnahme am härtesten Mountainbike-Rennen der Welt.

Und kurz vor seinem 50. Geburtstag machte er sich selbst ein Geschenk und seinen lang gehegten Traum zur Wirklichkeit. Er ging mit seinem Teamkollegen Markus Maier bei der Craft Bike Transalp 2015 als Zweier-Team an den Start! In sieben Tagesetappen mit technischen Herausforderungen im Grenzbereich, werden von Ruhpolding aus über atemberaubende Alpenlandschaften, insgesamt über 600 Kilometer und 19.000 Höhenmeter bis Riva del Garda bezwungen. Hier ein Ausschnitt aus dem Rennbericht:

Tag 1: Ruhpolding – Saalfelden 101 Kilometer und 2.260 Höhenmeter: Zum Auftakt gibt es für unser Zweier-Team eine lange Etappe, die zwar auf dem Papier noch nicht ganz die konditionelle Herausforderung darstellt, aber nach ca. 42 Kilometern Richtung Österreich wartet im Heutal bereits ein knackiger Anstieg.



Tag 2: Saalfelden – Mittersill 64 Kilometer und 2.400 Höhenmeter: Auf der vermeintlich kurzen Etappe erlebt man alles, was das Bikerherz begehrt, „kurz aber oho“, Kletterpartie inbegriffen.

Tag 3: Mittersill – Sillian 118 Kilometer und 3.600 Höhenmeter: Eindeutig die Königsetappe mit Überquerung eines Alpenhauptkamms (Tauernkreuz) – abwechslungsreicher Mix aus schieben, tragen und fahren.

Tag 4: Sillian – Alleghe 89 Kilometer und 2.600 Höhenmeter: Eine der schönsten Etappen mit Highlights für das Auge wie zum Beispiel Ausblicke auf die Sextner Sonnenuhr, die Drei Zinnen, Monte Cristallo, die Tofana, Sorapis und Antelao, die Türme der Cinque Torri, Pelmo, Civetta und Marmolada. Zudem wird ein Stück des Dolomiti Superbike befahren und sogar 30 Kilometer auf der Tour de Ski.

Tag 5: Alleghe – San Martino 73 Kilometer und 3.200 Höhenmeter: pausenloses Bergauf-Fahren.

Tag 6: San Martino – Levico Terme 88 Kilometer und 2.500 Höhenmeter: Ruhe vor dem Sturm nach Riva; letzter Anstieg in den Dolomiten und der 1.600 Höhenmeter Abfahrtspaß fordert die Bremsbeläge.

Tag 7: Levico Terme – Riva del Garda 74 Kilometer und 2.600 Höhenmeter: ein Spitzkehren-trail fordert noch einmal höchste Aufmerksamkeit, bevor sich auf den letzten 15 Kilometern Vorfreude, Freude, loslassen und den Traum genießen, breit macht.

Eine erlebnisreiche Woche unter Gleichgesinnten ging zu Ende – es bleibt der Stolz „dabei gewesen zu sein“ und vor allem gesund das Ziel erreicht zu haben. Das Ergebnis war, bevor die beiden an den Start gingen, erstmal zweitrangig. Allerdings wurde schnell klar, dass sie sich bei dem stark besetzten Teilnehmerfeld gut behaupten konnten. Sie belegten in der Endwertung einen guten Platz im Mittelfeld. Man hat schon den ein oder anderen Satz gehört so in der Art „beim nächsten Mal müssen wir dieses und vielleicht jenes anders machen, um...“. Wir können davon ausgehen: Fortsetzung folgt.



Trainingszeiten

Montag und Donnerstag

Schwimmen
19.45 bis 20.45 Uhr
(Hallenbad)

19.45 bis 20.30 Uhr
(Freibad)

Dienstag und Donnerstag

Radfahren im Sommer
ab 18.15 Uhr

Samstag

Radfahren im Sommer
und Winter
ab 13.00 Uhr

Sonntag

Laufen in zwei Gruppen
ab 9.00 Uhr

Zusätzliches Training
nach Vereinbarung

Änderungsmitteilung

Um unsere Mitgliederverwaltung auf aktuellem Stand zu halten, bitten wir um Mitteilung, wenn sich Änderungen einstellen.



Mitglied

Weiblich Männlich

Name und Vorname	Geburtsdatum	
Telefon-Nummer	E-Mail	Mitglieds-Nummer

Bisher in folgenden Abteilungen aktiv:

- | | | | |
|---|--------------------------------------|-----------------------------------|---|
| <input type="radio"/> Aerobic | <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Tanzen | <input type="radio"/> Judo |
| <input type="radio"/> Badminton | <input type="radio"/> Radsport | <input type="radio"/> Tauchen | <input type="radio"/> Selbstverteidigung |
| <input type="radio"/> Basketball | <input type="radio"/> Reitsport | <input type="radio"/> Tennis | <input type="radio"/> AktivPlus |
| <input type="radio"/> Handball | <input type="radio"/> Schach | <input type="radio"/> Tischtennis | <input type="radio"/> Frauen <input type="radio"/> Männer |
| <input type="radio"/> Kindersportschule | <input type="radio"/> Schäfflertanz | <input type="radio"/> Triathlon | <input type="radio"/> Turnen |
| <input type="radio"/> Leichtathletik | <input type="radio"/> Schwimmen | <input type="radio"/> Volleyball | <input type="radio"/> Mutter-Kind-Turnen |
| | | | <input type="radio"/> Kinderturnen |

Ab sofort in folgenden Abteilungen aktiv:

- | | | | |
|---|--------------------------------------|-----------------------------------|---|
| <input type="radio"/> Aerobic | <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Tanzen | <input type="radio"/> Judo |
| <input type="radio"/> Badminton | <input type="radio"/> Radsport | <input type="radio"/> Tauchen | <input type="radio"/> Selbstverteidigung |
| <input type="radio"/> Basketball | <input type="radio"/> Reitsport | <input type="radio"/> Tennis | <input type="radio"/> AktivPlus |
| <input type="radio"/> Handball | <input type="radio"/> Schach | <input type="radio"/> Tischtennis | <input type="radio"/> Frauen <input type="radio"/> Männer |
| <input type="radio"/> Kindersportschule | <input type="radio"/> Schäfflertanz | <input type="radio"/> Triathlon | <input type="radio"/> Turnen |
| <input type="radio"/> Leichtathletik | <input type="radio"/> Schwimmen | <input type="radio"/> Volleyball | <input type="radio"/> Mutter-Kind-Turnen |
| | | | <input type="radio"/> Kinderturnen |

Namen- oder Adressänderungen

Neuer Name bzw. Vorname _____

Neue Anschrift: Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer _____

Neue Kontodaten

IBAN _____ BIC _____ Bank/Sparkasse _____

Sonstige Änderungen

- Künftig „Ehepaarbeitrag“ gemeinsam mit _____
- TSV-Nachrichten Ja Nein
- Mitgliedschaft ändern von Aktiv zu Passiv
 Passiv zu Aktiv

Evtl. sind Abteilungszuschläge fällig, bitte beachten Sie hierzu die Auflistung bei der Beitrittserklärung.

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/ der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

Mainburg, den _____

 _____
Unterschrift Datenschutzhinweis

Bestätigung der Änderungen:

Mainburg, den _____

 _____
Unterschrift für Änderungsmitteilungen *

* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift

Beitrittserklärung



Bitte zeitnah bei der Vorstandschaft oder Abteilungsleitung abgeben.

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt ab _____ zum TURN- UND SPORTVEREIN 1861 MAINBURG E.V. für folgende Abteilungen:

- | | | | |
|--|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Aerobic | <input type="checkbox"/> Radsport | <input type="checkbox"/> Tauchen | <input type="checkbox"/> AktivPlus |
| <input type="checkbox"/> Badminton | <input type="checkbox"/> Reitsport | <input type="checkbox"/> Tennis | <input type="checkbox"/> Frauen |
| <input type="checkbox"/> Basketball | <input type="checkbox"/> Rollsport | <input type="checkbox"/> Tischtennis | <input type="checkbox"/> Männer |
| <input type="checkbox"/> Handball | <input type="checkbox"/> Schach | <input type="checkbox"/> Triathlon | <input type="checkbox"/> Turnen |
| <input type="checkbox"/> Kindersportschule | <input type="checkbox"/> Schächflertanz | <input type="checkbox"/> Volleyball | <input type="checkbox"/> Mutter-Kind-Turnen |
| <input type="checkbox"/> Leichtathletik | <input type="checkbox"/> Schwimmen | <input type="checkbox"/> Judo | <input type="checkbox"/> Kinderturnen |
| <input type="checkbox"/> Nordic Walking | <input type="checkbox"/> Tanzen | <input type="checkbox"/> Selbstverteidigung | |
| <input type="checkbox"/> TSV-Nachrichten | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (kostenlos im Jahresbeitrag enthalten) | | |

Ich will den TSV als passives Mitglied unterstützen.
Hierdurch soll folgende Abteilung gefördert werden: _____

_____ Weiblich Männlich _____ Geburtsdatum

_____ Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer

_____ Telefon-Nummer _____ E-Mail _____ Beruf (freiwillige Angabe)

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/ der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

Mainburg, den _____ Unterschrift Datenschutzhinweis

Aufnahme als Mitglied:

Mainburg, den _____ Unterschrift für Mitgliedschaft *

* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift

		Jahresbeitrag	Monatsbeitrag	Aufnahmegebühr
Hauptverein	Erwachsene	50,00 €		12,00 €
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre (ab 3. Kind frei)	25,00 €		—
	Ehepaare	75,00 €		24,00 €
	Förderbeitrag	25,00 €		—
Kindersportschule	Stufe 0		—	12,00 €
	Stufe 1		10,00 €	12,00 €
	Stufe 2 – 4		20,00 €	12,00 €
Abteilungszuschläge	Judo unter 14 Jahre	10,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	Judo ab 14 Jahre	15,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	Judo Erwachsene	20,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	Judo Verbandsbeitrag	20,00 €	—	—
	Tennis bis 12 Jahre	0,00 €	—	—
	Tennis bis 14 Jahre	10,00 €	—	—
	Tennis bis 18 Jahre	20,00 €	—	—
	Tennis bis 25 Jahre		—	—
	Tennis (Ausbildung/Studenten mit Nachweis)	20,00 €	—	—
	Tennis Ehepaare	160,00 €	—	—
	Tennis Erwachsene (ab 18 Jahre)	100,00 €	—	—
	Tennis Arbeitsdienst (16 bis 60 Jahre)	25,00 €	—	—
	Tennis Arbeitsdienst (ab 60 Jahre)	20,00 €	—	—
	Tennis Spielpause/Passiv	10,00 €	—	—
	Tennis Förderbeitrag	25,00 €	—	—
Tanzen pro Person	110,00 €	—	—	
Tanzen Förderbeitrag	13,00 €	—	—	
Tauchen pro Person	25,00 €	—	—	

Bitte beachten Sie die Rückseite! →

SEPA-Basislastschriftmandat

Zahlungsempfänger

TSV Mainburg

Name

Am Gabis 1

Straße, Hausnummer

84048 Mainburg

Postleitzahl, Wohnort

DE40ZZZ00000143682

Gläubiger-Identifikationsnummer

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen)

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto bezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungsart

Wiederkehrende Zahlung

Einmalige Zahlung

Zahlungspflichtiger (Kontoinhaber)

Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

IBAN (max. 35 Stellen)

BIC (8 oder 11 Stellen)

Ort, Datum

X

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Aktuelle Formulare finden Sie unter <http://www.tsv-mainburg.de/mitglied-werden>.

Kündigung

Die Mitgliedschaft im TSV 1861 Mainburg kann mit einmonatiger Frist zum Jahresende oder bei Wegzug von Mainburg gekündigt werden.



Im TSV-Beitrag enthalten:

„TSV-Nachrichten“, die viermal jährlich erscheinende Vereinszeitschrift mit Informationen, Anregungen, Berichten und Kommentaren zum aktuellen Vereinsgeschehen.

Mitglieder werben Mitglieder

Wir appellieren an alle unsere aktiven Mitglieder, dass die beste Werbung für unseren Verein die Mund-zu-Mund-Propaganda ist.

Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten, warum Sie zum TSV kommen und welches umfassende Angebot Sie dort finden. Werben Sie auch in der eigenen Familie, unser TSV hat Sport für alle!

Stand: Januar 2014

QUALITÄT AUS TRADITION!



Seit über 90 Jahren stehen für uns Qualität und Service an erster Stelle. Wir sind Ihr Spezialist für:

- **Unterhaltungselektronik • Elektrogeräte**
- **Multimedia • Telekommunikation**

Wir bieten Ihnen neben umfassender Fachberatung und großer, topaktueller Geräteauswahl auch kompetenten Service von A bis Z. Gerne planen wir auch individuelle Techniklösungen für Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

EURONICS

Bachner

Postvertriebsstück R 1708 F

Gebühr bezahlt



VISA-Card – einzigartig in Design und Ausstattung

**„Mit meiner neuen
VISA-Card ist jetzt
jeder Geldautomat
der Richtige – ganz
egal, wo ich bin!“**

Florian Ziegler aus Mainburg



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mit der neuen VISA-Card sind Sie überall
in der Welt daheim!

Ihr Design und ihre vielfältigen Leistungen werden Sie überzeugen. Einfaches Bezahlen per Unterschrift, sicheres Onlineshopping*, bequeme Reisebuchung über unseren Reisepartner VR Meine Reise mit Rückvergütung von 5% des Gesamtreisepreises*, gebührenfreie Barabhebungen weltweit* – um nur mal einige Vorzüge zu nennen. Überzeugen Sie sich selbst! Alle Infos finden Sie unter www.hallertauer-volksbank.de/reisecard



**HALLERTAUER
VOLKSBANK eG**

* Alle Bedingungen siehe www.hallertauer-volksbank.de



www.hallertauer-volksbank.de



0800 72191600